Anlage zur Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Neustrukturierung des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung

BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

(Herausgeber)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan 2001

ÖKAP/GGP 2001

Verfasst vom Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen

ÖBIG
im Auftrag des Strukturfonds
Wien, im November 2000

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis 23

Vorbemerkung 24

Abschnitt 1: Zielvorstellungen, Planungsgrundsätze und -methoden 25

Teil I – Österreichischer Krankenanstaltenplan (ÖKAP) 25
Kapitel 1 – Normalpflegebereiche 25
inklusive der neu in den ÖKAP aufgenommenen Bereiche
– Akutgeriatrie/Remobilisation 28
– Palliativmedizin 28
– Psychosomatik 29
Kapitel 2 – Intensivbereiche 30
Kapitel 3 – Psychiatrieplan 31
Kapitel 4 – Leistungsangebotsplanung nach Fachrichtungen 33
Kapitel 5 – Detaillierte Leistungsangebotsplanung 34
– Onkologische Versorgung 35
– Stammzelltransplantation 36
– Nuklearmedizinische Therapie 37
– Herzchirurgie 38
– Kinderkardiologie 38
– Lebertransplantation 39
– Nierentransplantation 40
– Stroke Unit 40
– Neonatologie 41
– Chronische Hämodialyse 41

Teil II – Österreichischer Großgeräteplan (GGP) 43

Abschnitt 2: Strukturqualitätskriterien 46

Fachschwerpunkte (FSP) und Departments 47
Tageskliniken (TK) 48

Abschnitt 3: Tabellen – Zielplanung 2005 nach Standorten bzw. Versorgungsregionen 48

Abkürzungsverzeichnis

AG/R	Akutgeriatrie/Remobilisation
AN	Anästhesiologie und Intensivmedizin
AU	Augenheilkunde
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
CH	Chirurgie
COB	Telekobalttherapiegeräte
COR	Herzkatheterarbeitsplätze
CT	Computertomographiegeräte
DER	Dermatologie
DIA	Chronische Hämodialyse
DSA	Digitale Subtraktions-Angiographieanlagen
ECT	Emissions-Computer-Tomographiegeräte
ESWL	Extrakorporale Stoßwellen-Lithotripsie
FLS	Fachspezifisches Leistungsspektrum
FSP	Fachschwerpunkt
GEM	Gemischter Belag
GGH	Gynäkologie und Geburtshilfe
GGP	Österreichischer Großgeräteplan
GH	Geburtshilfe
GYN	Gynäkologie
HCH	Herzchirurgie
HNO	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
ICD	International Classification of Diseases
ICU	Intensive Care Unit
IM	Innere Medizin
IMCU	Intermediate Care Unit
KA	Krankenanstalt
KAG	Krankenanstaltengesetz des Bundes
KCH	Kinderchirurgie
KI	Kinderheilkunde
KJNP	Kinder- und Jugendneuropsychiatrie
KKAR	Kinderkardiologie
LAP	Leistungsangebotsplanung
LDF	Leistungsorientierte Diagnosenfallgruppe
LIN	Linearbeschleuniger
LIT	Stoßwellen-Lithotripter
LTX	Lebertransplantation
MKC	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
MR	Magnetresonanz-Tomographiegeräte
NC	Neurochirurgie
NEO	Neonatologie
NEU	Neurologie
NICU	Neonatal Intensive Care Unit
NIMCU	Neonatal Intermediate Care Unit
NTX	Nierentransplantation
NUK	Nuklearmedizin
NUKT	Nuklearmedizinische Therapie
ÖKAP	Österreichischer Krankenanstaltenplan
ONK	Onkologische Versorgung
ONKF	Fachabteilung für IM mit Leistungsschwerpunkt in der ONK
ONKS	Onkologischer Schwerpunkt
ONKZ	Onkologisches Zentrum
OR	Orthopädie und orthopädische Chirurgie
PAL	Palliativmedizin
PCH	Plastische Chirurgie
PET	Positronen-Emissions-Tomographiegeräte
PSO	Psychosomatik
PSY	Psychiatrie
PUL	Pulmologie
RZ	Rehabilitationszentrum
SRN	Strahlentherapie – Radioonkologie und Nuklearmedizin
STR	Strahlentherapie – Radioonkologie bzw. Hochvolttherapiegeräte
SU	Stroke Unit
SZT	Stammzelltransplantation
TK	Tagesklinik
UC	Unfallchirurgie
URO	Urologie

Vorbemerkung

Gesetzliche Grundlagen

Nach Artikel 5 der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000 (BGBl. I Nr. 111/1997) ist der Österreichische Krankenanstalten- und Großgeräteplan (ÖKAP/GGP) ständig weiterzuentwickeln und erforderlichenfalls alle zwei Jahre zu revidieren. Nach Artikel 21 dieser Vereinbarung hat die vom Bund einzurichtende Strukturkommission unter anderem die Aufgabe, den zu einem Leistungsangebotsplan weiterentwickelten ÖKAP/GGP im Einvernehmen mit den Ländern festzulegen. Entsprechend diesen Bestimmungen wurde in der vorliegenden zweiten Revision die ursprünglich im Österreichischen Krankenanstaltenplan (ÖKAP) enthaltene Festlegung von Standorten, Fachrichtungen und Bettenobergrenzen um Inhalte der Leistungsangebotsplanung (LAP) ergänzt.

Aufbau des ÖKAP/GGP 2001

Der ÖKAP/GGP 2001 ist in drei Abschnitte gegliedert:

In Abschnitt 1 sind die Zielvorstellungen, Planungsgrundsätze und Planungsmethoden festgehalten. Teil I dieses Abschnitts bezieht sich auf den Österreichischen Krankenanstaltenplan (ÖKAP) und gibt in fünf Kapiteln spezifische Auskunft zu den Normalpflegebereichen, zu den Intensivbereichen, zum Psychiatrieplan, zur Leistungsangebotsplanung nach Fachrichtungen sowie zur detaillierten Leistungsangebotsplanung. Teil II ist dem Österreichischen Großgeräteplan (GGP) gewidmet.

Abschnitt 2 enthält verbindliche Strukturqualitätskriterien für Fachschwerpunkte, für Departments und für Tageskliniken. Für die fächerspezifischen abgestuften Leistungsspektren und die entsprechenden Kriterien der Strukturqualität betreffend die Fachrichtungen Orthopädie, Unfallchirurgie und Urologie werden von der Strukturkommission auf der Grundlage des vorliegenden Revisionsentwurfes bis spätestens 31. Dezember 2000 Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit dem ÖKAP/GGP verbindlich zur Anwendung zu bringen sind.

Für die Bereiche Akutgeriatrie/Remobilisation, Palliativmedizin, Psychosomatikschwerpunkte bzw. -departments, für an allgemeinen Krankenanstalten eingerichtete dezentrale Fachabteilungen für Psychiatrie, für Intensivbereiche, für die detaillierte Leistungsangebotsplanung (Onkologische Versorgung, Stammzelltransplantation, Nuklearmedizinische Therapie, Herzchirurgie, Kinderkardiologie, Lebertransplantation, Nierentransplantation, Stroke Unit, Neonatologie, Chronische Hämodialyse) sowie für ausgewählte Bereiche der Großgeräteplanung (Herzkatheterlabors, Strahlentherapie) werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission auf der Grundlage des vorliegenden Revisionsentwurfes Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen. Bis zur Erlassung dieser Richtlinien bleiben die im ÖKAP/GGP 1999 enthaltenen empfohlenen Standards für Intensiveinheiten weiterhin als Empfehlungen aufrecht. Die angeführten Strukturqualitätskriterien sind im Interesse einer bundesweit einheitlichen Qualitätssicherung erforderlich.

In den Tabellen des Abschnitts 3 werden für die einzelnen Standorte bzw. Versorgungsregionen detaillierte Festlegungen mit dem Zielhorizont 2005 getroffen.

Geltungsbereich des ÖKAP/GGP 2001

Die im ÖKAP/GGP 2001 enthaltenen Festlegungen beziehen sich auf alle jene Krankenanstalten, die in Artikel 2 der zwischen dem Bund und den Ländern getroffenen Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000 angesprochen sind (Fonds-KA).

Evaluation und Weiterführung

Die Methoden zur Bedarfsabschätzung sowie die Strukturqualitätskriterien wurden in Kooperation mit den am Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) eingerichteten Expertengremien erarbeitet, wobei Bund und Länder laufend über Arbeitsweise und Ergebnisse informiert wurden.

Die allgemeinen Zielvorstellungen, die Richtlinien der Strukturkommission sowie die in Abschnitt 3 (Tabellen) enthaltenen Standort- bzw. Fächerstrukturen, Typisierungen und Leistungsangebotsplanungen werden hinsichtlich ihrer tatsächlichen Umsetzung regelmäßig überprüft. Der ÖKAP/GGP wird ständig weiterentwickelt, laufend evaluiert und bei Bedarf einvernehmlich zwischen Bund und Ländern revidiert, wobei ein die Bundesländergrenzen übergreifender Planungsansatz zu verfolgen ist.

1. Zielvorstellungen, Planungsgrundsätze und -methoden

Teil I – Österreichischer Krankenanstaltenplan (ÖKAP)

Kapitel 1 – Normalpflegebereiche

1. Einleitung

Als Normalpflegebereiche sind alle bettenführenden Bereiche mit Ausnahme der Intensivbereiche zu verstehen. Auch die erst systematisch einzuführenden Versorgungsstrukturen in der Akutgeriatrie/Remobilisation, Palliativmedizin und Psychosomatik sind den Normalpflegebereichen zugeordnet. Dies gilt auch für die Psychiatrie, der jedoch auf Grund der erforderlichen speziellen Planungssystematik ein eigenes Kapitel (siehe Kapitel 3 – Psychiatrieplan) gewidmet ist.

2. Zielvorstellungen und Planungsgrundsätze

Der ÖKAP baut auf folgenden Zielvorstellungen und Planungsgrundsätzen, die bei allen Veränderungen der stationären Versorgungsstruktur zu berücksichtigen sind, auf:

- Die stationäre Akutversorgung soll durch **leistungsfähige, bedarfsgerechte** und in ihrem Leistungsspektrum **aufeinander abgestimmte** Krankenanstalten sichergestellt werden.
- Die Akutkrankenanstalten sollen eine **möglichst gleichmäßige** und **bestmöglich erreichbare**, aber auch **wirtschaftlich und medizinisch sinnvolle** Versorgung der österreichischen Bevölkerung gewährleisten.
- Die von diesem Plan umfassten Krankenanstalten sollen durch **Verlagerung** von Leistungen in den ambulanten und rehabilitativen Bereich nachhaltig entlastet, die **Krankenhaushäufigkeit und Belagsdauer** auf das medizinisch notwendige Maß **minimiert** werden.
- Im Bereich der öffentlichen und der privat-gemeinnützigen Krankenanstalten ist die Errichtung und Vorhaltung **isolierter Fachabteilungen** in dislozierter Lage zu vermeiden. Von dieser Regelung kann nur in begründeten Ausnahmefällen abgegangen werden.
- Bei der Errichtung und Vorhaltung von Fachabteilungen, Departments und Fachschwerpunkten sind die im ÖKAP definierten **Mindestbettenzahlen** zu berücksichtigen; von diesen kann nur in begründeten Ausnahmefällen abgegangen werden; die abgestufte Versorgung durch Akutkrankenanstalten soll nicht durch die Ausweitung der Konsiliararzttätigkeit, die auf die Einrichtung von Kleinst-Abteilungen hinauslaufen kann, unterlaufen werden.
- Im Interesse der medizinischen Qualitätssicherung und der wirtschaftlichen Führung der Krankenanstalten soll daher eine Beschränkung der **Konsiliararzttätigkeit** auf die Intentionen des § 2a KAG (Ergänzungs- und Hilfsfunktionen bei zusätzlicher Diagnose und Therapie bereits stationär versorgter Patienten) erfolgen, soweit dies unter Schonung wohlerworbener Rechte möglich ist; die Neuerrichtung sogenannter „Konsiliarabteilungen“ ist nicht zulässig.
- Einrichtungen für **Psychiatrie (PSY), Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R), Palliativmedizin (PAL)** und für **Psychosomatik (PSO)** sollen dezentral in Krankenanstalten auf- bzw. ausgebaut werden; bei der Einrichtung dieser Strukturen sind die bis zum 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien zu erlassenden Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einzuhalten.
- In den Fachrichtungen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie und Pulmologie sowie in der Akutgeriatrie/Remobilisation und Psychosomatik können bei nachgewiesenem Bedarf im Rahmen von übergeordneten Abteilungen einer entsprechenden Fachrichtung **Departments** mit mindestens drei Fachärzten (davon ein Leiter und ein Stellvertreter) geführt werden; bei der Einrichtung von Departments sind die in

Abschnitt 2 dargestellten Strukturqualitätskriterien einzuhalten. Für die Pulmologie ist die Einrichtung von Departments nur im Rahmen von Pilotprojekten und mit entsprechend eingeschränktem Leistungsspektrum zulässig.

- In den Fachrichtungen Augenheilkunde, HNO, Orthopädie und Urologie können zur Abdeckung von regionalen Versorgungslücken in Regionen, in denen auf Grund geringer Besiedelungsdichte die Tragfähigkeit für eine Vollabteilung nicht gewährleistet ist und in denen gleichzeitig Erreichbarkeitsdefizite in Bezug auf die nächstgelegene Abteilung der betreffenden Fachrichtung gegeben sind, **Fachschwerpunkte** mit acht bis maximal 14 Betten, mit eingeschränktem Leistungsspektrum und mit mindestens zwei Fachärzten (Leiter und Stellvertreter) geführt werden. Fachschwerpunkte dürfen nur dann eingerichtet werden, wenn sie am betreffenden Standort im ÖKAP vorgesehen sind und im Rahmen von Pilotprojekten zumindest über einen Zeitraum von einem Jahr evaluiert werden; eine über die Intentionen von § 2a KAG hinausgehende Konsiliararzttätigkeit ist zeitgleich mit der Einrichtung eines Fachschwerpunktes in allen Krankenanstalten der betreffenden Region einzustellen; bei der Einrichtung von Fachschwerpunkten sind die in Abschnitt 2 dargestellten Strukturqualitätskriterien einzuhalten.
- **Tageskliniken** sollen nur an Standorten von bzw. im organisatorischen Verbund mit gut erreichbaren bettenführenden Abteilungen, Departments oder Fachschwerpunkten der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsangebotes eingerichtet werden. Damit sollen Rahmenbedingungen für ein abgestuftes intramurales Versorgungsangebot geschaffen werden, welches die weitere Verringerung vollstationärer Bettenkapazitäten unterstützt, Verweildauern und Belagstage senkt sowie Kosteneinsparungseffekte erzielt. Dislozierte Tageskliniken dürfen nur dann eingerichtet werden, wenn sie am betreffenden Standort im ÖKAP vorgesehen sind und im Rahmen von Pilotprojekten zumindest über einen Zeitraum von einem Jahr evaluiert werden. Bei der Einrichtung von Tageskliniken sind die in Abschnitt 2 dargestellten Strukturqualitätskriterien einzuhalten.
- Die **Kooperation von Krankenanstalten** zur Verbesserung des Leistungsangebotes und der Auslastung sowie zur Realisierung medizinischer und ökonomischer Synergieeffekte soll gefördert werden, insbesondere dann, wenn die Krankenanstalten in derselben Versorgungsregion gelegen sind oder wenn die Entfernung zwischen den betreffenden Krankenanstalten 20 Kilometer im Straßenverkehr nicht übersteigt. Kooperationen umfassen Zusammenschlüsse von einzelnen Abteilungen oder ganzen Krankenanstalten.
- Insbesondere in ambulanten Leistungsbereichen, die durch hohe Investitions- und Vorhaltekosten gekennzeichnet sind (zB radiologische Institute), soll die **Kooperation zwischen dem intra- und dem extramuralen Sektor** zur besseren gemeinsamen Ressourcennutzung bei gleichzeitiger Vermeidung additiver, regional paralleler Leistungsangebote gefördert werden. Entsprechende Konzepte sind im Rahmen von Pilotprojekten zu erproben bzw. zu evaluieren.
- Für unwirtschaftliche Krankenanstalten mit geringen Fallzahlen und unzureichender Versorgungswirksamkeit sind bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP Konzepte zur Umwidmung in **alternative Versorgungsformen** zu entwickeln; dabei sollen auch neue Modelle (zB dislozierte Tageskliniken und Ambulanzen, Kurzzeitpflegestationen, Gesundheitszentren mit Informations-, Koordinations- und Schnittstellenfunktion) in die Überlegungen einbezogen werden.
- Die in Abschnitt 3 (Tabellen) enthaltenen Standort- und Fächerstrukturen sowie die Bettenzahlen je Fachrichtung stellen nicht zu überschreitende **Obergrenzen** dar und sind bei zukünftigen Errichtungs- und Betriebsbewilligungsverfahren zu berücksichtigen.
- **Ziel- und Planungshorizont** des ÖKAP ist grundsätzlich das Jahr **2005**; spätestens bis dahin sollen die Ziele und Inhalte des ÖKAP in der jeweils adaptierten Fassung im Wege des Landeskrankenanstaltenplanes verwirklicht sein.

3. Planungsmethoden und Ergebnisse

Die Festlegung der Standorte und der Kapazität von bettenführenden Strukturen (vgl. Abschnitt 3 – Tabellen) erfolgte unter Berücksichtigung der regionalen Bevölkerungsstruktur und Besiedelungsdichte, der Erreichbarkeitsverhältnisse im Straßenverkehr, der beobachteten Auslastung bereits bestehender stationärer Einheiten sowie der Entwicklungstendenzen in der modernen Medizin.

Planungsrichtwerte – Normalpflege- und Intensivbereiche

Fachrichtung	Erreichbarkeit (in Minuten)	BMZ (minimal)	BMZ (maximal)	BMZ gemäß BB 1998	Mindest-bettenanzahl
Chirurgie	30	0,75	1,13	1,17 [1])	30
Neurochirurgie	60	0,05	0,08	0,06	30
Intensivbereich	30	– [2])	– [2])	0,06 [3])	6 [4])
Innere Medizin	30	1,29	1,93	1,90	30
Gynäkologie/Geburtshilfe	30	0,33	0,50	0,59	25
Neurologie	45	0,25	0,37	0,28	30
Psychiatrie	60	0,30	0,50	0,70 [5])	30
Kinderheilkunde	45	0,19	0,28	0,38 [6])	25
Kinderchirurgie	*)	– [7])	– [7])	– [8])	*)
Dermatologie	60	0,09	0,13	0,12	30
Augenheilkunde	45	0,09	0,13	0,14	25 [12])
HNO	45	0,11	0,17	0,17	25 [12])
Urologie	45	0,12	0,18	0,19	25 [12])
Plastische Chirurgie	*)	– [7])	– [7])	– [8])	15 [9])
Pulmologie	*)	0,13	0,19	0,19	30 [9])
Orthopädie	45	0,24	0,34	0,25	30 [12])
Unfallchirurgie [10])	30	0,40	0,60	0,52	20 [9])
Radioonkologie	60	– [7])	– [7])	– [8])	*)
Nuklearmedizin	60	– [7])	– [7])	– [8])	*)
Mund-/Kiefer-/Gesichtschirurgie	*)	– [7])	– [7])	0,03	15 [9])
Akutgeriatrie/Remobilisation [11])	*)	0,20	0,30	– [8])	20 [9])
Palliativmedizin [11])	*)	0,04	0,06	– [8])	8
Psychosomatik [11])	*)	0,05	0,07	– [8])	12 [9])
Akutbetten insgesamt [10])	***)**	**4,80**	**7,20**	**6,85**	***)**

Legende:

BMZ = Bettenmessziffer (systemisierte Betten pro 1 000 Einwohner der Wohnbevölkerung)
BB = Bettenbericht
*) = Von der Angabe einer Erreichbarkeitsnorm bzw. Mindestabteilungsgröße wird abgesehen, grundsätzlich sollen aber bettenführende Strukturen an den dafür vorgesehenen KA eingerichtet werden
[1]) = Chirurgie im Bettenbericht inklusive Plastische Chirurgie
[2]) = Bettenbedarf je nach Fächerstruktur individuell für einzelne KA zu ermitteln
[3]) = Der Fachrichtung Anästhesiologie zugeordnete Intensivbetten
[4]) = Für reine Überwachungseinheiten vier Betten
[5]) = Inkl. Langzeit- und Sonderversorgung
[6]) = Kinderheilkunde im Bettenbericht inkl. Kinderchirurgie
[7]) = Von der Angabe eines Soll-BMZ-Intervalls wird abgesehen
[8]) = Im Bettenbericht nicht als eigene Fachrichtung erfasst
[9]) = Ev. als Department zu führen; für die Pulmologie nur im Rahmen von Pilotprojekten und mit eingeschränktem Leistungsspektrum
[10]) = Inkl. Betten in Unfallkrankenhäusern
[11]) = Orientierungswerte
[12]) = Ausgenommen Sonderregelungen in Bezug auf Fachschwerpunkte (AU, HNO, URO, OR)

Bei der Weiterentwicklung der Akutkrankenanstalten gelten die oben aufgelisteten Planungsrichtwerte als Orientierungsgrößen. Die fachrichtungsspezifisch festgelegten Erreichbarkeitswerte, Mindestabteilungsgrößen und Richtintervalle zu den Bettenmessziffern (BMZ) sollen nur in begründeten Ausnahmefällen über- bzw. unterschritten werden. Die Bettenmessziffern und die Mindestbettenanzahl für Akutgeriatrie/Remobilisation, für Palliativmedizin und für Psychosomatik gelten als Orientierungswerte.

4. Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R)

Definitionen

Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R) umfasst sowohl die fächerübergreifende Primärversorgung direkt aufgenommener geriatrischer Patienten als auch die Weiterführung der Behandlung akutkranker Patienten aus anderen Abteilungen. Sie erfolgt durch ein geriatrisch qualifiziertes, interdisziplinäres Team und durch ein multidimensionales Behandlungs- und Betreuungsangebot, das medizinische, funktionelle, psychische, kognitive und soziale Aspekte der Erkrankungen geriatrischer Patienten gleichermaßen beachtet. Ziele der AG/R sind die Behandlung der akuten Erkrankung, die Wiederherstellung und Erhaltung der Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Lebensführung, die Vermeidung weiterer Funktionsverluste, die Erhöhung der Lebensqualität und die Reintegration des Patienten in das gewohnte Umfeld.

Zielgruppe der AG/R sind geriatrische Patienten, bei denen folgende Kriterien vorliegen:

- Somatische oder psychische Multimorbidität, die eine stationäre Akutbehandlung erforderlich macht.
- Einschränkung oder Bedrohung der Selbständigkeit durch den Verlust funktioneller und gegebenenfalls kognitiver Fähigkeiten oder durch psychische Probleme im Rahmen einer Erkrankung.
- Bedarf nach funktionsfördernden, funktionserhaltenden oder reintegrierenden Maßnahmen.

Die AG/R kann als Abteilung oder als Department im Rahmen der Fächer Innere Medizin oder Neurologie eingerichtet werden, und zwar durch Umwidmung von Akutbetten dieser oder anderer Fachrichtungen.

Planungsmethoden

Die Ermittlung des Bedarfs an Betten der AG/R beruht auf einer Modellrechnung mit folgenden Parametern: Zahl der über 65-jährigen Patienten im stationären Akutbereich mit einer Verweildauer von 24 und mehr Tagen, angenommene Rehabilitationsquote dieser Patienten von 60 Prozent, durchschnittliche Verweildauer in der AG/R von 28 Tagen und Auslastung der AG/R von 90 Prozent. Daraus ergibt sich ein Bedarf von österreichweit rund 3 000 Betten, der durch die demographische Entwicklung bis zum Jahr 2005 auf rund 3 360 Betten steigen wird.

Da AG/R-Einrichtungen in Österreich noch kaum etabliert sind, ist ein schrittweiser Aufbau dieses Leistungsangebotes vorgesehen. In der ersten Phase bis zum Jahr 2005 sollen österreichweit insgesamt rund 2 300 Betten an etwa 60 Standorten realisiert werden. Die in diesem Zeitraum gesammelten Erfahrungen mit der Realisierung dieses innovativen Leistungsbereiches sollen in die weitere Planung der AG/R für den Zeitraum ab dem Jahr 2006 einfließen.

Strukturqualitätskriterien

Von der Strukturkommission werden bis spätestens 31. Dezember 2001 Strukturqualitätskriterien für den Bereich der AG/R in Form von Richtlinien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen. Diese gelten in der Folge als Grundvoraussetzung für die Anerkennung von Abteilungen und Departments für AG/R.

5. Palliativmedizin (PAL)

Definitionen

Palliativmedizinische Einrichtungen (PAL) dienen der Versorgung von unheilbar kranken und sterbenden Personen. Ziele von Palliativeinrichtungen sind die Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie deren Entlassung in die vertraute Umgebung (dies erfordert ein entsprechendes Betreuungsangebot außerhalb des stationären Akutbereiches und eine Vernetzung dieser Angebote). Inhalte sind die Symptomkontrolle, das heißt die Linderung von Krankheitssymptomen (va. von Schmerzen), und eine psychosoziale Betreuung, die sich sowohl auf die Patienten als auch auf deren Angehörige erstreckt.

Die Behandlung und Betreuung erfolgt durch ein palliativmedizinisch qualifiziertes, interdisziplinär zusammengesetztes Team, das neben den körperlichen auch die seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse der Patienten berücksichtigt. In die Betreuungstätigkeit miteinbezogen werden ehrenamtliche Mitarbeiter.

Zielgruppe von Palliativbereichen sind Patienten mit einer nicht heilbaren, progredienten Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung, die an starken Schmerzen, psychischen Beschwerden oder Begleitsymptomen (wie zB Übelkeit, Appetitlosigkeit oder Atemnot) leiden.

Planungsmethoden

Entsprechend den internationalen Erfahrungswerten wird von einem Bedarf von 50 Betten in palliativmedizinischen Versorgungsstrukturen je Million Einwohner ausgegangen, das ergibt für Österreich rund 400 Betten. Palliativmedizinische Strukturen sollen vorzugsweise als Stationen (Palliativstationen) im Rahmen bestehender Fachabteilungen mit acht bis 14 Betten innerhalb von bzw. im Verbund mit Akutkrankenanstalten mit einem Einzugsbereich von mindestens 200 000 Einwohnern eingerichtet werden. Weiters können im Rahmen von Pilotprojekten auch regionsbezogene Modelle mit dem Ziel der palliativmedizinischen Betreuung durch in mehreren Krankenanstalten eingerichtete Palliativteams erprobt und evaluiert werden. Palliativmedizinische Strukturen sind nicht Teil einer bestimmten medizinischen Disziplin und sollen organisatorisch in eine Abteilung eingegliedert sein, in der palliativmedizinische Ansätze vertreten werden. Sie sollen durch Umwidmung von in anderen Bereichen nicht mehr erforderlichen Akutbetten geschaffen werden.

Strukturqualitätskriterien

Von der Strukturkommission werden bis spätestens 31. Dezember 2001 Strukturqualitätskriterien für den Bereich der PAL in Form von Richtlinien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen. Diese gelten in der Folge als Grundvoraussetzung für die Anerkennung von Strukturen der PAL.

6. Psychosomatik (PSO)

Definitionen

Psychosomatik befasst sich mit der psychischen Situation Kranker in Zusammenhang mit ihrer somatischen und sozialen Situation. Wenn psychosoziale Faktoren eine wesentliche Rolle für die Entstehung, die Aufrechterhaltung, den Verlauf und die Bewältigung einer Erkrankung spielen und deren Ausmaß die Kompetenz des nicht speziell ausgebildeten Personals auf allgemeinen Fachabteilungen übersteigt (Vorliegen hoher psychischer Ko-Morbidität), besteht Bedarf nach psychosomatisch-psychotherapeutischer Versorgung. Dieser Bedarf ist nicht an bestimmte Altersgruppen, Diagnosen oder Fächer gebunden. Klassische psychiatrische Erkrankungen gehören nicht zum Aufgabenbereich der Psychosomatik.

Psychosomatisch-psychotherapeutische Versorgung soll ein abgestuftes Versorgungsangebot und eine breite Palette an Leistungen (Diagnostik, Indikationsstellung, kurzfristige psychotherapeutische Interventionen, Krisenintervention, stationäre Psychotherapie, Supervision für das Personal usw.) umfassen. Sie besteht aus einem Konsiliar- und Liaisondienst, der in jedem Krankenhaus angeboten werden soll, sowie aus Betten in Psychosomatikschwerpunkten und in Departments für Psychosomatik und Psychotherapie. Diese unterscheiden sich durch die Intensität der jeweils angebotenen psychosomatisch-psychotherapeutischen und der somatischen Behandlung voneinander. In Psychosomatikschwerpunkten werden Patienten mit hohem Bedarf an spezialisierten somatischen Interventionen versorgt; Departments für Psychosomatik und Psychotherapie zielen auf Patienten mit Indikation zur gezielten stationären psychotherapeutischen Behandlung bei geringerem Bedarf an spezialisierten somatischen Interventionen ab.

Psychosomatikschwerpunkte und Departments für Psychosomatik und Psychotherapie sollen in Fächern mit hohem Anteil an Patienten mit psychischer Ko-Morbidität (zB Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Dermatologie, Gynäkologie/Geburtshilfe) bzw. im Rahmen von Fachabteilungen für Psychiatrie eingerichtet werden, und zwar ausschließlich durch spezielle Widmung bereits vorhandener Akutbetten.

Planungsmethoden

Es gibt derzeit keine validen Daten über den psychosozialen Behandlungsbedarf im stationären Akutbereich. Grundlage der Bedarfsberechnung ist daher eine auf Basis epidemiologischer Studien entwickelte Bettenmessziffer von 0,06 Betten pro 1 000 Einwohner. Daraus ergibt sich ein Bedarf an insgesamt 480 psychosomatischen Betten in Österreich.

Bis zum Jahr 2005 soll zumindest in jedem Bundesland ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde eingerichtet werden. Zusätzlich sollen Psychosomatikschwerpunkte an mehreren Standorten geschaffen werden. Solche Einrichtungen sind im Rahmen von Pilotprojekten zu erproben und zu evaluieren.

Strukturqualitätskriterien

Von der Strukturkommission werden bis spätestens 31. Dezember 2001 Strukturqualitätskriterien für den Bereich der PSO in Form von Richtlinien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen. Diese gelten in der Folge als Grundvoraussetzung für die Anerkennung von Strukturen der PSO.

Kapitel 2 – Intensivbereiche

1. Einleitung

Der ÖKAP/GGP '99 enthielt je Krankenanstalt und Fachrichtung Bettenobergrenzen für Intensiveinrichtungen. Nach Einführung der Intensivdokumentation im Jahr 1999 erfolgte im Zuge der Revision des ÖKAP/GGP eine Überarbeitung und Aktualisierung des bisherigen Planungsansatzes.

2. Zielvorstellungen und Planungsgrundsätze

Eine flächendeckende intensivmedizinische Versorgung bzw. Überwachung soll gewährleistet werden. Patienten in längerfristiger Intensivbehandlung (insbesondere solche mit schweren organischen Dysfunktionen) sollen in Krankenanstalten mit entsprechend ausgestatteten Intensivbereichen transferiert werden.

3. Planungsmethoden

Definitionen

Die **Aufgaben** der Intensivbereiche umfassen die Intensivtherapie, die Intensivüberwachung und die Intensivpflege. Letztere ist sowohl in der Intensivtherapie als auch in der Intensivüberwachung erforderlich. In der klinischen Praxis können Intensivtherapie und Intensivüberwachung fließend ineinander übergehen (insbesondere in der konservativen, weniger in der operativen Intensivmedizin).

Die **Intensivstation** (ICU) ist eine Betteneinheit für Schwerstkranke, deren **vitale Funktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört** sind und wiederhergestellt bzw. durch besondere intensivtherapeutische Maßnahmen aufrecht erhalten werden müssen.

Die **Intermediäre Überwachungsstation** (IMCU) ist eine Organisationseinheit zur **Überwachung und Behandlung von Frischoperierten** nach ausgedehnten Eingriffen sowie **für prä- und nichtoperative Schwerkranke.** Eine derartige Überwachung ist bei Patienten erforderlich, deren **Vitalfunktionen gefährdet** sind. Der so genannte „postoperative Aufwachbereich“ wird im gegebenen Zusammenhang nicht den Intermediären Überwachungsstationen zugerechnet, da der postoperative Aufwachbereich kein eigenständiger bettenführender Bereich ist. Die Intermediäre Überwachungsstation ist nicht für die Behandlung schwerer organischer Dysfunktionen beispielsweise mittels mechanischer Atemhilfe, Hämofiltration usw. zu strukturieren. In Notfällen sollte dort jedoch die Möglichkeit bestehen, kurzfristige (auf einige Tage beschränkte) Intensivbehandlungen (insbesondere künstliche Beatmung) durchzuführen. Patienten, die einer längerfristigen Intensivbehandlung bedürfen, sind auf eine Intensivstation zu transferieren. Operative IMCUs sollten unter anästhesiologischer Leitung stehen, können aber auch im Rahmen allgemein chirurgischer Abteilungen geführt werden.

Die Einschränkungen bezüglich künstlicher Beatmung gelten nicht für Intermediäre Überwachungsstationen der Fachrichtung Pulmologie, da die mechanische Atemhilfe ein typisches Leistungsmerkmal für pulmologische Intermediäre Überwachungsstationen darstellt.

Strukturqualitätskriterien

Für die Intensivbereiche werden von der Strukturkommission auf der Grundlage des vorliegenden Revisionsentwurfes bis zum 31. Dezember 2001 Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden

Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Bis zur Erlassung dieser Richtlinien bleiben die im ÖKAP/GGP 1999 enthaltenen empfohlenen Standards für Intensiveinheiten weiterhin als Empfehlungen aufrecht. Die genannten Standards bzw. Richtlinien gelten als Grundvoraussetzung für die Anerkennung von intensivmedizinischen Strukturen.

Methoden der Bettenbedarfsermittlung

Ausgangspunkt für die Bettenbedarfsermittlung ist die Analyse der Ist-Situation in den vorhandenen Intensiv- und Überwachungsstrukturen innerhalb der Fonds-Krankenanstalten anhand der Kostenstellenstatistik 1998, der Diagnosen- und Leistungsdokumentation 1998 sowie der Intensivdokumentation für das erste Halbjahr 1999.

Gleichzeitig erfolgt eine idealtypische Zuordnung von Intensivbereichen (ICU/IMCU) zu Krankenanstalten, wobei die Abteilungsstruktur und das Leistungsspektrum und somit indirekt die Versorgungsstufe der jeweiligen Krankenanstalt eine zentrale Rolle spielt. In einem Soll-Ist-Vergleich zwischen idealtypischer Einstufung einerseits sowie der TISS-Einstufung im Rahmen der Intensivdokumentation und der tatsächlichen Einstufung durch die Länder andererseits wird eine Kategorisierung und Abstimmung des Intensivbereiches hinsichtlich Intensivstation (ICU) bzw. Intermediäre Überwachungsstation (IMCU) auf Standortebene durchgeführt.

In einem weiteren Schritt wird der pro Standort ermittelte Bettensollwert der tatsächlichen Bettenausstattung gegenübergestellt. Es erfolgt eine Feinabstimmung mit Hilfe der Parameter der analytischen Bettenbedarfsermittlung (Anzahl der Aufnahmen, Belagsdauer und Auslastungsgrad, Relation Intensivbetten zu Akutbetten), und zwar unter Berücksichtigung von SOLL-Bettenmessziffern und den in den einzelnen Bundesländern gewachsenen Versorgungsstrukturen.

Im ÖKAP/GGP 2001 werden je Krankenanstalt Bettenobergrenzen für Intensiveinrichtungen gesammelt unter dem Begriff „Betten im Intensivbereich“ ausgewiesen. Die Ergebnisse sind im Tabellenteil je Fachrichtung mit dem Kennzeichen „E“ für „Einheit im Intensivbereich“ dargestellt. Falls mit dem Eintrag „E“ eine reine Überwachungseinheit bezeichnet wird, ist dies zusätzlich in einer Fußnote angemerkt.

Kapitel 3 – Psychiatrieplan

1. Einleitung

Richtlinien zum Ausbau der stationären psychiatrischen Versorgung wurden erstmals im ÖKAP/GGP '99 unterbreitet. In der ursprünglichen Fassung des ÖKAP/GGP aus dem Jahr 1997 musste noch auf entsprechende Angaben verzichtet werden, da zum damaligen Zeitpunkt nur unzureichende Informationen über die Auswirkungen außerstationärer Einrichtungen auf den Bedarf an Psychiatrie-Betten vorlagen. Um dieses Informationsdefizit zu beheben, wurde eine eigene Studie „Struktureller Bedarf in der psychiatrischen Versorgung“ durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Studie bildeten die Grundlage für die im ÖKAP/GGP '99 getroffenen Aussagen, die nunmehr in weiteren Arbeitsschritten aktualisiert und vertieft wurden.

2. Zielvorstellungen und Planungsgrundsätze

Die Ermittlung des Bedarfs in der psychiatrischen Versorgung bezieht sich auf jene Strukturen, die für die Behandlung, Rehabilitation und Pflege sowie für die Befriedigung der sozialen Versorgungsbedürfnisse von akut, längerfristig und chronisch psychisch Kranken bzw. psychisch Behinderten geeignet sind. Diese Strukturen müssen folgenden Anforderungen genügen:

- Bedürfnisgerechtheit
  Ausgangspunkt der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung sind die zentralen Bedürfnisse von – insbesondere schwer – psychisch erkrankten Menschen nach angemessener fachkompetenter Behandlung, Pflege und Betreuung unter Wahrung der Individualität der Person, nach Vertrauen und Wertschätzung, nach Schutz des selbstgewählten Lebensortes, nach selbstbestimmten Beziehungen und Rollen, nach Übernahme von Verantwortung und Initiative, nach Arbeit und sinnvoller Beschäftigung sowie nach materieller Grundausstattung in persönlicher Verfügung.
- Bedarfsgerechtheit
  Die psychiatrische Versorgung soll qualitativ und quantitativ ausreichend und entsprechend den Bedürfnissen der Betroffenen ausdifferenziert sein. Die Hilfen sollen methodisch am

unmittelbaren Lebensumfeld der Betroffenen anknüpfen und mit geringst möglicher Einschränkung für sie verbunden sein.

- Gemeindenähe und -integration
  Psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen – insbesondere schwer und chronisch Erkrankte – sollen die notwendige therapeutische Hilfe und Unterstützung bei der Herstellung von Lebensbedingungen erhalten, die sie benötigen, um in ihrem bisherigen Umfeld auf Dauer leben zu können. Zur dauerhaften Sicherung der Integration ist als flankierende Maßnahme Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung unerlässlich.
- „Ambulant vor stationär“
  Die Erbringung von therapeutischen und rehabilitativen Leistungen im unmittelbaren Lebensumfeld (zB in der Wohnung oder am Arbeitsplatz) hat Vorrang vor der Leistungserbringung in besonderen „Lebenswelten“ (zB Krankenanstalten) und vor der Verlegung in wohnortferne Einrichtungen.
- Integration in die Grundversorgung
  Das System der psychiatrischen Versorgung soll in die bestehende allgemein medizinische und psychosoziale Grundversorgung integriert sein. Dabei ist die Einrichtung von Fachabteilungen für Psychiatrie an allgemeinen Krankenanstalten anzustreben, ebenso die Anbindung der ambulanten psychiatrischen Dienste an das bestehende regionale Versorgungsnetz der Sozialdienste.
- Qualitätssicherung
  In jedem Bundesland ist zur Sicherung der Qualität ein Forum zur prozessorientierten Planung, Koordination, Evaluation und Weiterentwicklung des Angebotes einzurichten. Bei der personellen Zusammensetzung ist auf die unter dem Punkt „Partizipation“ genannten Gruppen Bedacht zu nehmen.
- Regionalisierung, Vollversorgung und Vernetzung
  Im Sinne der Gemeindenähe und -integration sollen die Versorgung in geographisch definierten Regionen dezentral organisiert, die Angebote in der Region gut erreichbar und leicht zugänglich sein. Jede Region soll Vollversorgung anbieten, das heißt über alle zur angemessenen Behandlung und Rehabilitation notwendigen Angebote (inklusive der Unterbringung nach dem Unterbringungsgesetz) verfügen. Die Angebote sollen zur Sicherung der Betreuungskontinuität und zur Erreichung einer gemeinsamen Versorgungsverpflichtung in Form eines gemeindepsychiatrischen Verbundes miteinander vernetzt werden (institutionell, personell und organisatorisch) und untereinander durchlässig sein.
- Partizipation
  Die Betroffenen, ihre Angehörigen, die professionellen Helfer sowie in der Verwaltung Tätige und politisch Verantwortliche sollen in die Gestaltung des Angebotes sowie in die Entwicklungs- und Planungsprozesse des Versorgungsangebotes einbezogen werden.

3. Planungsmethoden

Ausgehend von der im ÖKAP/GGP '99 durchgeführten Analyse der Versorgungssituation wurden Vorschläge zur Dezentralisierung der Psychiatrie erarbeitet. Im Sinne der genannten Versorgungsgrundsätze und Leitlinien (vgl. Punkt 2) wurden an ausgewählten Standorten von allgemeinen Akut-Krankenanstalten Abteilungen für Psychiatrie vorgesehen, wobei sich deren Bettenanzahl an den Richtwerten zur Bettenmessziffer (vgl. Kapitel 1, Punkt 3) orientiert.

Die Versorgung in den Psychiatrie-Sonderbereichen (zB für Abhängigkeitserkrankungen) wurde vorerst an den bisher aktiven Standorten belassen. Bei der Festlegung von Standorten der Psychiatrie wurde auf die Planungsvorstellungen der Krankenanstaltenträger und der Länder Bedacht genommen.

4. Ambulante und komplementäre Einrichtungen und Dienste

Jedes Bundesland definiert in Abstimmung mit dem Bund Regionen für die Versorgung von psychisch Kranken und psychisch Behinderten.

Es ist in der jeweiligen Versorgungsregion eine ausreichende Zahl von semistationären, ambulanten und komplementären Einrichtungen und Diensten vorzusehen und mit dem stationären Bereich abzustimmen. Diese Einrichtungen und Dienste umfassen jedenfalls die Bereiche:

- Psychosoziale Dienste

- Wohnen
- Arbeit
- Tagesstruktur
- Ambulant versorgungswirksame Fachärzte für Psychiatrie

Diese Einrichtungen und Dienste sind zu koordinieren und mit der stationären Referenzeinrichtung zu vernetzen.

Der Planungshorizont für den Auf- und Ausbau einer ausreichenden Anzahl dieser Einrichtungen und Dienste ist das Jahr 2005.

Bis zum Jahr 2005 ist eine Zielvereinbarung zum flächendeckenden Ausbau von Komplementäreinrichtungen unter Einbeziehung des stationären Bereiches anzustreben. Ein flächendeckender Ausbau kann jedoch nur nach Maßgabe der Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Sozialversicherungsträger erfolgen.

Auf eine einheitliche Gestaltung der Pläne für alle Länder ist zu achten.

Kapitel 4 – Leistungsangebotsplanung nach Fachrichtungen

1. Einleitung

Im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000 (BGBl. Nr. 111/1997) sind der Bund und die Länder übereingekommen, den Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplan (ÖKAP/GGP) ständig weiterzuentwickeln (Artikel 5). Gemäß Artikel 21 der genannten Vereinbarung ist unter anderem die „Festlegung des zu einem Leistungsangebotsplan weiterentwickelten ÖKAP/GGP“ als Aufgabe der Strukturkommission definiert.

In einem ersten Schritt im Sinne der genannten Vereinbarung werden die Ergebnisse der Leistungsangebotsplanung für die Fachrichtungen Orthopädie, Unfallchirurgie sowie Urologie in die Standort- und Kapazitätsplanung des ÖKAP/GGP 2001 integriert.

2. Planungsgrundsätze

Planungsempfehlungen zur Leistungserbringung können unter Zugrundelegung der weitgehend bereits im ÖKAP/GGP definierten Prinzipien erstellt werden. So sollen die Planungsempfehlungen eine möglichst gleichmäßige regionale Versorgung mit medizinischen Leistungen garantieren (Prinzip der Versorgungsgerechtigkeit), auf eine optimale Leistungserbringung aus der Sicht der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität abstellen (Qualitätsprinzip) sowie eine effiziente Erbringung von Leistungen gewährleisten (Effizienzprinzip).

Unter Berücksichtigung insbesondere des Prinzips der Versorgungsgerechtigkeit, aber auch des Effizienzkriteriums sind Empfehlungen im Hinblick auf eine regional möglichst homogene Versorgung der Bevölkerung zu entwickeln („Regionale Versorgungshomogenität“). Aus der Zugrundelegung vor allem des Qualitätskriteriums und des Effizienzkriteriums resultieren Planungsempfehlungen zu einer nach der strukturellen Ausstattung der Krankenanstalten bzw. nach Fachrichtungen differenzierten Leistungserbringung („abgestufte Leistungserbringung“).

3. Planungsmethoden

Grundlage für die Erarbeitung fachrichtungsspezifischer Empfehlungen ist die Analyse und der bundesweite Vergleich der bestehenden regionalen Versorgungssituationen im intramuralen Bereich. Zentrale Datengrundlage für diese Arbeiten ist die Diagnosen- und Leistungsdokumentation der österreichischen Krankenanstalten 1992 bis 1998.

Pro Fachrichtung wurden so genannte fachspezifische Leistungsspektren (FLS) erarbeitet, die für die Fachrichtungen Orthopädie, Unfallchirurgie und Urologie von der Strukturkommission bis spätestens 31. Dezember 2000 als Richtlinie einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen werden und in der Folge verbindlich zur Anwendung zu bringen sind. Diese FLS stellen einen von der Strukturqualität und damit indirekt vom krankenhausspezifischen Versorgungsauftrag abhängigen Maßstab zur fachrichtungsspezifischen Leistungserbringung in Krankenanstalten dar. Die Leistungsspektren enthalten sämtliche Leistungen, die der betreffenden Fachrichtung zugeordnet werden können, und sind nach den Ebenen der intramuralen Gesundheitsversorgung (Vollabteilung, Fachschwerpunkt/Department) gegliedert. Dabei ist die Intensivstation als zentrales Strukturqualitätsmerkmal für die Leistungserbringung definiert – sie ist

jenes Kriterium, welches verbindlichen Charakter für die Zuordnung der fachspezifischen Leistungen zu den Krankenanstalten hat.

Intensivstationspflichtige Leistungen sollen ausschließlich an Krankenanstalten mit der entsprechenden Infrastruktur erbracht werden, sofern in den von der Strukturkommission zu beschließenden Richtlinien nichts anderes bestimmt wird. Bezüglich der Verfügbarkeit von CT und MR werden von der Strukturkommission bis spätestens 31. Dezember 2001 als Voraussetzung für die Erbringung bestimmter Leistungen in den oben genannten Fachrichtungen entsprechende Anforderungen einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien ergänzt.

Die den erwähnten Versorgungsebenen zugeordneten FLS bilden demnach eine bundesweit einheitliche Ausgangsbasis für die Zuordnung von Versorgungsaufträgen zu den Krankenanstalten und stellen die Basis für die Planung des Leistungsangebots an Krankenanstalten in Abhängigkeit von den vorgehaltenen Strukturen dar.

Neben dieser Leistungs- und somit Kapazitätszuordnung auf Grund von Strukturqualitätskriterien wird weiters die quantitative Entwicklung der Leistungserbringung zur Berechnung des erwarteten Kapazitätsbedarfs auf Abteilungsebene mit Zielhorizont 2005 herangezogen. Ziel ist die Ergänzung der traditionellen Methoden der Bettenangebotsplanung durch stärkere Berücksichtigung des fachspezifischen Leistungsgeschehens und der Strukturqualität. Weiters soll durch die Gegenüberstellung der Entwicklung von Leistungsfrequenzen auf Standortebene zum Bundesdurchschnitt eine Glättung regionaler „Ausreißer“, die nicht mit demographischen Einflussfaktoren erklärbar sind, erreicht werden, wodurch es in weiterer Folge zu einer Harmonisierung des bundesweiten Leistungsgeschehens kommen soll. In die dafür entwickelte Modellrechnung fließen folgende Parameter ein:

- Regionale demographische Entwicklung
- Alter der Patienten
- Entwicklung der Frequenzen von Aufnahmen mit bzw. ohne entsprechender medizinischer Einzelleistung
- Entwicklung der entsprechenden durchschnittlichen Belagsdauer 1992 bis 1998

4. Fortschreibung der Leistungsangebotsplanung nach Fachrichtungen

Die Leistungsspektren der derzeit von der Leistungsangebotsplanung noch nicht erfassten Fachrichtungen sowie die Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung in diesen Fachrichtungen bleiben von den von der Strukturkommission für die Fachrichtungen Orthopädie, Unfallchirurgie und Urologie diesbezüglich zu erlassenden Richtlinien unberührt.

Im Zuge der nächsten Revision des ÖKAP/GGP soll die Leistungsangebotsplanung entsprechend den sich ergebenden Prioritäten um weitere Fachrichtungen (insbesondere Augenheilkunde, Chirurgie und HNO) ergänzt werden.

Kapitel 5 – Detaillierte Leistungsangebotsplanung

1. Einleitung

In Verfolgung der Zielsetzung, die Leistungsangebotsplanung in die Standort- und Kapazitätsplanung zu integrieren, wurden neben den in Kapitel 4 angeführten Ergebnissen zur Leistungsangebotsplanung nach Fachrichtungen auch folgende ausgewählte Bereiche der detaillierten Leistungsangebotsplanung in den ÖKAP/GGP 2001 aufgenommen:

- Onkologische Versorgung
- Stammzelltransplantation
- Nuklearmedizinische Therapie
- Herzchirurgie
- Kinderkardiologie
- Lebertransplantation
- Nierentransplantation
- Stroke Unit
- Neonatologie
- Chronische Hämodialyse

Im Interesse einer bundesweit einheitlichen Qualitätssicherung ist die Festlegung von Strukturqualitätskriterien erforderlich. Für die detaillierte Leistungsangebotsplanung werden von der Strukturkommission auf Grundlage des vorliegenden Revisionsentwurfes bis spätestens 31. De-

zember 2001 Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit dem ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Die Einhaltung dieser Kriterien gilt als Voraussetzung für die Zulässigkeit der jeweiligen Leistungserbringung.

2. Zielvorstellungen und Planungsgrundsätze

Ziel der „detaillierten Leistungsangebotsplanung“ ist die Definition und Auswahl von Leistungsstandorten, die für die Erbringung von ausgewählten, komplexen medizinischen Leistungen bedarfsnotwendig und hinsichtlich der strukturellen Voraussetzungen auch geeignet sind.

Da es sich bei den einzelnen Leistungsbereichen der detaillierten Leistungsangebotsplanung um komplexe, aufwendige und daher teure (spitzen)medizinische Leistungen handelt, und diese vergleichsweise an wenigen Standorten erbracht werden, ist es sinnvoll, die Leistungsangebotsplanung dieser Leistungen überregional (dh. über die Bundesländergrenzen hinweg) zu planen und zu koordinieren.

3. Definition der Leistungsbereiche und Planungsgrundlagen

Im Folgenden werden je Leistungsbereich die wichtigsten Planungsinhalte kurz zusammengefasst. Diese beinhalten unter anderem eine Kurzdefinition des jeweiligen Leistungsbereiches, Angaben bezüglich der Bedarfsschätzung sowie die Beschreibung des jeweiligen Planungsparameters.

Für alle Leistungsbereiche der detaillierten Leistungsangebotsplanung wird im Tabellenteil im Abschnitt „LAP – Leistungsangebotsplanung“ unter der jeweils zugehörigen Rubrik der derzeitige IST-Stand der Leistungserbringung (je nach Verfügbarkeit aus dem Jahr 1998 oder 1999) und die geplante Leistungserbringung mit dem Planungshorizont 2005 dargestellt (Leistungserbringung SOLL).

4. Definition der Leistungsbereiche

Onkologische Versorgung (ONK)

Unter onkologischer Versorgung sind alle Einrichtungen und personellen Ressourcen zu verstehen, die sich mit der Früherkennung, Diagnostik, Therapie und nachsorgenden Betreuung von bösartigen Neubildungen (ICD-Schlüssel 140 bis einschließlich 208) befassen.

Onkologische Zentren, Onkologische Schwerpunkte und Fachabteilungen der Inneren Medizin mit Onkologie sind spezielle organisatorische Einheiten, die die medizinische, pflegerische und soziale Versorgung und Betreuung von Krebskranken einer definierten Region durchführen, koordinieren und mit höchstmöglicher Qualität sicherstellen sollen.

- Bei der Behandlung von Krebskranken können dort die besten Erfolge erzielt werden, wo die Therapie durch operative Onkologie, Radioonkologie und internistische (medikamentöse) Onkologie in einem engen und kooperativen Verbundsystem gewährleistet ist.
- Für die Versorgung von Krebskranken ist nicht nur eine Kooperation der medizinischen Fachdisziplinen nötig, sondern es sind auch unterschiedliche Berufsgruppen an ihr beteiligt. Diese Kooperation erstreckt sich auf niedergelassene praktische Ärzte und Fachärzte, onkologisch ausgebildete Ärzte in ambulanten, semistationären und stationären Versorgungsstrukturen sowie auf Berufe der allgemeinen und spezialisierten onkologischen Krankenpflege, der psychosozialen Betreuung und andere spezialisierte Berufsgruppen.

Internistisch onkologische Therapien dürfen grundsätzlich nur unter Anleitung eines Arztes durchgeführt werden, der die nötige Erfahrung und Ausbildung dafür vorweisen kann. Dies ist in Österreich der Facharzt für Innere Medizin mit dem Zusatzfach „Hämato-Onkologie“. Es muss jeder onkologische Patient nach Abschluss der Diagnostik und Sicherung des Vorhandenseins einer malignen Erkrankung sowie bei schwerwiegenden Änderungen im Krankheitsverlauf einem interdisziplinären Team vorgestellt werden, das den Behandlungsplan festlegt. Diese Expertengruppe sollte zumindest aus Vertretern der Chirurgie (bzw. des zuständigen Organfaches wie Gynäkologie, Urologie, Dermatologie usw.), der internistischen Onkologie und der Radioonkologie bestehen.

In der internistisch-medizinischen Versorgung von Krebskranken gelangen sehr aggressive chemische Substanzen zur Anwendung. Es ist deshalb nötig, Qualitätskriterien hinsichtlich

- beruflicher Qualifikation des versorgenden Personals,

- Einrichtung und Ausstattung der die Therapien durchführenden Krankenanstalten sowie
- begleitender Überwachung der Ergebnisse

zu definieren.

Weiters sind für folgende Betreuungsbereiche die nötigen Ressourcen sicherzustellen:
- palliativ-onkologische Versorgung
- Schmerzbehandlung
- Ernährungsberatung
- Physiotherapie
- psycho-onkologische und psychosoziale Versorgung

Für die Auswahl der Standorte der stationären onkologischen Versorgung wurden folgende Kriterien herangezogen:
- der Leistungsschwerpunkt der Krankenanstalt (Analyse des Leistungsgeschehens der letzten Jahre)
- vorliegende Fächerstruktur der jeweiligen Krankenanstalt
- weitgehende Erfüllung der Strukturqualitätskriterien, vor allem hinsichtlich personeller Besetzung und der Erreichbarkeit einer radioonkologischen Einrichtung
- Erreichbarkeit und Einzugsbereich

Anzumerken ist, dass vor allem im Bereich der größeren Städte mehrere Krankenanstalten gemeinsam durch geeignete Kooperationen und durch Abstimmung des Leistungsangebotes ein onkologisches Zentrum bilden können.

Für die Weiterentwicklung der onkologischen Versorgung wurde ein dreistufiges Versorgungsmodell entwickelt:

- Stufe 1 – Onkologisches Zentrum (ONKZ)

  Kennzeichen dieser Versorgungsstufe ist die hämatologisch-onkologische Forschung und Ausbildung sowie die Betreuung seltener onkologischer Erkrankungen oder solcher Krebskrankheiten, die mit hohem diagnostischen oder therapeutischen Aufwand verbunden sind. In der Regel nehmen Krankenanstalten der Spitzenversorgung auch Schwerpunktversorgungsfunktionen wahr, sodass sie – je nach geografischer Gegebenheit – als onkologische Zentren in Frage kommen.

- Stufe 2 – Onkologischer Schwerpunkt (ONKS)

  Der onkologische Schwerpunkt ist jene Einrichtung der onkologischen Versorgung, die einer definierten Region zugeordnet ist. Sie fungiert als Koordinationsstelle für die onkologische Versorgung dieser Region und betreibt enge Kooperation mit den onkologischen Zentren einerseits und den Standardkrankenanstalten andererseits sowie mit den niedergelassenen Ärzten und ergänzenden ambulanten Diensten in der Region.

- Stufe 3 – Internistische Fachabteilung mit Onkologie (ONKF)

  Neben den für Standardkrankenanstalten vorgesehenen Fachabteilungen, Ambulanzen und Instituten ist eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe einzurichten, die auch Ansprechstelle für onkologische Probleme innerhalb der Krankenanstalt und für die niedergelassenen Ärzte sein soll. Darüber hinaus ist die Kooperation mit den onkologischen Schwerpunkten und Zentren zu institutionalisieren.

Der Aufbau dieser gestuften onkologischen Versorgungsstruktur sollte bis zum Jahre 2005 abgeschlossen sein.

Für die Onkologische Versorgung werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Diese gelten als Grundvoraussetzung für die Anerkennung und Zuordnung von Krankenanstalten zu einer der drei Stufen.

Stammzelltransplantation (SZT)

Bei der Stammzelltransplantation (SZT) werden Patienten blutbildende Stammzellen, die entweder aus dem Knochenmark (Knochenmarktransplantation) oder aus dem peripheren Blut (Blutstammzelltransplantation) gewonnen werden, zum Wiederaufbau der Blutbildung übertragen, wenn deren Knochenmark durch benigne oder maligne Erkrankungen oder deren Therapie in seiner Funktion beeinträchtigt ist oder die vom Knochenmark ausgehende Erkran-

kung nur durch Eradizierung des gesamten Knochenmarks geheilt werden kann. Je nach Stammzellquellen wird nach autologer SZT und allogener SZT unterschieden. Bei der autologen SZT werden die Stammzellen vom Patienten selbst gewonnen, bei der allogenen SZT werden die Stammzellen von einem gewebeverträglichen verwandten oder unverwandten Spender gewonnen.

Die durchgeführte Bedarfsabschätzung deutet zukünftig auf eine steigende SZT-Frequenz im autologen Bereich hin. Dies ergibt sich insbesondere aus der Tatsache, dass die autologe SZT bei bestimmten hochmalignen Lymphomen und Myelomen nunmehr als Standardindikation anzusehen ist, sowie aus der zunehmend häufigeren Behandlung älterer Patientengruppen unter Einsatz der SZT bei niedrig malignen Lymphomen bzw. bei Autoimmunerkrankungen. Bei der allogenen SZT ist lediglich im Bereich der so genannten Mikrotransplantationen mit einer Zunahme der Leistungsfrequenz zu rechnen. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft stellt die Mikrotransplantation aber noch eine experimentelle Therapie dar, deren klinischer Aufwand dem einer konventionellen allogenen SZT gleicht. Aus diesem Grund sind Mikrotransplantationen nur an anerkannten Zentren für allogene SZT (Leistungsart „all“) zu erbringen.

Im Rahmen der nächsten Revision des ÖKAP/GGP sollten eine neuerliche Analyse von Mikrotransplantationen durchgeführt und die entsprechenden Ergebnisse in den ÖKAP eingearbeitet werden. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die derzeit bestehenden Ressourcen der SZT-Zentren als knapp einzustufen sind, sobald sich die Mikrotransplantation als Standardtherapie durchgesetzt hat, wodurch eine Ausweitung der derzeit vorhandenen Ressourcen erforderlich werden kann.

Für die Stammzelltransplantation werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Diese Standards sind durch die SZT-Zentren innerhalb eines Umsetzungshorizontes von zwei Jahren zu erreichen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Therapien außerhalb der Standardindikationen nur innerhalb von zentrumsübergreifenden protokollierten Studien durchzuführen sind.

Die im Abschnitt 3 (Tabellen) unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ festgelegte Standortplanung wurde unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Strukturqualitätskriterien sowie einer Leistungsbedarfsschätzung erarbeitet und differenziert zwischen den höchstzulässigen Leistungsarten

„aut“ (autologe SZT) und
„all“ (autologe und allogene SZT).

Bei Standorten, die die bereits bestehenden Strukturqualitätskriterien derzeit noch nicht erfüllen, wird dies in einer Fußnote vermerkt. Für diese Standorte soll der Bedarf und/oder die höchstzulässige Leistungsart mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.

Für die Durchführung der SZT ist eine nationale bzw. internationale Akkreditierung der SZT-Zentren erforderlich. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass im Bereich der allogenen SZT zwischen allogen verwandten und unverwandten SZT zu differenzieren ist, wobei nur jene SZT-Zentren unverwandte SZT durchführen dürfen, die eine nationale oder internationale Akkreditierung für allogen verwandte SZT vorweisen können.

Nuklearmedizinische Therapie (NUKT)

Bei der nuklearmedizinischen Radionuklidtherapie handelt es sich um ein Therapieverfahren, bei dem ein offener radioaktiver Stoff in Form eines so genannten Radiopharmakons verabreicht wird. Das Radiopharmakon konzentriert sich selektiv in einem Tumor. Auf diese Weise kann einerseits ein Tumor diagnostisch durch Szintigraphie erfasst werden, andererseits eignet sich das verwendete Radiopharmakon auch für therapeutische Zwecke. Das therapeutische Repertoire umfasst derzeit hauptsächlich die Radiojodtherapie gutartiger und maligner Schilddrüsenerkrankungen, die Palliativtherapie von durch Skelettmetastasen verursachten Schmerzzuständen sowie die intracavitäre Therapie maligner Ergüsse. Weitere Einsatzmöglichkeiten befinden sich im Versuchsstadium.

In Österreich werden jährlich rund 2 000 Therapien mit Radionukliden durchgeführt. Die Anzahl der an den bestehenden elf Standorten unter den vorhandenen Kapazitäten leistbaren Therapien beträgt über 3 000. Durch neue Therapieformen und die Entwicklung der Bevölke-

rungsstruktur ist generell ein Anstieg der stationären Therapiezahlen zu erwarten, der jedoch in Abhängigkeit einer zu erwartenden Herabsetzung des Strahlengrenzwertes zu relativieren ist. Für die Revisionsperiode wird daher von einer Beibehaltung des derzeitigen Versorgungsniveaus bei gleichzeitiger Beseitigung grober regionaler Versorgungsdisparitäten ausgegangen. Im Rahmen der nächsten Revision des ÖKAP/GGP sollte eine neuerliche Analyse von nuklearmedizinischen Therapien durchgeführt und die entsprechenden Ergebnisse in den ÖKAP eingearbeitet werden.

Für die Nuklearmedizinische Therapie werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Diese sind innerhalb eines Zeithorizontes von zwei Jahren umzusetzen.

Die im Abschnitt 3 (Tabellen) unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ festgelegte Standortplanung wurde unter Berücksichtigung gebräuchlicher Strukturqualitätskriterien sowie einer Leistungsbedarfsschätzung erarbeitet. Die Standorte werden anhand des Ist- und des Sollstandes an nuklearmedizinischen Therapiebetten definiert.

Herzchirurgie (HCH)

Die Herzchirurgie ist ein Spezialgebiet der Chirurgie zur Durchführung operativer Eingriffe am Herzen und an herznahen Gefäßen. Man unterscheidet zwischen geschlossenen und offenen Herzoperationen. Offene Herzoperationen dienen der Durchführung komplizierter Eingriffe am Herzen, meist unter Einsatz einer Herz-Lungenmaschine zur Überbrückung des Herz-Kreislauf-Stillstandes.

Wie die durchgeführte Bedarfsabschätzung gezeigt hat, besitzt die international anerkannte Anhaltszahl von tausend herzchirurgischen Eingriffen pro einer Million Einwohner auch für Österreich Gültigkeit. Da in Österreich ein Ost-West-Gefälle bezüglich der Grunderkrankungen der Herzchirurgie, nämlich der Herz-Kreislauferkrankungen, besteht, liegt der Bedarf an herzchirurgischen Leistungen im Westen Österreichs etwas unter der angeführten Anhaltszahl.

Derzeit werden in Österreich an neun Krankenanstalten herzchirurgische Leistungen angeboten. Dieser dezentrale Ansatz ist zwar aus Gründen der Erreichbarkeit zu befürworten, aus planerischer Sicht muss aber betont werden, dass neun herzchirurgische Zentren den maximal verträglichen Dezentralisierungsgrad bedeuten.

Für die Herzchirurgie werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind.

Zentraler Planungsparameter ist die Anzahl der OP-Stunden, die dem betreffenden herzchirurgischen Zentrum zur Verfügung stehen. Diese Darstellungsform wurde gewählt, da sie einerseits eine gerechtere und nachvollziehbarere Planung (im Gegensatz zum Planungsparameter OP-Tische) und andererseits eine größtmögliche Flexibilität der jeweiligen Krankenanstalt begründet.

Im Abschnitt 3 (Tabellen) wird unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ in der Zeile „Leistungserbringung IST“/Rubrik „HCH“ (Herzchirurgie) mittels der Indikatoren „ja“ oder „nein“ angegeben, ob am betreffenden Standort im Jahr 1999 Herzchirurgie betrieben wurde oder nicht. In der Zeile „Leistungserbringung SOLL“/Rubrik „HCH“ wird die laut Leistungsangebotsplanung am betreffenden Standort für die Herzchirurgie vorzuhaltende Anzahl an OP-Stunden pro Jahr angeführt. Diese Stundenanzahl errechnet sich aus der geplanten herzchirurgischen Leistungsfrequenz multipliziert mit einer durchschnittlichen Operationsdauer von fünf Stunden (inklusive aller Rüst- und Reinigungszeiten).

Kinderkardiologie (KKAR)

An Herzkatheterarbeitsplätzen können grundsätzlich diagnostische und therapeutische kardiologische Maßnahmen ergriffen werden (man spricht zusammenfassend von invasiv-diagnostischer und interventioneller Kardiologie). Zu diesem Zweck wird nach Punktion eines arteriellen Gefäßes (zumeist im Bereich der Leiste) über ein Schleusensystem ein Katheter bis zum Herz vorgeschoben. Bei Kindern ist zur Abklärung angeborener Herzfehler zusätzlich zu

einem arteriellen meist auch ein venöser Zugang nötig. Eine Herzkatheteruntersuchung bei Kindern (dies entspricht einem Alter von 0 bis 18 Jahren) ist stets schwieriger, gefährlicher und zeitaufwendiger als bei Erwachsenen.

Bei den Herzerkrankungen im Kindesalter handelt es sich zum Großteil um angeborene Herzfehler. Im westlichen Europa muss bei ungefähr 0,8 bis 1,0 Prozent aller Neugeborenen mit einem angeborenen Herzfehler gerechnet werden. Davon benötigen etwa siebzig Prozent der Kinder eine oder mehrere palliative und/oder korrigierende Herzoperationen.

Das Verhältnis von Herzoperationen an Kindern zu kinderkardiologischen Herzkatheteruntersuchungen/-interventionen liegt derzeit österreichweit durchschnittlich im Verhältnis eins zu eins. Diese Verhältniszahl ist aber nur eine Momentaufnahme und kann Schwankungen vor allem auf Grund sich ändernder Präferenzen in den Behandlungsmethoden aufweisen.

Für die kinderkardiologischen Zentren werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind.

Im Abschnitt 3 (Tabellen) wird unter der Kopfzeile „LAP-Leistungsbereiche“ in der Rubrik „KKAR“ (Kinderkardiologie) jeweils mit dem Indikator „ja“ oder „nein“ ausgewiesen, ob am betreffenden Standort die Leistungsform der invasiv-diagnostischen und interventionellen Kardiologie von Kindern im Jahr 1999 erbracht wurde oder nicht (Zeile „Leistungserbringung IST“) beziehungsweise ob diese Leistung laut Leistungsangebotsplanung vorgesehen ist oder nicht (Zeile „Leistungserbringung SOLL“).

Lebertransplantation (LTX)

Die Lebertransplantation ist bei verschiedenen Lebererkrankungen im Endstadium indiziert und heute ein etabliertes Therapieverfahren. Im Regelfall wird dem Empfänger die eigene, irreversibel geschädigte Leber entnommen und durch die Leber eines Verstorbenen ersetzt. Vereinzelt wird die Spenderleber auf Grund des Organmangels halbiert („split-liver“), um zwei Empfänger versorgen zu können. Ebenfalls auf die Organknappheit zurückzuführen ist die Forcierung der Lebendspende. Dabei wird dem Spender (in der Regel Vater oder Mutter eines kindlichen Empfängers) ein Teil seiner Leber entfernt und dem Empfänger implantiert.

Entscheidungsgrundlage für Standortempfehlungen ist – analog zum Bereich der Nierentransplantation – die Beantwortung der Frage, ob die bereits eingerichteten Transplantationszentren den bestehenden Bedarf bewältigen können. Das Erreichbarkeitskriterium spielt dabei keine Rolle. Der Bedarfsabschätzung liegen folgende Überlegungen zugrunde:

Die jeweilige Anzahl an Patienten auf den (auf Grund des Spenderorganmangels äußerst restriktiv gehandhabten) Wartelisten ist als Bedarfsindikator ungeeignet. Als Bedarfsindikator wurde daher die Anzahl der mit entsprechenden Diagnosen in Verbindung stehenden Todesfälle herangezogen. Als Datenquelle diente die Diagnosen- und Leistungsdokumentation der österreichischen Krankenanstalten der Jahre 1995 bis 1998, aus der jene Verstorbenen selektiert wurden, die auf Grund ihrer Diagnose und ihres Sterbealters im weitesten Sinne als mögliche Kandidaten für eine Lebertransplantation anzusehen sind („denkbare Organempfänger“). Es wurden durchschnittlich rund 420 „denkbare Organempfänger“ pro Jahr ermittelt. An den bestehenden Zentren kann mit den bereits vorhandenen Ressourcen bundesweit eine jährliche Frequenz von rund 170 Lebertransplantation erreicht werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Transplantationsfrequenz mangels Spenderorganen bis zum Jahr 2005 nicht erreicht werden kann. Für den Fall, dass diese Frequenz vor dem Jahr 2005 überschritten wird, ist eine Aufstockung der Ressourcen an den bestehenden Zentren vorzunehmen. Folglich besteht bis zum Jahr 2005 kein Bedarf an zusätzlichen Lebertransplantationszentren.

Im Abschnitt 3 (Tabellen) wird unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ in der Zeile „Leistungserbringung SOLL“/Rubrik „LTX“ (Lebertransplantation) mittels des Indikators „ja“ oder „nein“ ausgewiesen, ob am betreffenden Standort Lebertransplantationen durchgeführt werden dürfen oder nicht.

Für die Durchführung von Lebertransplantationen werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Die Erfüllung dieser Standards gilt als Voraus-

setzung für die Anerkennung als „Lebertransplantationszentrum“. Für eine etwaige notwendige Anpassung an die Standards ist eine Frist von zwei Jahren angesetzt.

Nierentransplantation (NTX)

Zur Behandlung des chronischen Nierenversagens stehen die Transplantation von Fremdnieren und diverse Dialyseverfahren zur Verfügung. Die Nierentransplantation wird heute als die Therapie der Wahl angesehen, wobei sich die Indikation aus patientenbezogenen medizinischen und persönlichen Kriterien ergibt. Bei der Transplantation wird die funktionsuntüchtige Niere des Erkrankten durch die gesunde Niere eines verstorbenen oder auch lebenden Spenders ersetzt. Durch die Nierentransplantation erfolgt keine Heilung, wenngleich sich die Lebensqualität erfolgreich Transplantierter jener von Gesunden annähert. Ferner ist anzumerken, dass die Transplantate früher oder später ihre Funktion einbüßen und der Patient in der Folge einen Hämodialyseplatz benötigt.

Nierentransplantationen können in transplantationschirurgischen oder auch in entsprechend ausgestatteten chirurgischen Abteilungen durchgeführt werden.

Entscheidungsgrundlage für Standortempfehlungen ist die Beantwortung der Frage, ob die bereits eingerichteten Transplantationszentren den bestehenden Bedarf bewältigen können. Das Erreichbarkeitskriterium spielt dabei keine Rolle. Der Bedarfsabschätzung liegt folgende Methodik zugrunde:

Der zentrale Bedarfsindikator für den jährlichen Bedarf an Nierentransplantationen ist der Wartelistenstand am 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres, limitierender Faktor ist das Spenderorganaufkommen. Als Kenngröße für die erforderliche Transplantationsfrequenz pro Jahr wird die Anzahl der Patienten, die im Laufe des jeweiligen Vorjahres auf die Warteliste gesetzt worden sind (Inzidenzrate), herangezogen. In den Jahren 1995 bis 1999 wurden pro Jahr durchschnittlich rund 400 Patienten (dieser Wert unterliegt im Verlauf der Jahre geringen Schwankungen) auf die Warteliste gesetzt. An den bestehenden Zentren kann mit den bereits vorhandenen Ressourcen bundesweit eine jährliche Frequenz von rund 770 Nierentransplantationen erreicht werden. Es ist davon auszugehen, dass eine derart hohe Transplantationsfrequenz bei einem Spenderaufkommen, das derzeit in etwa der Anzahl der auf der Warteliste verzeichneten Patienten (rund 400) entspricht, auch mittelfristig nicht annähernd erreicht werden kann. Ein zusätzlicher Bedarf an Nierentransplantationszentren besteht daher bis zum Jahre 2005 nicht.

In Abschnitt 3 (Tabellen) wird unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ in der Zeile „Leistungserbringung SOLL“/Rubrik „NTX“ (Nierentransplantation) mittels des Indikators „ja“ oder „nein“ ausgewiesen, ob am betreffenden Standort Nierentransplantationen vorgenommen werden dürfen oder nicht.

Für die Durchführung von Nierentransplantationen werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Die Erfüllung dieser Standards gilt als Voraussetzung für die Anerkennung als „Nierentransplantationszentrum“. Für eine etwaig notwendige Anpassung an die Standards ist eine Frist von zwei Jahren angesetzt.

Stroke Unit (SU)

Ein Schlaganfall ist eine plötzliche Mangeldurchblutung (Ischämie) des Gehirns, weil entweder ein zum Gehirn führendes Blutgefäß plötzlich verstopft wird oder eine Blutung durch einen plötzlichen Riss eines Blutgefäßes im Gehirn hervorgerufen wird. Durch diese Störungen erhalten die Nervenzellen im Gehirn zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe, so dass sie absterben.

Um die bestmögliche Versorgung von Schlaganfallpatienten sicherstellen zu können, besteht Bedarf nach Einrichtungen zur raschen und spezifischen Betreuung solcher Patienten durch ein auf die Behandlung des Schlaganfalles spezialisiertes interdisziplinäres Team. Die Umsetzung dieses Konzeptes erfolgt am effizientesten in Stroke Units. In den bisherigen randomisierten Studien zum Thema Stroke Units werden sowohl hinsichtlich der Mortalität als auch bezüglich bleibender Behinderungen signifikant bessere Ergebnisse als bei der Versorgung auf Allgemeinstationen ausgewiesen. Weiters werden neben einer Verbesserung des neurologischen Outcomes auch geringere Komplikationsraten und eine Verkürzung des stationären Aufenthaltes erreicht.

Ausgangsbasis für die Abschätzung des Bedarfs an Stroke-Unit-Betten bzw. -Standorten bildete die in Österreich beobachtete Inzidenz an akuten Schlaganfällen (Datenbasis: Diagnosen- und Leistungsdokumentation der österreichischen Krankenanstalten, internationale Vergleichswerte). Diese Abschätzung führte zu einer bedarfsnotwendigen Bettenmessziffer in einer Bandbreite von 0,018 bis 0,022 Betten pro 1 000 Einwohner. Die Festlegung von Stroke-Unit-Standorten erfolgte ausschließlich in Krankenanstalten mit bestehenden oder geplanten Abteilungen für Neurologie und unter Bedachtnahme auf das – im Zusammenhang mit akuten Schlaganfällen besonders wichtige – Erreichbarkeitskriterium. Die Anzahl der am einzelnen Standort vorzuhaltenden Stroke-Unit-Betten wurde durch Umlegen der erwähnten Bettenmessziffer auf die Anzahl der Einwohner im natürlichen Einzugsbereich des Standortes ermittelt.

Es ist mittel- bis langfristig mit einer steigenden Nachfrage nach Stroke-Unit-Standorten und nach Stroke-Unit-Betten zu rechnen. Diese Entwicklung wird vor allem durch eine verstärkte Aufklärung der Bevölkerung (die auf eine Anhebung der Wahrnehmungsbereitschaft gegenüber entsprechenden Symptomen, verbunden mit der Einsicht in die Sinnhaftigkeit der umgehenden Inanspruchnahme einer professionellen Hilfestellung, abzielt), durch eine bessere Zusammenarbeit des Rettungswesens mit den Krankenanstalten (insbesondere durch eine entsprechende Schulung und Ausrüstung des Rettungspersonals) und nicht zuletzt durch das zunehmend dezentralisierte Angebot an Stroke Units selbst bewirkt.

Für Stroke Units werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Im Abschnitt 3 (Tabellen) wird unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ in der Zeile „Leistungserbringung SOLL“/Rubrik „SU“ (Stroke Unit) die Anzahl der für den betreffenden Standort vorgesehenen Stroke-Unit-Betten ausgewiesen.

Neonatologie (NEO)

Die Neonatologie als größtes und zum Teil eigenständiges Teilgebiet der Kinderheilkunde hat neben der Gesamtversorgung mit präventivmedizinischem Schwerpunkt die Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Neugeborenen zum Inhalt. Als Neugeborene gelten alle Kinder während der ersten 28 Lebenstage.

Einerseits handelt es sich bei der Neonatologie um die Behandlung von Frühgeborenen, die vor der 37. Schwangerschaftswoche geboren wurden und meist unter 2 500 Gramm wiegen. Frühgeborene sind meist gesund, aber unreif und benötigen daher eine Behandlung, in deren Mittelpunkt die Unterstützung von Atmung und Kreislauf, die Abwehr von Infektionen und die Ernährung steht. Andererseits werden auch reife Neugeborene betreut, wenn diese in ihren vitalen Funktionen eingeschränkt oder bedroht sind.

Bezüglich der Methoden der Bedarfsermittlung gelten die im Kapitel 2 zu den Intensivbereichen getroffenen Aussagen. Zusätzlich wurden zur Evaluierung der bestehenden neonatologischen Standorte nationale und internationale Richtwerte für die Mindestzahl an Geburten im natürlichen Einzugsgebiet einer neonatologischen Einrichtung berücksichtigt (mindestens 2 500 Geburten im natürlichen Einzugsgebiet für Standorte mit neonatologischer Intensivstation; mindestens 1 000 Geburten im natürlichen Einzugsgebiet für Standorte mit Intermediate Care).

Für die Neonatologie werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Im Abschnitt 3 (Tabellen) wird unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ in der Zeile „Leistungserbringung IST“ / Rubrik „NEO“ (Neonatologie) mittels der Indikatoren „ja“ oder „nein“ angegeben, ob am betreffenden Standort Neonatologie betrieben wurde oder nicht. In der Zeile „Leistungserbringung SOLL“ / Rubrik „NEO“ (Neonatologie) wird die Anzahl der für den neonatologischen Intensivbereich geplanten Betten ausgewiesen. In dieser Bettensumme sind sowohl die Betten für die Intensivbehandlung (NICU) als auch die Beobachtungsbetten (NIMCU) enthalten. Sollten an einem Standort im Rahmen des neonatologischen Intensivbereiches nur Beobachtungsbetten vorgesehen sein, so wird dies in einer Fußnote vermerkt.

Chronische Hämodialyse (DIA)

Zur Behandlung des chronischen (terminalen) Nierenversagens stehen grundsätzlich folgende, komplementäre Nierenersatztherapieverfahren zur Verfügung: Chronische Hämodialyse, Perito-

nealdialyse und Nierentransplantation. Bei der chronischen Hämodialyse werden die Abbauprodukte des Organismus und die Schadstoffe mit Hilfe der so genannten „künstlichen Niere“ aus dem Blut entfernt. Die Betroffenen müssen sich lebenslang – üblicherweise dreimal wöchentlich – für jeweils durchschnittlich vier Stunden dialysieren lassen. Die chronische Hämodialyse wird in intra- oder extramuralen Dialysezentren durchgeführt.

Für die Standortplanung und die Abschätzung der bedarfsnotwendigen chronischen Hämodialyseplätze bis zum Jahre 2005 waren folgende Planungsüberlegungen maßgeblich: Die maximale Anreisezeit für die Patienten zu den Hämodialysezentren soll 45 Minuten nicht überschreiten. Der Bedarf an chronischer Hämodialysebehandlung nimmt kontinuierlich zu. Da Österreich nahezu flächendeckend mit Dialysezentren versorgt ist, kann grundsätzlich ein ansteigender Bedarf abgedeckt werden, indem in bestehenden Zentren die Anzahl an Behandlungsplätzen und/oder die Anzahl der wöchentlich durchgeführten Schichten erhöht wird. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass in der Planung der Bedarf an Behandlungsplätzen unter Zugrundelegung eines wöchentlichen 15-Schicht-Betriebs ermittelt worden ist. Die Neuerrichtung eines Zentrums wird nur unter folgenden Voraussetzungen empfohlen: An bestehenden Zentren können erforderliche Aufstockungen nicht durchgeführt werden oder ein neu errichtetes Zentrum führt in einer mit Dialysezentren unterdurchschnittlich versorgten Region zu deutlich geringeren Anreisezeiten für die Patienten. In beiden Fällen muss jedoch gewährleistet sein, dass eine aus qualitativer Sicht erforderliche Mindestanzahl an Patienten im jeweiligen Einzugsbereich vorhanden ist.

Mittels Modellrechnung wurde ein bundesländerspezifischer Hämodialyseplätze-Richtwert ermittelt. Die bundesländerspezifischen Richtwerte sind die Basis für den pro Dialysezentrum bzw. pro Bundesland insgesamt ermittelten Bedarf an chronischen Hämodialyseplätzen bis zum Jahre 2005. In der nachstehenden Tabelle sind die jeweiligen Richtwerte ausgewiesen:

Hämodialyseplätze-Richtwerte pro Bundesland für das Jahr 2005

Bundesland	Hämodialyseplätze-Richtwerte*) 2005
Burgenland	8,5
Kärnten	8,5
Niederösterreich	8,2
Oberösterreich	9,5
Salzburg	8,7
Steiermark	10,4
Tirol	7,7
Vorarlberg	6,9
Wien	7,1

*) Hämodialyseplätze pro 100 000 Einwohner

Die Planungsergebnisse werden im Abschnitt 3 (Tabellen) wie folgt zur Darstellung gebracht: Unter der Kopfzeile „LAP – Leistungsbereiche“ wird bezüglich der Rubrik „DIA“ (chronische Hämodialyse) sowohl die Anzahl der im Jahr 1999 vorhandenen Hämodialyseplätze (Zeile „Leistungserbringung IST“) als auch der für das Jahr 2005 ermittelte Soll-Wert an Hämodialyseplätzen (Zeile „Leistungserbringung SOLL“) ausgewiesen. Weiters wird pro Bundesland die Anzahl der intramuralen Dialysezentren im Jahre 1999 und die erforderliche Anzahl der intramuralen Dialysezentren im Jahre 2005 dargestellt. Außerdem wird pro Bundesland getrennt für den intra- und extramuralen Bereich die Anzahl der Dialyseplätze sowie die zugehörige Gesamtanzahl im Jahre 1999 ausgewiesen. Schließlich werden pro Bundesland die bis zum Jahre 2005 ermittelten Obergrenzen für Dialyseplätze getrennt für den intra- und extramuralen Bereich sowie die entsprechende Gesamtanzahl abgebildet.

Für die chronische Hämodialyse werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Die Erfüllung dieser Standards gilt als Voraussetzung für die Anerkennung als Hämodialysezentrum.

Teil II – Österreichischer Großgeräteplan (GGP)

1. Einleitung

Der GGP 2001 enthält Standortempfehlungen und die Planung der Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte in Fonds-Krankenanstalten unter Berücksichtigung der Geräteausstattung von „Nicht-Fonds-Krankenanstalten“ und des extramuralen Sektors sowie Empfehlungen zur Geräteausstattung der „Nicht-Fonds-Krankenanstalten“ und des extramuralen Sektors in Bezug auf die maximale Anzahl von §-2-Kassenverträgen je Bundesland.

Der GGP 2001 enthält Planungsaussagen für folgende Großgeräte:

- Computertomographiegeräte (CT),
- Magnetresonanz-Tomographiegeräte (MR),
- Digitale Subtraktions-Angiographieanlagen (DSA),
- Coronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheterarbeitsplätze) (COR),
- Stoßwellen-Lithotripter (LIT),
- Hochvolttherapiegeräte (Linear- und Kreisbeschleuniger, Telekobalttherapiegeräte, Gamma-Knife) (STR),
- Emissions-Computer-Tomographiegeräte (ECT) und
- Positronen-Emissions-Tomographiegeräte (PET).

Da CT und LIT zukünftig aus der Großgeräteplanung herausgenommen werden, gelten für diese beiden Gerätearten die qualitativen und quantitativen Aussagen als Empfehlungen. Die Großgeräteliste kann in begründeten Fällen innerhalb der Revisionsperiode nach Beschluss der Strukturkommission verändert werden. Weitere Erläuterungen für eine zukünftige Großgeräteliste werden unter Punkt 4 „Gerätespezifische Angaben“ getroffen.

2. Planungsgrundsätze

Bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen im Rahmen des GGP wurde auf folgenden allgemeinen Planungsgrundsätzen aufgebaut:

- Medizinisch-technische Großgeräte sollen in jenen Krankenanstalten eingerichtet werden, die diese zur Bewältigung der sich aus der jeweiligen Fächerstruktur ergebenden medizinischen Anforderungen benötigen **(Strukturqualitätskriterium).**
- Die Versorgung der Bevölkerung soll durch optimale Standortwahl für Großgeräte regional möglichst gleichmäßig und bestmöglich erreichbar **(Kriterium der Versorgungsgerechtigkeit),** aber auch wirtschaftlich erfolgen **(Wirtschaftlichkeitskriterium).**
- Dem Wirtschaftlichkeitskriterium Rechnung tragend, wurde bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen die Versorgungswirksamkeit des **extramuralen Sektors** sowie Kooperationspotentiale zwischen dem intra- und dem extramuralen Bereich miteinbezogen.
- Als Planungshorizont des GGP wurde auf Grund des raschen technischen Fortschrittes Ende 2002 festgelegt, wobei alle zwei Jahre eine Revision des Planes erfolgen sollte.
- **Universitätsklausel:** Großgeräte in Universitätskliniken, die ausschließlich der universitären Lehre und Forschung dienen, sind vom Großgeräteplan nicht erfasst. Großgeräte in Universitätskliniken, die in hohem Maße, jedoch nicht ausschließlich der universitären Lehre und Forschung dienen, können während der Laufzeit dieses Großgeräteplanes – abweichend von den im Großgeräteplan enthaltenen Festlegungen – zwischen dem Bund und dem jeweiligen Land vereinbart und angeschafft werden. Ein derartiges Vorgehen bedarf jedoch des Nachweises des entsprechenden Bedarfes sowie der hohen Dringlichkeit dieses Großgerätes für die universitäre Lehre und Forschung. Diese zwischenzeitlich vereinbarten Großgeräte sind jedenfalls im Rahmen der nächstfolgenden Revision des ÖKAP in den Großgeräteplan aufzunehmen.

3. Planungsmethode

Zur Berechnung des Großgerätebedarfes wurden Einwohnerrichtwerte (Sollbereiche für die Anzahl der Einwohner je Großgerät) herangezogen. Diese wurden auf Basis des Geräte-Ist-Standes im Jänner 2000, der tatsächlichen und optimalen Auslastungen der Geräte, unter Berücksichtigung von Stellungnahmen und Publikationen österreichischer und internationaler Experten sowie unter Heranziehung von Richtwerten vergleichbarer europäischer Staaten ermittelt.

Großgeräteplan – Planungsrichtwerte

Gerätegruppe/Verfahren	Erreichbarkeit (in Minuten)	Einwohnerrichtwerte (Bereiche)	Einwohner je Großgerät mit 1.1. 2000
Computertomographie (CT)	30	30.000 – 50.000	39.048
Magnetresonanz-Tomographie (MR)	60	60.000 – 100.000	95.094
Digitale Subtraktions-Angiographie (DSA)	60	120.000 – 180.000	115.471
Coronarangiographie (COR)	60	200.000 – 300.000	248.707
Lithotripter (LIT)	120	520.000 – 780.000	673.580
Strahlentherapie (STR)	120	120.000 – 200.000	230.942
Emissions-Computer-Tomographie (ECT) *)	45	60.000 – 80.000	77.349
Positronen-Emissions-Tomographie (PET)	60	300.000 – 500.000	898.107

*) Exklusive „nicht SPECT-fähige“ Gammakameras

Die Erarbeitung der Standortempfehlungen erfolgte in drei Stufen:

1. **Vorselektion der Gerätestandorte** auf Grund des Strukturqualitätskriteriums und des Kriteriums der Versorgungsgerechtigkeit.
2. **Makroplanung:** Unter Einbeziehung der selektierten Standorte sowie der Einwohnerrichtwerte wurden in einem Simulationsmodell vorläufige Standorte festgelegt und ein standortbezogener Schätzwert zum Gerätebedarf ermittelt.
3. Im Rahmen der **Mikroplanung** wurden diese Ergebnisse unter Einbeziehung
   - der Leistungsstruktur des potentiellen Standortes,
   - der Tragfähigkeit des Gerätestandortes,
   - der tatsächlichen Auslastung am Standort vorhandener oder umliegender Großgeräte,
   - der Planungsvorstellungen der Gerätebetreiber,
   - des extramuralen Sektors und der „Nicht-Fonds-Krankenanstalten“ sowie
   - ökonomischer Gesichtspunkte

   evaluiert und Standortempfehlungen erarbeitet.

4. Gerätespezifische Angaben

Computertomographiegeräte (CT)

In Österreich ist ein guter und auch im internationalen Vergleich adäquater Versorgungsgrad mit Computertomographen erreicht, großteils in homogener regionaler Ausgewogenheit. Zusätzliche CT-Geräte wirken sich daher kaum mehr auf die Versorgungsqualität der Bevölkerung aus, sondern auf die Strukturqualität der betreibenden Einrichtungen. Weiters entspricht der CT in mehreren Punkten nicht mehr den Kriterien für Großgeräte (zB Anschaffungskosten, überregionaler Versorgungsauftrag). Aus den angeführten Gründen werden CT-Geräte zukünftig aus der Großgeräteplanung herausgenommen. Die im vorliegenden GGP enthaltenen qualitativen und quantitativen Aussagen zum Bereich CT gelten somit als Empfehlung.

Der CT ist nunmehr als radiologische Standardtechnik zu betrachten. Kleinere Krankenanstalten sollen in diesem Bereich mit extramuralen Anbietern kooperieren. Dadurch soll der Aufbau von Parallelstrukturen vermieden werden, womit eine adäquate Auslastung sowie die Sicherung einer entsprechenden medizinischen Ergebnisqualität gefördert wird.

Auch im extramuralen Bereich ist CT als eine Routinetechnologie anzusehen. Für den Betrieb extramuraler CT-Geräte sind geeignete Betriebsformen zu definieren (zB radiologische Gruppenpraxen). Festlegungen hinsichtlich der Anzahl und der Standorte derartiger Einrichtungen mit Kassenverträgen sind im Einvernehmen zwischen den Gesamtvertragspartnern (zuständige Sozialversicherungsträger und Ärztekammer) zu treffen. Extramurale Anbieter, die für eine Kooperation mit bettenführenden Krankenanstalten vorgesehen sind, sind bei der Kassenvertragsvergabe extra zu berücksichtigen.

Magnetresonanz-Tomographiegeräte (MR)

Auf Grund der Ausweitung der Indikationsbereiche für Magnetresonanz-Tomographie sowie der zunehmenden Verlagerung von CT-Untersuchungen hin zu MR, wurde der entsprechende Einwohnerrichtwert von 80.000 bis 120.000 auf 60.000 bis 100.000 gesenkt.

Im Bereich MR soll die Kooperation zwischen intra- und extramuralem Bereich forciert werden. Dadurch soll der Aufbau von Parallelstrukturen vermieden werden, womit eine adäquate Auslastung sowie die Sicherung einer entsprechenden medizinischen Ergebnisqualität gefördert wird. Extramurale Anbieter, die für eine Kooperation mit bettenführenden Krankenanstalten vorgesehen sind, sind bei der Kassenvertragsvergabe extra zu berücksichtigen.

Digitale Subtraktions-Angiographieanlagen (DSA)

Die Planung für Digitale Subtraktions-Angiographieanlagen wird in ihrer bisherigen Form beibehalten. Aus der Aufrüstung eines konventionellen Durchleuchtungsplatzes mit einem Digitalzusatz ergeben sich so genannte „Alternative Mehrzweckanlagen“. Laut Spezifikation in der Großgeräteliste entsprechen alternative Mehrzweckanlagen ohne C-Bogen, das heißt ohne die Möglichkeit einer seitlichen Einstrahlung, und mobile (fahrbare) C-Bogensysteme nicht der Definition einer DSA-Anlage und sind damit keine medizinisch-technischen Großgeräte im Sinne des Großgeräteplanes.

Coronarangiographische Arbeitsplätze – Herzkatheterarbeitsplätze (COR)

Auf Grund der hohen Auslastungen bestehender Herzkatheterlabors sowie des steigenden Bedarfs wird regional eine Ausweitung des österreichweiten Angebots durch eine Aufstockung des IST-Standes um vier Herzkatheterlabors empfohlen. Außerdem wurde das abgestufte Versorgungskonzept weiterentwickelt.

Versorgung mit interventionellen kardiologischen Maßnahmen, je nach Komplikationsrisiko, in einem vierstufigen Modell:

- *Versorgungsstufe 1:* Herzkatheterlabors an Krankenanstalten ohne eigene herzchirurgische Abteilung, die invasiv-diagnostische kardiologische Maßnahmen durchführen.
- *Versorgungsstufe 2:* Herzkatheterlabors an Krankenanstalten ohne eigene herzchirurgische Abteilung führen in der Regel invasiv-diagnostische kardiologische Maßnahmen durch. Interventionelle Maßnahmen an Patienten mit geringem Komplikationsrisiko können erbracht werden, wenn ein Kooperationsabkommen mit einer herzchirurgischen Abteilung („herzchirurgischer back up“) besteht. Die Risikoabstufung bei der Patientenauswahl für Interventionen muss durch einen Facharzt für Kardiologie mit ausreichender Erfahrung laut den Ausbildungskriterien der kardiologischen Fachgesellschaft erfolgen.
- *Versorgungsstufe 3:* Herzkatheterlabors an Krankenanstalten mit eigener herzchirurgischer Abteilung. „Interventionszentren“ bieten das gesamte Spektrum invasiv-diagnostischer sowie interventioneller kardiologischer Maßnahmen an.
- *Versorgungsstufe 4:* Interventionszentren mit Leistungsbereitschaft rund um die Uhr an Krankenanstalten mit eigener herzchirurgischer Abteilung.

Für Coronarangiographische Arbeitsplätze werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind. Welche Versorgungsstufe ein Standort jeweils einnehmen kann, hängt von der Erfüllung dieser Kriterien ab. Für die Versorgungsstufe 4 gilt zusätzlich die Empfehlung von maximal einem Standort pro Bundesland. In der laufenden Revisionsperiode des Großgeräteplanes soll die Umsetzbarkeit der Versorgungsstufe 4 auf Basis von Pilotstudien an den Universitätskliniken (bzw. in Zentralkrankenanstalten) überprüft werden.

Stoßwellen-Lithotripter (LIT)

Stoßwellen-Lithotriptoren der neuen Generation sind so ausgestattet, dass sie einem multifunktionellen urologischen Arbeitsplatz entsprechen und daher anstelle eines eigenen urologischen Röntgenarbeitsplatzes mit Durchleuchtungseinrichtung für diagnostische und auch für anderweitige endourologische Eingriffe, die unter Röntgenkontrolle durchgeführt werden,

genutzt werden können. Zunehmend häufiger kommt die extrakorporale Stoßwellen-Lithotripsie (ESWL) bei den verschiedenen orthopädischen Indikationen zur Anwendung.

ESWL-Geräte entsprechen in mehreren Punkten nicht mehr den Kriterien für Großgeräte. Aus den angeführten Gründen werden ESWL-Geräte zukünftig aus der Großgeräteplanung herausgenommen. Die im vorliegenden Großgeräteplan (GGP) enthaltenen quantitativen Aussagen zum Bereich LIT gelten somit als Empfehlung.

Es wird empfohlen, dass urologische Röntgenarbeitsplätze bei anstehenden Ersatzinvestitionen durch multifunktionelle urologische Arbeitsplätze inklusive ESWL-Einheit zu ersetzen sind. Dies ist sowohl aus ökonomischer Sicht (die zusätzlichen Kosten für eine ESWL-Einheit liegen deutlich unter einer Million Schilling) als auch aus medizinisch-qualitativer Sicht sinnvoll.

Hochvolttherapiegeräte (STR)

Das Angebot an STR war bereits im GGP 1999 weitgehend flächendeckend. Eine geringfügige Steigerung wird vorgenommen, um regionale Unausgewogenheiten auszugleichen.

Anmerkung zum so genannten „Gamma-Knife“: Sämtliche Behandlungsarten, die mit einem Gamma-Knife durchgeführt werden, können auch mittels eines speziell adaptierten Linearbeschleunigers (LIN) erbracht werden. Da die Anschaffungskosten, die Folgekosten und die Kosten pro Behandlung mittels Gamma-Knifes im Vergleich zu einem adaptierten Linearbeschleuniger um ein Vielfaches höher liegen, ist die Reinvestition von Gamma-Knives deutlich in Frage zu stellen.

Für Hochvolttherapiegeräte werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit der vorliegenden Fassung des ÖKAP/GGP zur Anwendung zu bringen sind.

Emissions-Computer-Tomographiegeräte (ECT)

Auf Grund der hohen Auslastungen, des leicht steigenden Bedarfs sowie des regionalen Ungleichgewichts in der Versorgung wird eine Erhöhung der Anzahl der Emissions-Computer-Tomographiegeräte empfohlen. Eine Vergleichbarkeit zum GGP 1999 ist nicht gegeben, da dieser auch Angaben bezüglich „nicht-SPECT-fähiger“ Gammakameras enthielt.

Nicht-SPECT-fähige Gammakameras gelten gemäß ihrer technischen Spezifikation nicht als Großgeräte. Die Reinvestition einer nicht-SPECT-fähigen Gammakamera durch eine SPECT-fähige Gammakamera kann aus medizinischer und wirtschaftlicher Sicht zweckmäßig sein. Nicht-SPECT-fähige Gammakameras sind daher bei entsprechendem Leistungsnachweis und gegebenem Bedarf durch SPECT-fähige Geräte zu ersetzen (Technologieklausel).

Positronen-Emissions-Tomographiegeräte (PET)

Der Bedarf an Positronen-Emissions-Tomographiegeräten ist im Wesentlichen gedeckt. In Abhängigkeit von Größe und Leistungsanforderung der jeweiligen Krankenanstalt kann es sinnvoll sein, im Rahmen einer Reinvestition eine Hybridkamera durch eine PET-Kamera zu ersetzen. Sinnvolle Ersatzinvestitionen bedingen ein leichtes Anheben der empfohlenen Anzahl an PET-Geräten im GGP.

2. Strukturqualitätskriterien

Im Interesse einer bundesweit einheitlichen Qualitätssicherung werden für die vom ÖKAP/GGP 2001 umfassten Versorgungsstrukturen Strukturqualitätskriterien festgelegt. Bezugspunkte sind jeweils

- Personalausstattung bzw. -qualifikation,
- infrastrukturelle Anforderungen,
- Leistungsangebote sowie
- sonstige Merkmale.

Der vorliegende Abschnitt 2 enthält verbindliche Strukturqualitätskriterien für Fachschwerpunkte, für Departments und für Tageskliniken.

Für die fächerspezifischen abgestuften Leistungsspektren und die entsprechenden Kriterien der Strukturqualität betreffend die Fachrichtungen Orthopädie, Unfallchirurgie und Urologie werden von der Strukturkommission auf der Grundlage des vorliegenden Revisionsentwurfes bis spätestens 31. Dezember 2000 Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den

Vertragsparteien erlassen, die in Verbindung mit dem ÖKAP/GGP verbindlich zur Anwendung zu bringen sind.

Für die Bereiche Akutgeriatrie/Remobilisation, Palliativmedizin, Psychosomatikschwerpunkte bzw. -departments, für an allgemeinen Krankenanstalten eingerichtete dezentrale Fachabteilungen für Psychiatrie, für Intensivbereiche, für die detaillierte Leistungsangebotsplanung (Onkologische Versorgung, Stammzelltransplantation, Nuklearmedizinische Therapie, Herzchirurgie, Kinderkardiologie, Lebertransplantation, Nierentransplantation, Stroke Unit, Neonatologie, Chronische Hämodialyse) sowie für ausgewählte Bereiche der Großgeräteplanung (Herzkatheterlabors, Strahlentherapie) werden bis spätestens 31. Dezember 2001 von der Strukturkommission auf der Grundlage des vorliegenden Revisionsentwurfes Richtlinien für Strukturqualitätskriterien einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien erlassen. Bis zur Erlassung dieser Richtlinien bleiben die im ÖKAP/GGP 1999 enthaltenen empfohlenen Standards für Intensiveinheiten weiterhin als Empfehlungen aufrecht. Die angeführten Strukturqualitätskriterien sind im Interesse einer bundesweit einheitlichen Qualitätssicherung erforderlich.

Neue Organisationsformen

Strukturqualitätskriterien für Fachschwerpunkte (FSP) und für Departments

	Fachschwerpunkt	Department
Personalausstattung und -qualifikation	2 Fachärzte (davon einer als Leiter und einer als Stellvertreter) sowie nach Bedarf (niedergelassene) Ärzte zur Abdeckung der Rufbereitschaft.	3 Fachärzte (davon einer als Leiter und einer als Stellvertreter).
Infrastrukturelle Anforderungen	8 bis 14 Betten	Grundsätzlich 15 bis 24 Betten; Sonderregelungen für AG/R (mindestens 20 Betten) und PSO (mindestens 12 Betten).
Leistungsangebot	Eingeschränkt auf die Fachrichtungen AU, HNO, URO und OR; auf elektive (planbare) Eingriffe eingeschränktes Leistungsangebot (zur OR und URO vgl. „Fächerspezifische Leistungsspektren“ gemäß der von der Strukturkommission einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien zu erlassenden Richtlinien über die Strukturqualitätskriterien).	Eingeschränkt auf die Fachrichtungen UC [1]), PCH, MKC (im Rahmen von Abteilungen für CH) und PUL (im Rahmen von Abteilungen für IM) sowie auf Einheiten der AG/R (im Rahmen von Abteilungen für IM oder NEU) und PSO (vorrangig im Rahmen von Abteilungen für IM und KI); für UC, PCH, MKC und PUL eingeschränktes Leistungsangebot, in der Regel auch Akutversorgung (zur UC vgl. „Fächerspezifische Leistungsspektren“ gemäß der von der Strukturkommission einvernehmlich zwischen den Vertragsparteien zu erlassenden Richtlinien über die Strukturqualitätskriterien).
Betriebszeiten	Fixe Betriebszeiten, außerhalb dieser Betriebszeiten Rufbereitschaft mit Einsatzbereitschaft innerhalb von 30 Minuten.	Uneingeschränkte Betriebszeiten.
Sonstiges	Nur zur Versorgung von Regionen mit unzureichender Erreichbarkeit (mehr als 30 Minuten bis zur nächstgelegenen Abteilung) und fehlender Tragfähigkeit für eine Abteilung auf Grund zu geringer Besiedelungsdichte; Anbindung an eine Fachabteilung derselben Fachrichtung außerhalb der Krankenanstalt.	Vorzugsweise zur Versorgung von Regionen mit unzureichender Erreichbarkeit (mehr als 30 Minuten bis zur nächstgelegenen Abteilung) und fehlender Tragfähigkeit für eine Abteilung auf Grund zu geringer Besiedelungsdichte; Anbindung an Fachabteilung innerhalb der Krankenanstalt [1]).

[1]) Ein Department für UC kann im Rahmen eines Pilotversuchs alternativ auch an eine Abteilung für UC außerhalb der KA vertraglich angebunden werden („Satellitendepartment“).

Neue Organisationsformen

Strukturqualitätskriterien für Tageskliniken (TK)

Personalausstattung und -qualifikation	• Die Leitung der Tagesklinik ist in der Anstaltsordnung zu regeln.
Infrastrukturelle Anforderungen	• Eigene Kostenstelle mit speziellem Funktionscode (diese Anforderung kann bei in Fachabteilungen integrierten Tageskliniken entfallen). • TK-Betten sind systemisierte Betten und daher im Rahmen der vom ÖKAP festgelegten Planbettenobergrenzen bzw. ausschließlich durch Umwidmung vollstationärer Kapazitäten einzurichten; • im Fall interdisziplinär geführter TK sind die Betten den jeweiligen Fachabteilungen zuzuordnen.
Leistungsangebot	• Dokumentation der Leistungserbringung im Rahmen der Diagnosen- und Leistungsdokumentation (DLD); • eingeschränktes Leistungsangebot laut Leistungsliste LKF-System.
Betriebszeiten	• Fixe Betriebszeiten, außerhalb der Betriebszeiten Sicherstellung der postoperativen Nachsorge.

3. Tabellen – Zielplanung 2005

Normalpflege- und Intensivbereiche – Zielplanung 2005

Standort- und Funktionsplanung nach Krankenanstalten: Systemisierter und tatsächlicher Bettenstand gemäß Bettenbericht 1998, Typisierung der Krankenanstalten 2005, Vorhaltung von Akutbetten nach Krankenanstalten, Versorgungsregionen und Fachrichtungen 2005.

Legende:

A = Akutbetten in bettenführender/en Abteilung/en, als Primariat geführt
D = Akutbetten in bettenführender Abteilung, als Department geführt
F = Akutbetten, im Rahmen eines Fachschwerpunktes geführt
S = Akutbetten, im Rahmen einer Palliativstation geführt
B = Akutbetten in eigener Abteilung oder in andere Abteilung/en integriert geführt
E = Betten in Intensivbereichen
*) = keine fachrichtungsspezifischen Akutbetten vorzuhalten

Anm.: Zu den Abkürzungen für die Bezeichnung der medizinischen Fachrichtungen vgl. Abkürzungsverzeichnis.

Anm.: Betten in nicht unter die Vereinbarung nach Art. 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000 fallenden KA werden mit einem auf Grund der zur Verfügung stehenden Informationen geschätzten, der Akutversorgung zuzurechnenden Bettenäquivalent berücksichtigt und sind in der für jedes Bundesland ausgewiesenen Gesamtbettensumme enthalten.

Detaillierte Leistungsangebotsplanung – Zielplanung 2005

Leistungsangebotsplanung (LAP) nach Krankenanstalten: Leistungserbringung 1998/99, Leistungserbringung nach Krankenanstalten, Versorgungsregionen und Leistungsbereiche 2005.

Legende:

ONK = Onkologische Versorgung/spezielle Organisationsformen:
ONKZ = Onkologisches Zentrum
ONKS = Onkologischer Schwerpunkt
ONKF = Fachabteilung für IM mit Leistungsschwerpunkt in der ONK
In der Zeile „Leistungserbringung SOLL“ ist ausgewiesen, ob am betreffenden Standort laut Zielplanung 2005 eine der drei speziellen Organisationsformen der onkologischen Versorgung vorgesehen ist (Eintrag des entsprechenden Kürzels) oder nicht (Eintrag „–“). Da es sich hierbei um eine Neuregelung handelt, ist die Zeile „Leistungserbringung IST“ generell mit dem Eintrag „–“ versehen.

SZT = Stammzelltransplantation
aut = autologe SZT
all = autologe und allogene SZT

NUKT = Nuklearmedizinische Therapie – Anzahl der nuklearmedizinischen Therapiebetten (auch unter den Betten im SRN-Normalpflegebereich subsumiert)
HCH = Herzchirurgie – Anzahl der herzchirurgischen OP-Stunden pro Jahr
KKAR = Kinderkardiologie – Zulässigkeit der Leistungserbringung (ja/nein)
LTX = Lebertransplantation – Zulässigkeit der Leistungserbringung (ja/nein)
NTX = Nierentransplantation – Zulässigkeit der Leistungserbringung (ja/nein)
SU = Stroke Unit – Anzahl der Betten in der SU (auch unter den Betten im NEU-Normalpflegebereich subsumiert)
NEO = Neonatologie – Anzahl der neonatologischen Intensiv- bzw. Intermediate-Care-Betten (auch unter den Betten im KI- bzw. KCH-Normalpflegebereich subsumiert)
DIA = Dialyse – Anzahl der Dialyseplätze (Obergrenze)

Typisierung der Krankenanstalten – Zielplanung 2005

Unverbindlicher Typisierungsvorschlag (nicht vereinbart, daher keine Auswirkungen – vgl. Spalte „Typ“):

Typ 1 **Maximalversorgung** (Abteilungen aller Fachrichtungen zulässig)
Typ 2 **Erweiterte Versorgung** (CH, IM und GGH, nach Bedarf weitere Fachrichtungen, ausgenommen NC, PCH und MKC)
Typ 3 **Basisversorgung** (CH und IM, nach Bedarf GGH, KI und UC; in Sonderfällen kann bei nachgewiesenem Bedarf ein zusätzliches Fach der erweiterten Versorgung – exkl. NC, PCH, MKC – vorgehalten werden)
Typ 4 **Spezialversorgung** (auf bestimmte Fachrichtungen spezialisiert)

Großgeräteplan – Zielplanung 2002

Standortempfehlungen und Planung der Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte in Fonds-Krankenanstalten unter Berücksichtigung der Geräteausstattung von „Nicht-Fonds-Krankenanstalten“ und des extramuralen Sektors sowie Empfehlungen zur Geräteausstattung der „Nicht-Fonds-Krankenanstalten“ und des extramuralen Sektors in Bezug auf die maximale Anzahl von §-2-Kassenverträgen je Bundesland.

Legende:

GG2000 = Geräte-Ist-Stand am 1. Jänner 2000 (Krankenanstalten und extramuraler Sektor)

GGP2001 = für Krankenanstalten: Geräte-Höchststand laut Großgeräteplan 2001;
für den extramuralen Sektor: empfohlene Geräteausstattung des extramuralen Sektors in Bezug auf die maximale Anzahl von §-2-Kassenverträgen

Anm.: Zu den Abkürzungen für die Bezeichnung der medizinisch-technischen Großgeräte vgl. Abkürzungsverzeichnis.

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan 2001

102 Eisenstadt BBR KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO[2]	PCH	PUL	OR[3]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		78	0	167	55	0	0	50	0	0	0	30	0	0	0	0	70	0	0	0	0	0	450
tatsächliche Betten 1998		59	0	140	40	0	0	42	0	0	0	25	0	0	0	0	74	0	0	0	0	0	380
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**F**	**-**	**-**	**F**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**S**	**436**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[4]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	10	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	systemisierte Betten 1998	470
tatsächliche Betten 1998	0	7	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	tatsächliche Betten 1998	397
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**17**	**PLANBetten Fonds-KA**	**453**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	9
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**12**

GGP	CT	MR	DSA[5]	COR[5]	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0,5	0,5	0	0	1	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0,5**	**0,5**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Abteilung für URO
[3] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Abteilung für OR
[4] Überwachungseinheit
[5] Kombinationsgerät DSA/COR

104 Güssing LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH[4]	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[2]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		74	0	90	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	196
tatsächliche Betten 1998		46	0	76	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	146
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**155**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[3]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	200
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	152
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**159**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Möglichkeiten zur teilweisen Umwidmung für alternative Versorgungsformen sind bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP zu überprüfen.
[2] in enger Kooperation bzw. im Zuweisungsverbund mit dem LKH Oberwart (K107) zu führen
[3] Überwachungseinheit
[4] Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit im Zuge der nächsten Revision des ÖKAP/GGP zu überprüfen

105 Kittsee LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		59	0	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	131
tatsächliche Betten 1998		59	0	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	131
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**122**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	131
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	131
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**122**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

106 Oberpullendorf LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[1]	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		100	0	100	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	237
tatsächliche Betten 1998		85	0	99	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	219
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**189**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	243
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	225
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**PLANBetten Fonds-KA**	**195**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Abteilung für AU
[2] Überwachungseinheit

107 Oberwart LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1]	PSY[2]	KI	KCH	DER	AU	HNO[3]	URO	PCH	PUL	OR[4]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[5]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		70	0	128	41	40	0	38	0	0	0	0	32	0	0	0	70	0	0	0	0	0	419
tatsächliche Betten 1998		69	0	126	40	40	0	38	0	0	0	0	32	0	0	0	69	0	0	0	0	0	414
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**F**	**A**	**-**	**-**	**F**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**S**	**460**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[6]	GGH	NEU	PSY	KI[7]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	systemisierte Betten 1998	433
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	tatsächliche Betten 1998	428
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**19**	**PLANBetten Fonds-KA**	**479**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	12
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**3**	**15**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[8]	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] inkl. Versorgung in den LKF-Stufen A, B, C und D
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[3] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Abteilung für HNO
[4] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Abteilung für OR
[5] Versorgung durch Zuweisungsverbund mit dem LKH Güssing (K104) sicherzustellen
[6] Überwachungseinheit
[7] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[8] Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

Burgenland - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	381	0	557	165	40	0	88	0	0	0	30	32	0	0	0	140	0	0	0	0	0	1433
tatsächliche Betten 1998	318	0	513	139	40	0	80	0	0	0	25	32	0	0	0	143	0	0	0	0	0	1290
PLANBetten ÖKAP 2005	**250**	**0**	**372**	**130**	**100**	**85**	**60**	**0**	**0**	**14**	**39**	**44**	**0**	**0**	**28**	**140**	**0**	**0**	**0**	**84**	**16**	**1362**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	18	10	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44
tatsächliche Betten 1998	20	7	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43
PLANBetten ÖKAP 2005	**18**	**7**	**0**	**16**	**0**	**0**	**0**	**5**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**46**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	1477
tatsächliche Betten 1998	1333
PLANBetten Fonds-KA[1]	**1408**

Burgenland - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**1408**

Burgenland - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	2	1	1,5	0,5	0	0	1	0
GGP 2001	**2**	**2**	**1,5**	**0,5**	**0**	**0**	**1**	**0**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	2	1	1,5	0,5	0	0	1	0
GGP 2001	**2**	**2**	**1,5**	**0,5**	**0**	**0**	**1**	**0**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[3]	PET
GG 2000	3	1	0	0	0	0	3	0
GGP 2001	**3**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	5	2	1,5	0,5	0	0	4	0
GGP 2001	**5**	**4**	**1,5**	**0,5**	**0**	**0**	**3**	**0**

Burgenland - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK[2]	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	0	0	0	0	0	0	0	1	2
SOLL	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**	**2**

DIA-Plätze	intramural	extramural	insgesamt
IST	21	0	21
SOLL	**27**	**0**	**27**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] Die Einrichtung eines ONKS im Burgenland bis zum Jahr 2005 wird angestrebt.

[3] ECT in RZ Tatzmannsdorf de facto nicht versorgungswirksam

201 Friesach KH des Dt. Ordens

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH[2]	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		63	0	100	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	89	0	0	0	0	0	296
tatsächliche Betten 1998		60	0	95	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	262
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**T**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	-	**D**	**-**	**214**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	304
tatsächliche Betten 1998	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	tatsächliche Betten 1998	269
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**7**	**PLANBetten Fonds-KA**	**221**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Überwachungseinheit
[2] eingeschränkt auf gynäkologisches Leistungsspektrum

204 Hermagor LSKA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC[2]	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	84
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	84
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	-	**-**	**-**	**28**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich[2]	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	84
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	84
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**28**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die Abteilung für Neurorehabilitation wird nicht dem Akutbereich zugerechnet.
[2] Die intensivmedizinische Versorgung ist durch Kooperation mit dem LKH Villach sicherzustellen.

205 Klagenfurt LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH[1]	NC	IM	GGH	NEU[2]	PSY[3,4]	KI	KCH	DER	AU[5]	HNO[5]	URO[5]	PCH	PUL	OR[6,11]	UC	MKC	SRN[7]	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		135	41	276	98	102	267	85	35	77	75	81	75	25	115	90	85	25	22	0	0	0	1709
tatsächliche Betten 1998		129	39	263	88	79	261	95	39	91	72	80	70	22	97	87	89	30	22	0	0	0	1653
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**1**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	-	**A**	**S**	**1437**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	27	0	7	14	0	8	0	19	0	5	0	0	0	0	0	0	0	80	systemisierte Betten 1998	1789
tatsächliche Betten 1998	27	0	7	14	0	8	0	19	0	5	0	0	0	0	0	0	0	80	tatsächliche Betten 1998	1733
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**E**	**E**	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**78**	**PLANBetten Fonds-KA**	**1515**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT[8]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	aut	10	ja	nein	nein	nein	0	ja	14
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**aut**	**10**	**2500**	**nein**	**nein**	**nein**	**6**	**15**	**14**

GGP	CT[9]	MR[12]	DSA	COR	LIT	STR[10]	ECT	PET
GG 2000	3	1	2	1	1	2	4	1
GGP 2001	**3**	**2**	**2**	**1**	**1**	**3**	**4**	**1**

[1] inkl. Betten für HCH und TCH
[2] inkl. 20 Betten für KJNP
[3] inkl. 30 Betten für KJNP
[4] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[5] Eignungsstandort für tagesklinische Versorgung
[6] Die 35 an das LKH Klagenfurt vertraglich angegliederten OR-Betten im SAN Althofen (K221) sind in den OR-Betten enthalten.
[7] Für die STR existiert derzeit kein eigener bettenführender Bereich.
[8] Strukturqualitätskriterien derzeit nicht erfüllt; Bedarf und/oder höchstzulässige Leistungsart sollen mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.
[9] inkl. Planungs-CT für STR
[10] im Ist-Stand zwei LIN
[11] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP erfolgt eine Leistungsangebotsplanung zur OR-Versorgung im Raum Klagenfurt.
[12] ein MR in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

206 Klagenfurt Elisabethinen KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		83	0	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	205
tatsächliche Betten 1998		83	0	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	205
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	-	**D**	**-**	**200**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	205
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	205
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**204**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Abteilung für OR; bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP erfolgt eine Leistungsangebotsplanung zur OR-Versorgung im Raum Klagenfurt.

213 Laas LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	91	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	91
tatsächliche Betten 1998		0	0	91	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	91
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**82**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	systemisierte Betten 1998	94
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	tatsächliche Betten 1998	94
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**3**	**PLANBetten Fonds-KA**	**85**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP ist der Versorgungsauftrag der KA im Rahmen einer Leistungsangebotsplanung festzulegen.
[2] Überwachungseinheit

214 St Veit/Glan BBR KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		85	0	107	40	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	242
tatsächliche Betten 1998		87	0	107	32	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	236
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**T**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	-	**-**	**-**	**220**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	systemisierte Betten 1998	251
tatsächliche Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	245
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**9**	**PLANBetten Fonds-KA**	**229**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT[2]	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Überwachungseinheit
[2] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

215 Spittal/Drau KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH[1]	NEU	PSY[2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		68	0	100	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58	0	0	0	0	0	266
tatsächliche Betten 1998		68	0	100	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58	0	0	0	0	0	266
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**280**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[3]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	274
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	274
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**288**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	8
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**12**

GGP	CT	MR[4]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Neonatologische Versorgung wird in Kooperation mit dem LKH Villach sichergestellt.
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[3] Überwachungseinheit
[4] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

216 Villach LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1,3]	KI[2]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[4]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		85	0	242	95	80	18	60	0	0	0	0	0	0	0	80	80	0	0	0	0	0	740
tatsächliche Betten 1998		91	0	262	110	78	18	62	0	0	0	0	0	0	0	87	87	0	0	0	0	0	795
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	-	**A**	**S**	**737**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[5]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	0	0	13	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	systemisierte Betten 1998	783
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	10	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42	tatsächliche Betten 1998	837
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**37**	**PLANBetten Fonds-KA**	**774**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	aut	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	16
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**6**	**15**	**16**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	1	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] inkl. Versorgung in der KI (insbesondere Neonatologie) in Kooperation mit dem KH Spittal/Drau
[3] inkl. Versorgung in der KJNP
[4] Die 80 an das LKH Villach angegliederten OR-Betten in der KA Warmbad Villach (K228) sind in den OR-Betten enthalten.
[5] Überwachungseinheit

218 Waiern Evangelisches KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62
tatsächliche Betten 1998		0	0	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**62**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	62
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	62
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**62**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP ist der Versorgungsauftrag der KA im Rahmen einer Leistungsangebotsplanung festzulegen.

219 Wolfsberg LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		73	0	153	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	82	0	0	0	0	0	346
tatsächliche Betten 1998		69	0	149	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	82	0	0	0	0	0	338
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	-	**A**	**-**	**300**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[3]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	systemisierte Betten 1998	358
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	tatsächliche Betten 1998	350
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**11**	**PLANBetten Fonds-KA**	**311**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	8
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**8**

GGP	CT	MR[4]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Standort für eine Einrichtung zur Versorgung von Lymphödemerkrankungen
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[3] Überwachungseinheit
[4] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

222 Winklern SKA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	54
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	56
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**54**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	54
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	56
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**54**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Kärnten - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	592	41	1243	355	238	339	145	35	77	75	91	75	25	115	180	422	25	22	0	0	0	4095
tatsächliche Betten 1998	587	39	1241	343	213	335	157	39	91	72	90	70	22	97	184	416	30	22	0	0	0	4048
PLANBetten ÖKAP 2005	**504**	**40**	**944**	**263**	**190**	**316**	**105**	**30**	**75**	**40**	**80**	**75**	**25**	**100**	**180**	**332**	**25**	**22**	**0**	**242**	**26**	**3614**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	66	0	7	36	0	8	0	41	0	5	0	0	0	0	0	0	0	163
tatsächliche Betten 1998	65	0	7	33	0	8	0	43	0	5	0	0	0	0	0	0	0	161
PLANBetten ÖKAP 2005	**69**	**0**	**7**	**34**	**0**	**8**	**0**	**39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**157**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4258
tatsächliche Betten 1998	4209
PLANBetten Fonds-KA[1]	**3771**

Kärnten - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**4156**

Kärnten - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	7	2	3	2	1	2	4	1
GGP 2001	**7**	**5**	**3**	**2**	**1**	**3**	**5**	**1**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	**MR**	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	9	3	4	2	1	2	5	1
GGP 2001	**9**	**6**	**4**	**2**	**1**	**3**	**6**	**1**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT[2]	MR[3,4]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	6	1	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**7**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	15	4	4	2	1	2	5	1
GGP 2001	**16**	**8**	**4**	**2**	**1**	**3**	**6**	**1**

Kärnten - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	2	1	1	0	0	0	0	2	4
SOLL	**3**	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**2**	**2**	**4**

DIA-Plätze	intramural	extramural	insgesamt
IST	46	10	56
SOLL	**50**	**10**	**60**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] inklusive 1 Kooperation mit Akut-KA (St. Veit/Glan BBR KH, K214)

[3] inklusive 1 Kooperation mit Akut-KA (Klagenfurt UKH, K207)

[4] zusätzlich 3 Kooperationen mit Akut-KA (Klagenfurt LKH, K205; Spittal/Drau KH, K215; Wolfsberg LKH, K219)

303 Amstetten KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[2]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		65	0	98	48	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	45	65	0	0	0	0	0	351
tatsächliche Betten 1998		67	0	96	44	0	0	35	0	0	0	0	0	0	0	46	65	0	0	0	0	0	353
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**356**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[3]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	4	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	systemisierte Betten 1998	374
tatsächliche Betten 1998	8	1	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	tatsächliche Betten 1998	373
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**26**	**PLANBetten Fonds-KA**	**382**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	9
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**2**	**12**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[4]	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Eine verstärkte Kooperation zwischen dem KH Amstetten und der LNKL Mauer-Amstetten wird angestrebt (insbesondere in den Bereichen NEU und AG/R).
[2] eingeschränkt auf LKF-Stufen A und B, in Kooperation mit der LNKL Mauer (K333) zu führen
[3] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[4] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

304 Baden KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO[2]	PCH	PUL	OR	UC[3]	MKC	SRN	GEM	AG/R[4]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		124	0	124	61	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	340
tatsächliche Betten 1998		124	0	142	46	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	343
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**319**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[5]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	systemisierte Betten 1998	352
tatsächliche Betten 1998	7	4	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	tatsächliche Betten 1998	359
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**11**	**PLANBetten Fonds-KA**	**330**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[6]	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] im KA-Verbund Mödling/Baden zu führen
[2] FSP zu führen im Rahmen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Fachabteilung für URO
[3] kann im Rahmen eines Pilotprojekts auch als "Satellitendepartment" mit vertraglicher Anbindung an die Abteilung für UC des LKH Mödling geführt werden
[4] Alternativstandort LKH Mödling zulässig
[5] Überwachungseinheit
[6] Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

314 Gmünd KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		76	0	76	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	185
tatsächliche Betten 1998		56	0	103	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	182
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**152**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[2]	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	193
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	190
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**160**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT[3]	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] in Kooperation mit der OR im KH Zwettl zu führen
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[3] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

315 Grimmenstein NÖ/LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1, 2]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	102	33	0	0	0	0	0	0	165
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	102	33	0	0	0	0	0	0	165
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**152**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[3]	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	165
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	165
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**156**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] eingeschränkt auf LKF-Stufen C und D, in Kooperation mit dem KH Wr. Neustadt zu führen
[2] inkl. Betten für MS-Versorgung
[3] Überwachungseinheit

316 Hainburg KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		62	0	92	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	182
tatsächliche Betten 1998		62	0	92	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	182
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**170**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[1]	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	190
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	190
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**178**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

319 Hollabrunn KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		44	0	76	30	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	181
tatsächliche Betten 1998		44	0	76	30	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	181
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**177**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[1]	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	189
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	189
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**185**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

321 Klosterneuburg KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[2]	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		66	0	64	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	158
tatsächliche Betten 1998		66	0	64	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	156
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**152**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[3]	NC	IM[3]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	166
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	164
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**160**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Eine verstärkte Kooperation mit dem LKH Donauklinikum (K351) wird angestrebt
[2] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Fachabteilung für AU
[3] interdisziplinärer Überwachungsbereich

322 Klosterneuburg LNKL[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1999		0	0	0	0	74	192	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	266
tatsächliche Betten 1999		0	0	0	0	66	189	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	255
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	272
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	261
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**0**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	6	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] wird in das LKH Donauklinikum (K351) übergeführt

K3xx Korneuburg/Stockerau KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH[2]	NC	IM[3]	GGH[2]	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO[2,4]	PCH	PUL[3]	OR	UC[2]	MKC	SRN	GEM	AG/R[3]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		36	0	56	24	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	32	0	0	0	0	0	176
tatsächliche Betten 1998		25	0	47	23	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	28	0	0	0	0	0	147
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**D**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**298**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	180
tatsächliche Betten 1998	2	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	153
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**16**	**PLANBetten Fonds-KA**	**314**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[5]	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] im KA-Verband Korneuburg/Stockerau zu führen
[2] am Standort Korneuburg, davon können bis zu max. 36 Betten der Fachrichtungen CH, GYN, URO bzw. UC am Standort Stockerau betrieben werden, das Leistungsspektrum ist im Einvernehmen mit dem Bund festzulegen
[3] am Standort Stockerau, zusätzlich internistische Mitbetreuung des Standortes Korneuburg, inkl. Leistungsschwerpunkt Rheumatologie
[4] Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der URO werden im Zuge der nächsten Revision des ÖKAP/GGP überprüft
[5] Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

326 Krems KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC[2]	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM[3]	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		90	20	120	44	0	0	30	0	0	0	30	30	0	0	30	60	0	0	10	0	0	464
tatsächliche Betten 1998		82	30	118	52	0	0	30	0	0	0	30	32	0	0	32	52	0	0	10	0	0	468
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**B**	**B**	**D**	**-**	**452**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	472
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	tatsächliche Betten 1998	487
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**21**	**PLANBetten Fonds-KA**	**473**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA[4]	COR[4]	LIT[5]	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	0,5	0,5	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0,5**	**0,5**	**0**	**3**	**0**	**0**

[1] Eine verstärkte Kooperation zwischen dem KH Krems und dem KH St. Pölten wird angestrebt.
[2] Mit Inbetriebnahme der NC im KH St. Pölten wird die NC vom KH Krems ins KH St. Pölten verlagert.
[3] Inquisitenbetten
[4] Kombinationsgerät DSA/COR
[5] Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

331 Lilienfeld KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[2]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		68	0	78	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	172
tatsächliche Betten 1998		65	0	73	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	168
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**152**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[3]	NC	IM[3]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	172
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	176
PLANBetten ÖKAP 2005	**0**	**4**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**160**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Fachabteilung für OR
[2] als Alternativstandort zu KH St. Pölten zulässig
[3] interdisziplinärer Überwachungsbereich

333 Mauer-Amstetten LNKL

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[4]	PSY[1,2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1999		0	0	25	0	96	230	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	351
tatsächliche Betten 1999		0	0	25	0	91	237	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	353
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**325**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	355
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	tatsächliche Betten 1998	357
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**325**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[3]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die Anzahl der PSY-PLANBetten wird nach Evaluierung des NÖ Psychiatrieplanes im Einvernehmen mit dem Bund neu festgelegt.
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[3] keine Reinvestition des MR
[4] eingeschränkt auf LKF-Stufen A, C und D, in Kooperation mit dem KH Amstetten (K303) zu führen

334 Melk KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		72	0	74	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	176
tatsächliche Betten 1998		70	0	70	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	168
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**167**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[1]	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	184
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	176
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**175**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	2,5	0,5
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

335 Mistelbach KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[2]	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		80	0	150	40	0	0	35	0	0	30	30	40	0	0	32	40	0	0	0	0	0	477
tatsächliche Betten 1998		74	0	172	35	0	0	35	0	0	18	30	35	0	0	18	37	0	0	0	0	0	454
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**499**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[3]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	10	0	0	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	systemisierte Betten 1998	507
tatsächliche Betten 1998	7	0	0	12	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29	tatsächliche Betten 1998	483
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**26**	**PLANBetten Fonds-KA**	**525**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	10
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**2**	**14**

GGP	CT	MR	DSA[4]	COR[4]	LIT[5]	STR	ECT[6]	PET
GG 2000	1	1	0,5	0,5	1	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0,5**	**0,5**	**1**	**0**	**0**	**0**

[1] Im organisatorischen Verbund mit dem KH Mistelbach wird in Gänserndorf eine Tagesklinik ("Medizinisches Zentrum Gänserndorf") mit zusätzlich 8 Betten geführt.
[2] Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der AU werden im Zuge der nächsten Revision des ÖKAP/GGP nochmals überprüft
[3] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[4] Kombinationsgerät DSA/COR
[5] Standort Mobilgerät NÖ/Bgld.
[6] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

336 Mödling LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[6]	KI[5]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[2]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		65	0	140	50	0	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	73	0	0	0	0	0	365
tatsächliche Betten 1998		65	0	140	50	0	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	73	0	0	0	0	0	365
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**352**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[3]	GGH	NEU	PSY	KI[4]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	4	0	4	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	systemisierte Betten 1998	383
tatsächliche Betten 1998	7	4	0	4	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	tatsächliche Betten 1998	383
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**18**	**PLANBetten Fonds-KA**	**370**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**2**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] im KA-Verbund Mödling/Baden zu führen
[2] als Alternativstandort zu KH Baden zulässig
[3] Überwachungseinheit
[4] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[5] inkl. Schwerpunkt in der KJNP
[6] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten wird nach Evaluierung des NÖ Psychiatrieplanes im Einvernehmen mit dem Bund neu festgelegt.

338 Neunkirchen KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[3]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[1]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		114	0	115	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	88	0	0	0	0	0	380
tatsächliche Betten 1998		74	0	115	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	81	0	0	0	0	0	322
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**298**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	4	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	systemisierte Betten 1998	395
tatsächliche Betten 1998	6	4	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	tatsächliche Betten 1998	337
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**12**	**PLANBetten Fonds-KA**	**310**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] besonderer Schwerpunkt in der orthopädischen Nachbetreuung (insbesondere in Zusammenarbeit mit dem KH Wr. Neustadt)
[2] Überwachungseinheit
[3] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten wird nach Evaluierung des NÖ Psychiatrieplanes im Einvernehmen mit dem Bund neu festgelegt.

346 St Pölten KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH[2]	NC[3]	IM	GGH	NEU	PSY[5]	KI[6]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH[7]	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[4]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		145	0	203	119	65	0	69	0	73	72	69	60	0	0	48	105	20	12	8	0	0	1068
tatsächliche Betten 1998		121	0	195	77	60	0	67	0	72	58	71	50	18	0	45	95	19	0	0	0	0	948
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**1**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**D**	**-**	**A**	**A**	**D**	**-**	**-**	**D**	**-**	**1040**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	11	6	0	17	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40
tatsächliche Betten 1998	14	6	0	18	0	5	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**59**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	1108
tatsächliche Betten 1998	997
PLANBetten Fonds-KA	**1099**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	ja	nein	nein	nein	6	ja	20
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**3250**	**nein**	**nein**	**nein**	**6**	**4**	**26**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	1	1	0	1,5	0,5
GGP 2001	**2**	**1**	**1**	**1**	**1**	**0**	**2**	**1**

[1] Eine verstärkte Kooperation zwischen dem KH St. Pölten und dem KH Krems wird angestrebt.
[2] inkl. HCH
[3] Mit Inbetriebnahme der NC im KH St. Pölten wird die NC vom KH Krems ins KH St. Pölten verlagert.
[4] Alternativstandort KH Lilienfeld zulässig
[5] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten wird nach Evaluierung des NÖ Psychiatrieplanes im Einvernehmen mit dem Bund neu festgelegt.
[6] inkl. Schwerpunkt in der KJNP
[7] inkl. Versorgung von Schwerbrandverletzten

347 Scheibbs KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		76	0	86	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	197
tatsächliche Betten 1998		76	0	86	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	193
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**188**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[2]	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	205
tatsächliche Betten 1998	201
PLANBetten Fonds-KA	**196**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Fachabteilung für OR
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich

349 Stockerau KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		50	0	70	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	152
tatsächliche Betten 1998		46	0	54	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	132
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	152
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	tatsächliche Betten 1998	152
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**0**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] wird in den KA-Verband Korneuburg/Stockerau übergeführt

351 Donauklinikum LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[2]	PSY[3,4]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		77	0	86	40	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	231
tatsächliche Betten 1998		67	0	94	39	0	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	227
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**426**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[5]	CH	NC	IM[5]	GGH	NEU	PSY	KI[6]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4	4	0	4	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	systemisierte Betten 1998	245
tatsächliche Betten 1998	4	4	0	4	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	tatsächliche Betten 1998	242
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**14**	**PLANBetten Fonds-KA**	**440**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**6**	**2**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Eine verstärkte Kooperation mit dem KH Klosterneuburg wird angestrebt
[2] Verlegung der NEU vom Standort Klosterneuburg-Gugging nach Tulln bis 2005
[3] Verlegung der Akut-PSY vom Standort Klosterneuburg-Gugging nach Tulln bis 2008
[4] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten wird nach Evaluierung des NÖ Psychiatrieplanes im Einvernehmen mit dem Bund neu festgelegt.
[5] interdisziplinärer Intensivbereich
[6] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich

353 Waidhofen/Thaya KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO[1,4]	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		64	0	92	26	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	210
tatsächliche Betten 1998		64	0	88	26	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	206
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**B**	**205**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	216
tatsächliche Betten 1998	3	3	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	tatsächliche Betten 1998	216
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**10**	**PLANBetten Fonds-KA**	**215**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[3]	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Fachabteilung für URO
[2] interdisziplinärer Intensivbereich
[3] Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach
[4] Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der URO werden im Zuge der nächsten Revision des ÖKAP/GGP überprüft

354 Waidhofen/Ybbs KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[1]	HNO	URO[1]	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		74	0	74	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	177
tatsächliche Betten 1998		72	0	76	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	177
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**177**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[2]	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	185
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	185
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**185**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[3]	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Fachabteilung für AU bzw. für URO
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[3] Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

356 Wiener Neustadt KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[6]	UC[6]	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		136	0	208	85	35	0	23	0	0	68	51	51	0	0	34	110	0	30	0	0	0	831
tatsächliche Betten 1998		134	0	208	74	35	0	18	0	0	50	51	51	0	0	62	117	0	32	0	0	0	832
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**B**	**-**	**-**	**-**	**826**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	12	0	0	16	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	systemisierte Betten 1998	866
tatsächliche Betten 1998	8	4	0	16	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	tatsächliche Betten 1998	872
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**53**	**PLANBetten Fonds-KA**	**879**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	6	ja	17
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**6**	**6**	**20**

GGP	CT[2]	MR	DSA	COR	LIT[3]	STR[4]	ECT	PET[5]
GG 2000	2	1	1	0	0	3	2	0
GGP 2001	**2**	**1**	**1**	**1**	**0**	**3**	**2**	**1**

[1] eingeschränkt auf LKF-Stufen A und B, in Kooperation mit dem LKH Grimmenstein zu führen
[2] inkl. Planungs-CT für STR
[3] Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach
[4] im Ist-Stand drei LIN
[5] nach Einrichtung eines Nuklearmedizinschen Instituts
[6] Die Bettenverteilung in den Fachrichtungen UC und OR für den Raum Wr.Neustadt/Neunkirchen wird im Rahmen der nächsten Revision des ÖKAP/GGP nochmals überprüft

358 Zwettl KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		59	0	67	40	0	0	27	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	233
tatsächliche Betten 1998		62	0	70	37	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	0	253
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**227**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI[3]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4	3	0	4	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	systemisierte Betten 1998	247
tatsächliche Betten 1998	4	3	0	4	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	tatsächliche Betten 1998	267
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**14**	**PLANBetten Fonds-KA**	**241**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**2**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] in Kooperation mit der OR im KH Gmünd
[2] interdisziplinärer Intensivbereich
[3] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich

377 Waldviertelklinikum[1,2]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU[2]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		198	0	185	40	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	525
tatsächliche Betten 1998		118	0	204	40	0	0	6	0	0	30	0	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	470
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**391**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	9	1	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	systemisierte Betten 1998	544
tatsächliche Betten 1998	9	1	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	tatsächliche Betten 1998	489
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**19**	**PLANBetten Fonds-KA**	**410**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	14
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**17**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	1	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**

[1] davon bis zu max. 40 Betten für IM mit dem Leistungsschwerpunkt PSO am Standort Eggenburg möglich
[2] davon bis zu max. 65 Betten für NEU in den LKF-Stufen C und D am Standort Allentsteig möglich

Versorgungsregion Mostviertel - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		287	0	357	142	96	230	30	0	0	0	0	0	0	0	45	65	0	0	0	0	0	1252
tatsächliche Betten 1998		285	0	353	132	91	237	35	0	0	0	0	0	0	0	46	65	0	0	0	0	0	1244
PLANBetten ÖKAP 2005		**238**	**0**	**339**	**115**	**120**	**205**	**26**	**0**	**0**	**10**	**0**	**10**	**0**	**0**	**70**	**50**	**0**	**0**	**0**	**30**	**0**	**1213**
303 Amstetten KH	2	A	-	A	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	A	-	-	-	-	-	**356**
333 Mauer-Amstetten LNKL	4	-	-	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	**325**
334 Melk KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**167**
347 Scheibbs KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	F	-	-	-	-	-	-	**188**
354 Waidhofen/Ybbs KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	F	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**177**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	8	16	0	23	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51
tatsächliche Betten 1998	8	13	0	23	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48
PLANBetten ÖKAP 2005	**12**	**12**	**0**	**22**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50**
303 Amstetten KH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**26**
333 Mauer-Amstetten LNKL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0**
334 Melk KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
347 Scheibbs KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
354 Waidhofen/Ybbs KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	1303
tatsächliche Betten 1998	1292
PLANBetten Fonds-KA	**1263**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	**LTX**	**NTX**	**SU**	NEO	**DIA**
303 Amstetten KH	ONKF	nein	0	0	nein	nein	nein	4	2	12
333 Mauer-Amstetten LNKL	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
334 Melk KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
347 Scheibbs KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
354 Waidhofen/Ybbs KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
303 Amstetten KH	1	1	1	0	0	0	0	0
333 Mauer-Amstetten LNKL	1	0	0	0	0	0	0	0
334 Melk KH	1	0	0	0	0	0	1	0
347 Scheibbs KH	1	0	0	0	0	0	0	0
354 Waidhofen/Ybbs KH	1	0	0	0	0	0	0	0

Versorgungsregion Niederösterreich Süd - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		439	0	587	259	65	0	60	0	0	68	51	82	0	102	67	271	0	30	0	0	0	2081
tatsächliche Betten 1998		397	0	605	222	65	0	55	0	0	50	51	82	0	102	95	271	0	32	0	0	0	2027
PLANBetten ÖKAP 2005		**316**	**30**	**521**	**165**	**150**	**74**	**65**	**0**	**30**	**40**	**40**	**59**	**0**	**92**	**110**	**170**	**0**	**30**	**0**	**55**	**0**	**1947**
304 Baden KH	3	A	-	A	A	A	-	-	-	-	-	-	F	-	-	-	D	-	-	-	D	-	**319**
315 Grimmenstein NÖ/LKH	4	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	**152**
336 Mödling LKH	3	A	-	A	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	**352**
338 Neunkirchen KH	3	A	-	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	D	-	**298**
356 Wiener Neustadt KH	2	A	A	A	A	A	-	A	-	A	A	A	A	-	-	A	A	-	B	-	-	-	**826**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	32	8	0	30	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1998	28	16	0	30	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	89
PLANBetten ÖKAP 2005	**50**	**0**	**0**	**28**	**0**	**0**	**0**	**16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**98**
304 Baden KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**11**
315 Grimmenstein NÖ/LKH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	E	-	-	**4**
336 Mödling LKH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**18**
338 Neunkirchen KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**12**
356 Wiener Neustadt KH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**53**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	2161
tatsächliche Betten 1998	2116
PLANBetten Fonds-KA	**2045**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
304 Baden KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	4	0	0
315 Grimmenstein NÖ/LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
336 Mödling LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	2	0
338 Neunkirchen KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
356 Wiener Neustadt KH	ONKS	nein	0	0	nein	nein	nein	6	6	20

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
304 Baden KH	1	1	1	0	0	0	0	0
315 Grimmenstein NÖ/LKH	1	0	0	0	0	0	0	0
336 Mödling LKH	1	0	0	0	0	0	0	0
338 Neunkirchen KH	1	0	0	0	0	0	0	0
356 Wiener Neustadt KH	2	1	1	1	0	3	2	1

Versorgungsregion Waldviertel - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		397	0	420	139	0	0	27	0	0	30	0	28	0	0	40	72	0	0	0	0	0	1153
tatsächliche Betten 1998		300	0	465	126	0	0	30	0	0	30	0	28	0	0	60	72	0	0	0	0	0	1111
PLANBetten ÖKAP 2005		**193**	**0**	**331**	**80**	**95**	**30**	**21**	**0**	**0**	**30**	**0**	**14**	**0**	**0**	**85**	**65**	**0**	**0**	**0**	**25**	**6**	**975**
314 Gmünd KH	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	D	-	**152**
353 Waidhofen/Thaya KH	3	A	-	A	A	-	A	-	-	-	-	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-	B	**205**
358 Zwettl KH	3	A	-	A	A	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	**227**
377 Waldviertel KH-Verband	2	A	-	A	A	A	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	**391**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	19	8	0	17	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47
tatsächliche Betten 1998	16	11	0	21	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51
PLANBetten ÖKAP 2005	**22**	**4**	**0**	**21**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**51**
314 Gmünd KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
353 Waidhofen/Thaya KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**10**
358 Zwettl KH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**14**
377 Waldviertel KH-Verband	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**19**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	1200
tatsächliche Betten 1998	1162
PLANBetten Fonds-KA	**1026**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
314 Gmünd KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
353 Waidhofen/Thaya KH	ONKS	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
358 Zwettl KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	2	0
377 Waldviertel KH-Verband	ONKF	nein	0	0	nein	nein	nein	4	0	17

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
314 Gmünd KH	0	0	0	0	0	0	0	0
353 Waidhofen/Thaya KH	1	0	0	0	0	0	0	0
358 Zwettl KH	1	0	1	0	0	0	0	0
377 Waldviertel KH-Verband	1	1	1	0	0	0	2	0

Versorgungsregion Weinviertel - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		272	0	444	154	0	31	35	0	0	30	30	68	0	0	32	72	0	0	0	0	0	1168
tatsächliche Betten 1998		251	0	441	148	0	31	35	0	0	18	30	59	0	0	18	65	0	0	0	0	0	1096
PLANBetten ÖKAP 2005		**228**	**0**	**393**	**119**	**35**	**31**	**21**	**0**	**0**	**25**	**25**	**68**	**0**	**25**	**35**	**90**	**0**	**0**	**0**	**49**	**0**	**1144**
316 Hainburg KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**170**
319 Hollabrunn KH	3	A	-	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**177**
3xx Korneuburg/Stockerau KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	D	-	A	-	-	-	D	-	**298**
335 Mistelbach KH	2	A	-	A	A	A	-	A	-	-	A	A	A	-	-	A	A	-	-	-	D	-	**499**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	10	8	0	22	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50
tatsächliche Betten 1998	9	12	0	40	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	71
PLANBetten ÖKAP 2005	**18**	**8**	**0**	**28**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**58**
316 Hainburg KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
319 Hollabrunn KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
3xx Korneuburg/Stockerau KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**16**
335 Mistelbach KH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**26**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	1218
tatsächliche Betten 1998	1167
PLANBetten Fonds-KA	**1202**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
316 Hainburg KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
319 Hollabrunn KH	ONKS	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
3xx Korneuburg/Stockerau KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
335 Mistelbach KH	ONKF	nein	0	0	nein	nein	nein	4	2	14

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
316 Hainburg KH	1	0	0	0	0	0	0	0
319 Hollabrunn KH	1	0	0	0	0	0	0	0
3xx Korneuburg/Stockerau KH	1	0	0	0	0	0	0	0
335 Mistelbach KH	1	1	0,5	0,5	1	0	0	0

Versorgungsregion Zentralraum - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		446	20	551	257	139	192	127	0	73	72	99	90	0	0	78	165	20	12	18	0	0	2359
tatsächliche Betten 1998		401	30	544	224	126	189	124	0	72	58	101	82	18	0	77	147	19	0	10	0	0	2222
PLANBetten ÖKAP 2005		**354**	**45**	**519**	**180**	**148**	**202**	**91**	**0**	**60**	**70**	**80**	**65**	**25**	**0**	**105**	**150**	**15**	**25**	**10**	**78**	**0**	**2222**
321 Klosterneuburg KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	**152**
322 Klosterneuburg LNKL	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0**
326 Krems KH	2	A	-	A	A	-	-	A	-	-	-	A	A	-	-	A	A	-	B	B	D	-	**452**
331 Lilienfeld KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	F	-	-	-	-	-	-	**152**
346 St Pölten KH	1	A	A	A	A	A	A	A	-	A	A	A	A	D	-	A	A	D	-	-	D	-	**1040**
351 Tulln LKH	3	A	-	A	A	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**426**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	23	14	0	25	0	6	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	76
tatsächliche Betten 1998	26	18	0	41	0	11	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
PLANBetten ÖKAP 2005	**46**	**8**	**0**	**40**	**0**	**4**	**0**	**12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**110**
321 Klosterneuburg KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
322 Klosterneuburg LNKL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0**
326 Krems KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**21**
331 Lilienfeld KH	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
346 St Pölten KH	E	-	-	E	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**59**
351 Tulln LKH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**14**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	2435
tatsächliche Betten 1998	2327
PLANBetten Fonds-KA	**2332**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
321 Klosterneuburg KH	ONKF	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
322 Klosterneuburg LNKL	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
326 Krems KH	ONKS	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
331 Lilienfeld KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
346 St Pölten KH	ONKS	nein	0	3250	nein	nein	nein	6	4	26
351 Tulln LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	6	2	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
321 Klosterneuburg KH	1	0	0	0	0	0	0	0
322 Klosterneuburg LNKL	0	0	0	0	0	0	0	0
326 Krems KH	1	1	0,5	0,5	0	3	0	0
331 Lilienfeld KH	1	0	0	0	0	0	0	0
346 St Pölten KH	2	1	1	1	1	0	2	1
351 Tulln LKH	1	1	0	0	0	0	0	0

Niederösterreich - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL[3]	Summe
systemisierte Betten 1998	1841	20	2359	951	300	453	279	0	73	200	180	268	0	102	262	645	20	42	18	0	0	8013
tatsächliche Betten 1998	1634	30	2408	852	282	457	279	0	72	156	182	251	18	102	296	620	19	32	10	0	0	7700
PLANBetten ÖKAP 2005	**1329**	**75**	**2103**	**659**	**548**	**542**	**224**	**0**	**90**	**175**	**145**	**216**	**25**	**117**	**405**	**525**	**15**	**55**	**10**	**237**	**6**	**7501**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	92	54	0	117	0	10	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	304
tatsächliche Betten 1998	87	70	0	155	0	15	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	364
PLANBetten ÖKAP 2005	**148**	**32**	**0**	**139**	**0**	**4**	**0**	**40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**367**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8317
tatsächliche Betten 1998	8064
PLANBetten Fonds-KA[1]	**7868**

Niederösterreich - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**7893**

Niederösterreich - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	21	5	7	2	2	3	7	1
GGP 2001	**24**	**8**	**7**	**3**	**2**	**6**	**7**	**2**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	21	5	7	2	2	3	7	1
GGP 2001	**24**	**8**	**7**	**3**	**2**	**6**	**7**	**2**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[2]	PET
GG 2000	14	8	0	1	0	0	4	0
GGP 2001	**13**	**10**	**0**	**1**	**0**	**0**	**6**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	35	13	7	3	2	3	11	1
GGP 2001	**37**	**18**	**7**	**4**	**2**	**6**	**13**	**2**

Niederösterreich - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	0	0	1	0	0	0	3	7	5
SOLL	**9**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**7**	**7**	**5**

DIA-Plätze	intramural	extramural	insgesamt
IST	70	0	70
SOLL	**89**	**0**	**89**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] inklusive 2 Kooperationen mit Akut-KA (Amstetten KH, K303; Mistelbach KH, K335)

[3] Konzepte zur Einrichtung der PAL in den NÖ Krankenanstalten werden bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP erprobt; die endgültige Festlegung eines Realisierungskonzepts erfolgt im Rahmen der nächsten Revision des ÖKAP/GGP

402 Gmundnerberg LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49	0	0	0	0	0	0	0	49
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**6**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	80
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	49
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**0**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die KA wird bis zur Neubau-Eröffnung des LKH Vöcklabruck im Jahr 2004 im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" mit 52 PUL- und 25 PSY-Betten geführt - diese werden 2005 ins
[2] LKH Vöcklabruck verlagert.

404 Bad Ischl LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO[2]	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		72	0	80	40	0	38	8	0	0	0	0	0	0	0	0	36	0	0	0	0	0	274
tatsächliche Betten 1998		59	0	71	38	0	37	17	0	2	4	4	2	0	0	0	34	0	0	0	0	0	268
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**230**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	systemisierte Betten 1998	279
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	tatsächliche Betten 1998	273
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5**	**PLANBetten Fonds-KA**	**235**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	5
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**5**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] inkl. 15 Betten für MS-Versorgung
[2] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Abteilung für HNO

405 Braunau SSR KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[2]	KI	KCH	DER	AU	HNO[3]	URO[3]	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		74	0	120	40	0	0	40	0	0	20	20	20	0	0	0	90	0	0	0	0	0	424
tatsächliche Betten 1998		82	0	120	50	0	0	42	0	0	20	20	20	0	0	0	90	0	0	0	0	0	444
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**416**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	430
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	450
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**12**	**PLANBetten Fonds-KA**	**428**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	10
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**10**

GGP	CT	MR	DSA[4]	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Fächerstruktur und Leistungsangebot der KA werden im Rahmen eines Versorgungskonzepts für das oberösterreichische Innviertel geplant.
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[3] Eignungsstandort für tagesklinische Leistungserbringung (in Kooperation mit den Abteilungen für HNO und URO im KH Ried/Innkreis)
[4] keine Reinvestition der DSA-Anlage

406 Buchberg LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120
tatsächliche Betten 1998		0	0	142	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**120**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	120
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	142
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**120**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Wird im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" geführt.

407 Enns LKH[1,2]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		35	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	0	0	0	0	0	140
tatsächliche Betten 1998		35	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	0	0	0	0	0	140
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**140**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[3]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	146
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	146
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**146**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] die LKH Steyr und Enns sowie das KH Sierning sind in enger Kooperation miteinander zu führen
[2] Möglichkeiten zur Umwidmung für alternative Versorgungsformen sind bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP zu überprüfen.
[3] Überwachungseinheit

408 Freistadt LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		35	0	70	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	0	0	0	0	0	175
tatsächliche Betten 1998		35	0	73	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	185
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**205**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	181
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	191
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**211**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	4
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**6**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.

411 Gmunden LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		67	0	80	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	35	0	0	0	0	0	241
tatsächliche Betten 1998		64	0	80	35	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	24	35	0	0	0	0	0	241
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**255**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	247
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	247
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**263**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Wird im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" geführt.

412 Grieskirchen SSR KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		70	0	71	40	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	53	0	0	0	0	0	254
tatsächliche Betten 1998		70	0	79	40	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	53	0	0	0	0	0	262
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**240**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	systemisierte Betten 1998	265
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	271
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**10**	**PLANBetten Fonds-KA**	**250**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA[2]	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Überwachungseinheit
[2] Das KH Grieskirchen ist kein DSA-Sollstandort; die DSA kann bis zur Revision des GGP 2003 betrieben werden - zwischenzeitlich ist keine Re- oder Änderungsinvestition durchzuführen.

415 Kirchdorf/Krems LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		80	0	80	35	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	30	42	0	0	6	0	0	298
tatsächliche Betten 1998		100	0	80	35	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	30	42	0	0	0	0	0	312
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**290**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	systemisierte Betten 1998	307
tatsächliche Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	321
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**10**	**PLANBetten Fonds-KA**	**300**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

416 Linz AKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH[1]	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC[3]	MKC	SRN	GEM[4]	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		150	0	189	45	0	79	0	0	67	37	41	45	15	85	60	120	30	0	3	0	0	966
tatsächliche Betten 1998		153	0	188	37	0	76	0	0	58	35	40	41	0	86	58	120	30	0	12	0	0	934
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**B**	**A**	**-**	**928**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	22	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38	systemisierte Betten 1998	1004
tatsächliche Betten 1998	17	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29	tatsächliche Betten 1998	963
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**46**	**PLANBetten Fonds-KA**	**974**

LAP - Leistungsbereiche	ONK[5]	SZT[6]	NUKT[7]	HCH	KKAR	LTX	NTX[8]	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	ja	nein	nein	ja	0	nein	12
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**nein**	**0**	**5000**	**nein**	**nein**	**ja**	**4**	**0**	**12**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[9]	PET[9]
GG 2000	1	1	1	1	0	0	3,5	0,5
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**2**	**0**	**0**	**3,5**	**0,5**

[1] im Ist-Stand 1998 sind 60 Betten für HCH/GCH und TCH sowie 90 Betten für CH enthalten
[2] im Ist-Stand sind 2 Betten für Brandverletzte enthalten
[3] Bettenanzahl wird nach Entscheidung über den UKH-Neubau fixiert
[4] Inquisitenbetten
[5] Das AKH Linz (K416), das KH der Barmherzigen Schwestern Linz (K418) und das KH der Elisabethinen Linz (K419) arbeiten in einem Verbund als ONKZ zusammen.
[6] Strukturqualitätskriterien für autologe SZT derzeit nicht erfüllt; Bedarf und/oder höchstzulässige Leistungsart sollen mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.
[7] Alternativstandort zum KH der Barmherzigen Schwestern Linz (K418)
[8] Durchführung von NTX in Kooperation mit dem KH der Elisabethinen (K419)
[9] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

417 Linz BBR KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		86	0	80	50	38	0	0	0	0	41	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	330
tatsächliche Betten 1998		90	0	100	51	40	0	0	0	0	46	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	357
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**359**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	systemisierte Betten 1998	344
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	tatsächliche Betten 1998	370
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**14**	**PLANBetten Fonds-KA**	**373**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	4	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**6**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] die KA BBR Linz (K417) und BSRV Linz (K418) werden in enger Kooperation miteinander geführt

418 Linz BSRV KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		106	0	158	52	62	0	59	0	0	42	42	42	28	0	42	0	0	61	23	0	0	717
tatsächliche Betten 1998		117	0	168	42	66	0	43	0	0	41	44	66	28	0	42	0	0	49	28	0	0	734
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**D**	**S**	**652**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[2]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	systemisierte Betten 1998	730
tatsächliche Betten 1998	7	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	tatsächliche Betten 1998	747
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**20**	**PLANBetten Fonds-KA**	**672**

LAP - Leistungsbereiche	ONK[3]	SZT	NUKT[4]	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	1	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**nein**	**6**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**4**	**0**

GGP	CT[5]	MR	DSA	COR	LIT[6]	STR[7]	ECT	PET
GG 2000	2	1	1	1	0	4	2	0
GGP 2001	**2**	**1**	**1**	**1**	**0**	**5**	**3**	**1**

[1] die KA BBR Linz (K417) und BSRV Linz (K418) werden in enger Kooperation miteinander geführt
[2] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[3] Das AKH Linz (K416), das KH der Barmherzigen Schwestern Linz (K418) und das KH der Elisabethinen Linz (K419) arbeiten in einem Verbund als ONKZ zusammen.
[4] Alternativstandort: AKH Linz (K416)
[5] inkl. Planungs-CT für STR
[6] Versorgung durch mobilen LIT des KH Ried
[7] im Ist-Stand drei LIN + ein COB

419 Linz Elisabethinen KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		120	0	176	38	0	0	0	0	50	0	21	42	0	70	0	0	0	0	0	0	0	517
tatsächliche Betten 1998		120	0	184	38	0	0	0	0	50	0	19	42	0	70	0	0	0	0	0	0	0	523
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**S**	**511**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	525
tatsächliche Betten 1998	10	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	tatsächliche Betten 1998	541
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**22**	**PLANBetten Fonds-KA**	**533**

LAP - Leistungsbereiche	ONK[1]	SZT[2]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX[3]	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	all	0	nein	nein	nein	ja	0	nein	41
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**all**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**ja**	**0**	**0**	**41**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[4]	PET[4]
GG 2000	1	1	1	1	1	0	3	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**0**	**2,5**	**0,5**

[1] Das AKH Linz (K416), das KH der Barmherzigen Schwestern Linz (K418) und das KH der Elisabethinen Linz (K419) arbeiten in einem Verbund als ONKZ zusammen.
[2] Strukturqualitätskriterien für allogene SZT derzeit nicht erfüllt; Bedarf und/oder höchstzulässige Leistungsart sollen mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.
[3] Durchführung von NTX in Kooperation mit dem AKH Linz (K416)
[4] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

422 Linz MKZ - Landesfrauenklinik[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH[2]	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	101	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	102
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**70**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	120
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	102
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**70**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Neuerrichtung im Rahmen eines "Mutter-Kind-Zentrums Linz" am Gelände zwischen AKH Linz (K416) und Landeskinderklink (K423); zu führen in enger Kooperation mit der Landeskinderklinik Linz (K423).
[2] inkl. Department für Pränatalmedizin

423 Linz MKZ - Landeskinderklinik[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[2]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	20	134	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	214
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	24	108	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	172
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**166**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	systemisierte Betten 1998	258
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	tatsächliche Betten 1998	200
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**34**	**PLANBetten Fonds-KA**	**200**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR[3]	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	ja	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**ja**	**nein**	**nein**	**0**	**21**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] zu führen in enger Kooperation mit der Landesfrauenklinik Linz (K422) im Rahmen des "Mutter-Kind-Zentrums Linz"
[2] inkl. Department für Kinderkardiologie
[3] in Kooperation mit dem AKH Linz (K416)

425 Linz Wagner-Jauregg KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1]	PSY[2,3]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	80	0	0	58	642	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0	798
tatsächliche Betten 1998		0	79	0	0	57	672	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0	826
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**S**	**602**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	systemisierte Betten 1998	807
tatsächliche Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	835
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**19**	**PLANBetten Fonds-KA**	**621**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU[4]	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	4	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**6**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	2	1	1	0	0	0	2	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**

[1] exkl. Neurorehabilitation, inkl. Betten für Epilepsieüberwachung
[2] inkl. Betten für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeitserkrankungen, für Jugend-PSY, für Forensik, für Psychosomatik sowie für Geronto-PSY
[3] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[4] Die Strukturqualitätskriterien können auch durch Kooperationen mit Akutkrankenanstalten im Einzugsgebiet erfüllt werden.

427 Ried/Innkr BSRV KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[2]	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL[3]	Summe
systemisierte Betten 1998		67	0	83	51	0	0	46	0	0	0	7	27	0	0	0	67	0	0	0	0	0	348
tatsächliche Betten 1998		68	0	127	58	0	0	37	0	0	20	30	34	0	0	0	67	2	0	0	0	0	443
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**382**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[4]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	systemisierte Betten 1998	361
tatsächliche Betten 1998	7	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	tatsächliche Betten 1998	456
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**15**	**PLANBetten Fonds-KA**	**397**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	9
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**2**	**12**

GGP	CT[5]	MR[5]	DSA	COR	LIT[6]	STR	ECT[7]	PET[7]
GG 2000	1	0	1	0	1	0	2	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1,5**	**0,5**

[1] Fächerstruktur und Leistungsangebot der KA werden im Rahmen eines Versorgungskonzepts für das oberösterreichische Innviertel geplant.
[2] Eignungsstand für tagesklinische Versorgung (in Kooperation mit der Abteilung für AU im KH Braunau)
[3] als Standort vorgesehen
[4] pädiatrischer Überwachungsbereich
[5] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter
[6] Standort Mobilgerät OÖ
[7] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

428 Schärding LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM[2]	AG/R[3]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		54	0	78	41	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	38	0	0	12	0	0	243
tatsächliche Betten 1998		54	0	78	41	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	38	0	0	12	0	0	243
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**B**	**-**	**-**	**222**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[3]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	5	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	systemisierte Betten 1998	252
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	252
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**10**	**PLANBetten Fonds-KA**	**232**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	10
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**10**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Fächerstruktur und Leistungsangebot der KA werden im Rahmen eines Versorgungskonzepts für das oberösterreichische Innviertel geplant.
[2] Inquisitenbetten
[3] Die Einrichtung einer AG/R wird bis zur nächsten ÖKAP-Revision geprüft.

429 Sierning BSRK KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[2]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	81
tatsächliche Betten 1998		0	0	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**80**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	87
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	99
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**80**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] die LKH Steyr und Enns sowie das KH Sierning sind in enger Kooperation miteinander zu führen
[2] in Kooperation mit dem LKH Steyr und dem KH Wels

431 Steyr LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM[3]	AG/R[4]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		105	0	189	70	0	0	62	0	0	30	22	30	0	65	50	100	0	0	5	0	0	728
tatsächliche Betten 1998		93	0	170	53	0	0	46	0	0	25	23	25	0	38	42	99	0	0	5	0	0	619
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**B**	**-**	**S**	**673**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[5]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	11	0	0	11	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	systemisierte Betten 1998	758
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	11	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	tatsächliche Betten 1998	645
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**27**	**PLANBetten Fonds-KA**	**700**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	4	nein	nein	nein	nein	0	ja	8
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**4**	**8**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[6]	STR	ECT[7]	PET[7]
GG 2000	1	1	1	0	0	0	2	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1,5**	**0,5**

[1] die LKH Steyr und Enns sowie das KH Sierning sind in enger Kooperation miteinander zu führen
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[3] Inquisitenbetten
[4] Versorgung wird durch das KH Sierning sichergestellt
[5] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[6] Versorgung durch mobilen LIT des KH Ried
[7] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

433 Vöcklabruck LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[2]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[3]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		85	0	108	72	34	0	44	0	0	24	20	35	0	0	0	72	0	0	0	0	0	494
tatsächliche Betten 1998		65	0	109	61	34	0	30	0	1	21	22	32	0	0	0	63	0	0	0	0	0	438
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**S**	**593**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[4]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	14	0	0	12	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42
tatsächliche Betten 1998	10	0	0	11	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**27**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	536
tatsächliche Betten 1998	469
PLANBetten Fonds-KA	**620**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**4**	**6**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[5]	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] wird im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" über das LKH Gmunden sichergestellt
[3] wird im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" über das LKH Buchberg sichergestellt
[4] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[5] Versorgung durch mobilen LIT des KH Ried

434 Wels BSRK KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH[1]	PUL	OR	UC[4]	MKC	SRN	GEM	AG/R[2]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		140	0	270	90	31	0	41	0	65	45	40	60	0	70	51	102	15	4	0	0	0	1024
tatsächliche Betten 1998		140	0	272	88	32	0	41	0	65	45	40	60	0	70	51	106	15	0	0	0	0	1025
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**D**	**A**	**A**	**A**	**D**	**-**	**-**	**-**	**-**	**976**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	7	7	0	9	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32
tatsächliche Betten 1998	7	7	0	9	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**42**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	1056
tatsächliche Betten 1998	1057
PLANBetten Fonds-KA	**1018**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	ja	nein	nein	nein	0	ja	15
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**3750**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**9**	**20**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[3]	PET[3]
GG 2000	1	1	1	2	0	0	3	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**2**	**0**	**0**	**2,5**	**0,5**

[1] Führung des Departments nur unter der Voraussetzung, dass die 15 PCH-Betten im AKH Linz (K416), die de facto nicht betrieben werden, absystemisiert werden.
[2] AG/R-Versorgung durch das KH Sierning, das KH Grieskirchen und das LKH Buchberg
[3] SPECT inkl. Koinzidenzmessung
[4] Auslastung wird nach einem Beobachtungszeitraum von zwei Jahren neuerlich überprüft

435 Wels PSY KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**65**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	44
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	44
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**65**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.

441 Rohrbach LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		44	0	78	34	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0	195
tatsächliche Betten 1998		40	0	91	37	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	37	0	0	0	0	0	213
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**-**	**-**	**D**	**B**	**193**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	systemisierte Betten 1998	202
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	219
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**7**	**PLANBetten Fonds-KA**	**200**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	5
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**6**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Oberösterreich - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	STR	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	1390	80	2181	888	223	823	514	60	182	239	248	301	43	370	257	849	45	65	67	0	0	8825
tatsächliche Betten 1998	1385	79	2295	840	229	853	438	40	176	257	275	322	28	313	247	861	47	49	75	0	0	8809
PLANBetten ÖKAP 2005	**1235**	**90**	**1987**	**701**	**430**	**719**	**322**	**50**	**187**	**207**	**219**	**297**	**45**	**281**	**310**	**732**	**45**	**50**	**10**	**396**	**55**	**8368**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	140	7	0	90	0	0	0	77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	314
tatsächliche Betten 1998	133	7	0	86	0	0	0	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280
PLANBetten ÖKAP 2005	**167**	**7**	**0**	**99**	**0**	**12**	**0**	**55**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**340**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	9139
tatsächliche Betten 1998	9089
PLANBetten Fonds-KA[1]	**8708**

Oberösterreich - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**8983**

Oberösterreich - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR[5]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET[5]
GG 2000	20	7	11	5	2	4	17,5	0,5
GGP 2001	**19**	**7**	**10**	**6**	**2**	**5**	**16,5**	**3,5**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	22	8	11	5	2	4	17,5	0,5
GGP 2001	**20**	**8**	**10**	**6**	**2**	**5**	**16,5**	**3,5**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR[2]	DSA	COR[3]	LIT	STR	ECT[4]	PET
GG 2000	9	4	1	1	0	0	2	0
GGP 2001	**8**	**6**	**0,5**	**0,5**	**0**	**0**	**1**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	31	12	12	6	2	4	19,5	0,5
GGP 2001	**28**	**14**	**10,5**	**6,5**	**2**	**5**	**17,5**	**3,5**

Oberösterreich - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	2	2	2	1	0	2	2	5	10
SOLL	**7**	**1**	**1**	**2**	**1**	**0**	**1**	**7**	**6**	**11**

DIA-Plätze	intramural	extramural	insgesamt[6]
IST	119	6	125
SOLL	**136**	**6**	**142**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] inklusive 1 Kooperation mit einer Akut-KA (Ried im Innkr BSRV KH, K427)

[3] COR in SKA Bad Ischl (K446) de facto nicht versorgungswirksam

[4] ECT im RZ Bad Schallerbach de facto nicht versorgungswirksam

[5] Für das Land Oberösterreich wird bis zum 31.12.2001 ein Versorgungskonzept für MR und PET erstellt.

[6] Der Zusatzbedarf kann auch durch extramurale Anbieter abgedeckt werden.

512 Hallein KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		60	0	65	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	170
tatsächliche Betten 1998		60	0	65	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	170
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**150**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	systemisierte Betten 1998	172
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	tatsächliche Betten 1998	172
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**154**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

514 Mittersill KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		37	0	37	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	99
tatsächliche Betten 1998		40	0	40	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**102**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	99
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	105
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**102**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP wird eine Arbeitsgruppe unter Berücksichtigung der extra- und intramuralen Versorgungssituation im Einzugsbereich der KA Vorschläge über Möglichkeiten zusätzlicher/alternativer medizinischer Versorgungsformen erarbeiten.

517 Oberndorf KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		32	0	29	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85
tatsächliche Betten 1998		31	0	28	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**85**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	85
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	83
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**85**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP wird eine Arbeitsgruppe unter Berücksichtigung der extra- und intramuralen Versorgungssituation im Einzugsbereich der KA Vorschläge über Möglichkeiten zusätzlicher/alter-
[2] nativer medizinischer Versorgungsformen erarbeiten.

524 Salzburg LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH[1]	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI[9]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH[3]	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		208	0	265	205	0	0	96	48	86	63	60	70	0	66	66	48	30	24	0	0	0	1335
tatsächliche Betten 1998		176	0	252	175	0	0	79	48	86	56	50	53	0	60	59	56	28	21	0	0	0	1199
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**1**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**D**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**1176**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[4]	CH[5]	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	12	12	0	13	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	4	65	systemisierte Betten 1998	1400
tatsächliche Betten 1998	13	13	0	13	5	0	0	21	0	0	0	4	4	0	0	6	4	83	tatsächliche Betten 1998	1282
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**88**	**PLANBetten Fonds-KA**	**1264**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT[6]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	aut	3	ja	nein	nein	nein	0	ja	12
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**aut**	**3**	**2750**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**18**	**12**

GGP	CT[7]	MR	DSA	COR	LIT	STR[8]	ECT	PET
GG 2000	2	1	2	1	1	4	2	0
GGP 2001	**3**	**1**	**2**	**2**	**1**	**4**	**2**	**1**

[1] inkl. Betten für GCH und HCH
[2] inkl. Onkologie; die Versorgung in der PAL wird bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP geklärt
[3] Es ist einvernehmlich zwischen dem Land Salzburg und dem Bund geplant, die im KH der BBR geführte PCH bis spätestens 2005 in das LKH Salzburg zu verlagern.
[4] inkl. Überwachungseinheiten für GGH, HNO, URO, OR und UC
[5] inkl. HCH
[6] Strukturqualitätskritierien derzeit nicht erfüllt; Bedarf und/oder höchstzulässige Leistungsart sollen mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.
[7] inkl. CT für die UC und Planungs-CT für die STR
[8] im Ist-Stand drei LIN, ein COB; über die Einrichtung eines weiteren LIN zur Sicherstellung der Versorgung des westlichen und südwestlichen Oberösterreich werden im Revisionszeitraum Verhandlungen mit dem Land Ober-
österreich geführt
[9] inkl. Kinderneuropsychiatrie

527 Salzburg BBR KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM[3]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH[2]	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		81	0	85	22	0	0	0	0	0	0	11	26	22	0	0	0	0	0	0	0	0	247
tatsächliche Betten 1998		81	0	85	22	0	0	0	0	0	0	11	26	22	0	0	0	0	0	0	0	0	247
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**205**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	systemisierte Betten 1998	256
tatsächliche Betten 1998	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	256
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**213**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] Fächerstruktur und Leistungsangebot werden mit dem LKH Salzburg (K524) im Rahmen einer Studie abgestimmt.
[2] Es ist einvernehmlich zwischen dem Land Salzburg und dem Bund geplant, die im KH der BBR geführte PCH bis spätestens 2005 in das LKH zu verlagern.
[3] inkl. 20 Betten für PAL

528 Salzburg LNKL

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU[1]	PSY[2,3]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[1]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		12	41	20	0	239	295	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	607
tatsächliche Betten 1998		14	43	32	0	212	278	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	579
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**572**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	12	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	systemisierte Betten 1998	625
tatsächliche Betten 1998	0	0	12	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	tatsächliche Betten 1998	597
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**21**	**PLANBetten Fonds-KA**	**593**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU[4]	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	10	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**10**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	0	0	0	1	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] In der Kostenstellenstatistik 1998 wurden die insgesamt 136 Betten der Abteilung für Geriatrie (inkl. 12 Tagesklinikbetten) der IM (20 Betten) und der NEU (116 Betten) zugeordnet.
[2] inkl. Betten für die Regionalversorgung in der PSY sowie für PSY-Sonderbereiche (inkl. geschlossene Bereiche und Geronto-PSY)
[3] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[4] Die Strukturqualitätskriterien können auch durch Kooperationen mit Akutkrankenanstalten im Einzugsgebiet erfüllt werden.

533 St Veit/Pongau LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1998		0	0	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	89
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**95**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	80
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	89
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**95**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Eine Abstimmung bzw. Kooperation der Abteilungen für IM und für konservative OR mit dem KH Schwarzach ist anzustreben.

534 Schwarzach/Pongau KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM[1,2]	GGH	NEU	PSY[3]	KI[6]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1,4]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL[7]	Summe
systemisierte Betten 1998		84	0	104	45	20	0	69	0	0	0	24	0	0	0	0	128	0	0	0	0	0	474
tatsächliche Betten 1998		78	0	116	45	12	0	69	0	0	6	24	0	0	0	0	118	0	0	0	0	0	468
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**F**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**491**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[5]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	12	0	0	8	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	systemisierte Betten 1998	500
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	7	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	tatsächliche Betten 1998	487
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**26**	**PLANBetten Fonds-KA**	**517**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	2	nein	nein	nein	nein	0	ja	8
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**2**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**2**	**8**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	0	0	0	1	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] Eine Abstimmung bzw. Kooperation mit den Abteilungen für IM und für konservative OR im LKH St. Veit/Pongau ist anzustreben.
[2] inkl. 8 NUK-Betten, davon 2 NUKT-Betten
[3] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[4] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Fachabteilung der selben Fachrichtung ausserhalb der KA zur Qualitätssicherung
[5] neonatologischer und pädiatrischer Intensiv- und Überwachungsbereich
[6] inkl. Betten für Kinder-PSO
[7] Versorgung in der PAL wird bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP geklärt

535 Tamsweg KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		34	0	48	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36	0	0	0	0	0	143
tatsächliche Betten 1998		34	0	48	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36	0	0	0	0	0	143
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**B**	**B**	**139**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	4	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	systemisierte Betten 1998	152
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	152
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**147**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Überwachungseinheiten

536 Zell/See KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[1]	HNO[2]	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		42	0	72	35	0	0	0	0	0	26	22	14	0	0	0	60	0	0	0	0	0	271
tatsächliche Betten 1998		42	0	70	35	0	0	0	0	0	26	22	10	0	0	0	56	0	0	0	0	0	261
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**F**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**270**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	6	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	systemisierte Betten 1998	281
tatsächliche Betten 1998	0	6	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	tatsächliche Betten 1998	271
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**11**	**PLANBetten Fonds-KA**	**281**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	4
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**4**

GGP	CT[3]	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	1	0	0	0	1	0
GGP 2001	**0**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP erfolgt eine überregionale Abstimmung (insbesondere mit dem BKH Lienz).
[2] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Fachabteilung der selben Fachrichtung ausserhalb der KA zur Qualitätssicherung
[3] Kooperation mit extramuralem Betreiber bestehend

Salzburg - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	590	41	783	426	259	295	165	48	86	89	117	110	22	66	88	272	30	24	0	0	0	3511
tatsächliche Betten 1998	556	43	800	396	224	278	148	48	86	88	107	89	22	60	84	266	28	21	0	0	0	3344
PLANBetten ÖKAP 2005	**484**	**55**	**787**	**335**	**153**	**293**	**133**	**40**	**84**	**75**	**81**	**106**	**22**	**60**	**114**	**243**	**25**	**24**	**0**	**167**	**4**	**3285**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	33	22	12	32	0	6	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	4	139
tatsächliche Betten 1998	28	23	12	31	5	6	0	27	0	0	0	4	4	0	0	6	4	150
PLANBetten ÖKAP 2005	**67**	**15**	**13**	**35**	**0**	**8**	**0**	**28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**166**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	3650
tatsächliche Betten 1998	3494
PLANBetten Fonds-KA[1,4]	**3451**

Salzburg - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**3800**

Salzburg - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	7	3	5	1	1	4	5	0
GGP 2001	**9**	**4**	**5**	**2**	**1**	**4**	**6**	**1**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	9	3	6	1	1	4	5	0
GGP 2001	**11**	**4**	**5**	**2**	**1**	**4**	**6**	**1**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR[2]	DSA	COR[5]	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	5	3	0	2	0	0	1	0
GGP 2001	**5**	**4**	**0**	**1**	**0**	**0**	**1**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	14	6	6	3	1	4	6	0
GGP 2001	**16**	**8**	**5**	**3**	**1**	**4**	**7**	**1**

Salzburg - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	1	2	1	0	0	0	1	2	3
SOLL	**2**	**1**	**2**	**1**	**0**	**0**	**0**	**2**	**2**	**3**

DIA-Plätze	intramural	extramural[3]	insgesamt
IST	24	28	52
SOLL	**24**	**28**	**52**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] inkl. 1 Kooperation mit einer Akut-KA (Salzburg AUKH, K525)

[3] inkl. Hämodialyse-Plätze für Feriendialyse

[4] Tagesklinikbetten sind inkludiert

[5] im Sollstand ist die COR des RZ Großgmain abgebildet

602 Bad Aussee LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		53	0	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
tatsächliche Betten 1998		53	0	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**70**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	110
tatsächliche Betten 1998	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	tatsächliche Betten 1998	110
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**74**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Im Falle der Einrichtung eines überregionalen "Gesundheitsparks Ausseerland" wird die Nutzung eventuell vorhandener Kooperationsmöglichkeiten mit dem LKH Bad Aussee angestrebt
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich

606 Bruck/Mur LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[2]	PSY[3]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		70	0	90	65	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	335
tatsächliche Betten 1998		66	0	93	56	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63	0	0	0	0	0	338
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**330**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[4]	GGH	NEU[4]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	335
tatsächliche Betten 1998	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	tatsächliche Betten 1998	348
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**16**	**PLANBetten Fonds-KA**	**346**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	3	nein	13
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**13**

GGP	CT	MR	DSA[5]	COR[5]	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0,5	0,5	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0,5**	**0,5**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] die LKH Leoben und Bruck/Mur werden in enger Kooperation miteinander geführt
[2] eingeschränkt auf Versorgung in den LKF-Stufen A und B, in enger Kooperation mit dem KH Kapfenberg (eingeschränkt auf LKF-Stufen C und D) zu führen
[3] Alternativstandort zum LKH Leoben
[4] Überwachungseinheit
[5] Kombinationsgerät DSA/COR

608 Feldbach LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		94	0	94	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	248
tatsächliche Betten 1998		94	0	98	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	255
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**336**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	248
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	263
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**12**	**PLANBetten Fonds-KA**	**348**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

609 Fürstenfeld LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		91	0	104	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	205
tatsächliche Betten 1998		73	0	66	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	146
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**S**	**128**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	205
tatsächliche Betten 1998	0	4	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	tatsächliche Betten 1998	153
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**136**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT[2]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	aut	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[2] Entscheidung über die Weiterführung der Leistungserbringung erfolgt nach fachlicher Überprüfung der Strukturqualitätskriterien durch die beim BMSG eingerichtete Kommission für SZT

611 Hörgas Enzenbach LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	147	0	0	0	0	0	0	0	267
tatsächliche Betten 1998		0	0	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	98	0	0	0	0	0	0	0	190
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**218**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[1]	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	267
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	198
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**226**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Überwachungseinheit

612 Graz LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI[2]	KCH[2]	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[3]	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		327	59	532	160	96	63	159	104	113	70	105	77	28	40	22	70	28	17	0	0	0	2070
tatsächliche Betten 1998		303	52	436	152	96	64	158	78	90	62	103	66	29	34	32	65	21	19	0	0	0	1860
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**1**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**B**	**-**	**-**	**S**	**1466**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[4]	NC	IM	GGH	NEU[5]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	8	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	systemisierte Betten 1998	2100
tatsächliche Betten 1998	17	25	10	25	0	7	0	36	8	0	0	0	0	0	0	0	0	128	tatsächliche Betten 1998	1988
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**E**	**E**	**E**	**-**	**E**	**-**	**E**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**128**	**PLANBetten Fonds-KA**	**1594**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT[6]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA[7]
Leistungserbringung IST	-	all	2	ja	ja	ja	ja	4	ja	20
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**all**	**6**	**5000**	**ja**	**ja**	**ja**	**6**	**25**	**20**

GGP	CT[8]	MR	DSA[9]	COR[10]	LIT	STR[11]	ECT	PET
GG 2000	5	3	3	2	1	4	5	1
GGP 2001	**6**	**4**	**4**	**3**	**1**	**4**	**5**	**2**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] In der KI und KCH sind zusätzlich Mütterbetten im Ausmaß von bis zu 30 % der systemisierten Akutbetten vorzuhalten.
[3] künftig Leistungserbringung im IM-Klinikbereich und im LKH Graz West
[4] inkl. HCH und Transplantationschirurgie
[5] Überwachungseinheit
[6] Leistungserbringung IST und SOLL: klin. Abteilung für Onkologie: aut; klin. Abteilung für Hämatologie: all; klin. Abteilung für pädiatrische Hämatologie/Onkologie: all; eine Zusammenlegung der SZT-Stationen für Erwachsene wäre sinnvoll
[7] IST: davon werden dzt. 4 HD-Plätze nicht betrieben
[8] inkl. Planungs-CT für STR und inkl. Ultrafast-CT
[9] allfällige Ersatzinvestition einer DSA durch ein MR-Gerät
[10] inkl. Kinder-COR
[11] im Ist-Stand drei LIN, ein Gammaknife

673 Graz West[1,2]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**230**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	0
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	0
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**16**	**PLANBetten Fonds-KA[5]**	**246**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[3]	DSA[4]	COR[4]	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0,5**	**0,5**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Das LKH Graz West entspricht einem reduzierten Bettenäquivalent der bisher im Bettenstand des LKH Graz mitgeführten "landschaftlichen Abteilungen"; der KA-Code ist noch nicht festgelegt.
[2] Das LKH Graz West kooperiert mit dem KH der Barmherzigen Brüder Marschallgasse Graz (K619, Bereich GYN), mit dem KH der Elisabethinen Graz (K619, Bereich HNO), mit dem KH der Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg (K627, Bereiche MR, NUK, LAB und NEU/PSY), mit dem UKH Graz (K614, Röntgen/CT, LAB, Blutdepot, Physiotherapie, UC, AN/INT, Prosektur und technische Infrastruktur) sowie mit dem LKH Graz (K612, spezielle Diagnostik, OR, PUL, Einkauf und Apotheke)
[3] In Kooperation mit BBR Eggenberg (K627)
[4] Kombinationsgeräte DSA/COR
[5] zusätzlich eine Station für Aufnahme bzw. interdisziplinäre Tagesklinik mit 35 Betten, wobei die genaue Aufteilung dieser Betten in Abhängigkeit von der rechtsträgerübergreifenden Aufnahmeorganisation festzulegen ist.

619 Graz BBR KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		107	0	119	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	266
tatsächliche Betten 1998		77	0	114	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	225
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**239**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	272
tatsächliche Betten 1998	0	3	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	tatsächliche Betten 1998	232
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**247**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	6
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**6**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

620 Graz Elisabethinen KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		88	0	90	0	0	0	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	228
tatsächliche Betten 1998		60	0	90	0	0	0	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**S**	**193**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	systemisierte Betten 1998	235
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	tatsächliche Betten 1998	205
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5**	**PLANBetten Fonds-KA**	**198**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA[1]	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] keine Re- oder Änderungsinvestition

621 Graz LSKH PSY/NEURO

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1]	PSY[2,3]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	142	1152	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1294
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	124	712	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	836
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**716**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	1294
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	tatsächliche Betten 1998	846
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**10**	**PLANBetten Fonds-KA**	**726**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU[4]	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**5**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] inkl. Betten für neurologische Akut-Nachbehandlung
[2] davon rund 350 Betten für die Regionalversorgung in der Allgemein-PSY, die übrigen rund 200 Betten für PSY-Sonderbereiche (inkl. geschlossene Bereiche und Geronto-PSY)
[3] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[4] Die Strukturqualitätskriterien können auch durch Kooperationen mit Akutkrankenanstalten im Einzugsgebiet erfüllt werden.

627 Graz Eggenberg BBR KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	150	0	0	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	260
tatsächliche Betten 1998		0	0	167	0	0	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	277
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**260**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	260
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	277
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**264**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[2]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	3	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] in Kooperation mit UKH Graz (K614) und LKH Graz West (K673)

631 Hartberg LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		84	0	107	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	202
tatsächliche Betten 1998		84	0	107	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	202
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**207**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	202
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	210
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**215**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[2]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[2] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

635 Kapfenberg SKA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22
tatsächliche Betten 1998		6	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**70**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	22
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	22
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**70**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] eingeschränkt auf Versorgung in den LKF-Stufen C und D, in enger Kooperation mit dem LKH Bruck/Mur zu führen

638 Leoben LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		110	0	142	45	0	0	70	0	0	37	36	60	0	82	0	0	0	0	0	0	0	582
tatsächliche Betten 1998		121	0	146	51	0	0	78	0	0	41	44	69	0	76	0	0	0	0	0	0	0	626
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**B**	**-**	**-**	**S**	**624**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	systemisierte Betten 1998	595
tatsächliche Betten 1998	13	0	0	8	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	tatsächliche Betten 1998	657
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**30**	**PLANBetten Fonds-KA**	**654**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**6**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	0	1	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**2**	**0**	**1**	**2**	**1**	**0**

[1] die LKH Leoben und Bruck/Mur werden in enger Kooperation miteinander geführt
[2] Alternativstandort LKH Bruck/Mur zulässig; die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.

639 Mariazell LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36
tatsächliche Betten 1998		36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**30**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	36
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	36
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**30**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Sozialmedizinischer Schwerpunkt-Standort

640 Mürzzuschlag LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		63	0	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
tatsächliche Betten 1998		47	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	122
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**120**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	150
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	130
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**126**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

642 Bad Radkersburg LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	119
tatsächliche Betten 1998		0	0	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47	0	0	0	0	0	0	114
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**112**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	119
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	tatsächliche Betten 1998	121
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**7**	**PLANBetten Fonds-KA**	**119**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Intensivbereich

643 Rottenmann LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		75	0	132	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	247
tatsächliche Betten 1998		73	0	123	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	235
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**B**	**208**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	251
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	tatsächliche Betten 1998	246
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**10**	**PLANBetten Fonds-KA**	**218**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	7
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**7**

GGP	CT	MR[2]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[2] bei baulicher Veränderung kann die zukünftige Einrichtung eines MR berücksichtigt werden

646 Schladming DIA KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		45	0	53	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	108
tatsächliche Betten 1998		48	0	54	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	112
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**115**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	108
tatsächliche Betten 1998	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	tatsächliche Betten 1998	117
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5**	**PLANBetten Fonds-KA**	**120**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	4
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**6**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Überwachungseinheit

648 Stolzalpe LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	264	0	0	0	0	0	0	334
tatsächliche Betten 1998		0	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	245	0	0	0	0	0	0	305
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**223**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	334
tatsächliche Betten 1998	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	311
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**229**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[3]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die Weiterführung einer KA mit den Fachrichtungen IM und OR wurde an diesem Standort aufgrund der besonderen überregionalen Versorgungsfunktion vereinbart.
[2] interdisziplinärer Intensivbereich
[3] in Kooperation mit radiologischer Einrichtung, da keine eigene RAD vorhanden

651 Voitsberg LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		85	0	75	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	190
tatsächliche Betten 1998		90	0	76	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	190
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**162**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	190
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	198
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**9**	**PLANBetten Fonds-KA**	**171**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

652 Vorau Marien KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		62	0	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	124
tatsächliche Betten 1998		62	0	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	125
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**122**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	130
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	tatsächliche Betten 1998	130
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**126**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Der Krankenhausträger hat das ÖBIG mit der Entwicklung eines künftigen Versorgungsangebotes beauftragt.
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich

654 Wagna LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH[1]	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		103	0	81	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	201
tatsächliche Betten 1998		88	0	77	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	181
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**160**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	201
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	189
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**168**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] in Kooperation mit dem LKH Deutschlandsberg zu führen
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich

655 Weiz KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90
tatsächliche Betten 1998		86	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**72**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt[2]
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	90
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	86
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**76**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[2] Eine Aufstockungsmöglichkeit um insgesamt 40 Betten wurde bei der Objektplanung des Neubaus vorgesehen.

664 Deutschlandsberg LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH[1]	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		100	0	100	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	246
tatsächliche Betten 1998		100	0	100	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	250
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**219**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	246
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	tatsächliche Betten 1998	259
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**9**	**PLANBetten Fonds-KA**	**228**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] in Kooperation mit dem LKH Wagna zu führen
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich

672 Judenburg-Knittelfeld LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		90	0	157	35	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	352
tatsächliche Betten 1998		75	0	172	35	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	353
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**S**	**311**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU[2]	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	352
tatsächliche Betten 1998	11	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	tatsächliche Betten 1998	368
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**17**	**PLANBetten Fonds-KA**	**328**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	3	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die LKH Judenburg (vormals K632) und Knittelfeld (vormals K636) werden als gemeinsamer Spitalsverbund "LKH Judenburg-Knittelfeld" (K672) geführt.
[2] Überwachungseinheit

Versorgungsregion Liezen - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		173	0	238	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	461
tatsächliche Betten 1998		174	0	230	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	453
PLANBetten ÖKAP 2005		**121**	**0**	**184**	**45**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15**	**0**	**0**	**0**	**24**	**4**	**393**
602 Bad Aussee LKH	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**70**
643 Rottenmann LKH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	B	**208**
646 Schladming DIA KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	-	-	-	-	**115**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	4	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
tatsächliche Betten 1998	4	7	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
PLANBetten ÖKAP 2005	**11**	**0**	**0**	**8**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**19**
602 Bad Aussee LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**4**
643 Rottenmann LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**10**
646 Schladming DIA KH	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**5**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	469
tatsächliche Betten 1998	473
PLANBetten Fonds-KA	**412**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
602 Bad Aussee LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
643 Rottenmann LKH	ONKF	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	7
646 Schladming DIA KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	6

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
602 Bad Aussee LKH	0	0	0	0	0	0	0	0
643 Rottenmann LKH	1	0	1	0	0	0	0	0
646 Schladming DIA KH	1	0	0	0	0	0	0	0

Versorgungsregion Aichfeld-Murboden - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		90	0	227	35	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	264	30	0	0	0	0	0	686
tatsächliche Betten 1998		75	0	232	35	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	245	44	0	0	0	0	0	658
PLANBetten ÖKAP 2005		**70**	**0**	**163**	**30**	**38**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**180**	**45**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**	**534**
648 Stolzalpe LKH	4	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	**223**
672 Judenburg-Knittelfeld LKH	3	A	-	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	S	**311**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
tatsächliche Betten 1998	14	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21
PLANBetten ÖKAP 2005	**14**	**0**	**0**	**7**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**23**
648 Stolzalpe LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**6**
672 Judenburg-Knittelfeld LKH	E	-	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**17**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	686
tatsächliche Betten 1998	679
PLANBetten Fonds-KA	**557**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
648 Stolzalpe LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
672 Judenburg-Knittelfeld LKH	ONKF	nein	0	0	nein	nein	nein	4	0	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
648 Stolzalpe LKH	0	1	0	0	0	0	0	0
672 Judenburg-Knittelfeld LKH	1	1	1	0	0	0	0	0

Versorgungsregion Bruck/Leoben - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		279	0	319	110	72	0	70	0	0	37	36	60	0	82	0	60	0	0	0	0	0	1125
tatsächliche Betten 1998		276	0	314	107	76	0	78	0	0	41	44	69	0	76	0	63	0	0	0	0	0	1144
PLANBetten ÖKAP 2005		**240**	**0**	**298**	**80**	**130**	**80**	**47**	**0**	**0**	**37**	**40**	**55**	**0**	**65**	**0**	**60**	**0**	**10**	**0**	**24**	**8**	**1174**
606 Bruck/Mur LKH	2	A	-	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	**330**
635 Kapfenberg SKA	4	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**70**
638 Leoben LKH	2	A	-	A	A	-	A	A	-	-	A	A	A	-	A	-	-	-	B	-	-	S	**624**
639 Mariazell LKH	4	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**30**
640 Mürzzuschlag LKH	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	**120**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13
tatsächliche Betten 1998	27	0	0	12	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49
PLANBetten ÖKAP 2005	22	0	0	17	0	4	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**52**
606 Bruck/Mur LKH	E	-	-	E	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**16**
635 Kapfenberg SKA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0**
638 Leoben LKH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**30**
639 Mariazell LKH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0**
640 Mürzzuschlag LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**6**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	1138
tatsächliche Betten 1998	1193
PLANBetten Fonds-KA	**1226**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
606 Bruck/Mur LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	4	0	13
635 Kapfenberg SKA	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
638 Leoben LKH	ONKS	nein	0	0	nein	nein	nein	0	6	0
639 Mariazell LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
640 Mürzzuschlag LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
606 Bruck/Mur LKH	1	1	0,5	0,5	0	0	0	0
635 Kapfenberg SKA	0	0	0	0	0	0	0	0
638 Leoben LKH	1	1	2	0	1	2	1	0
639 Mariazell LKH	0	0	0	0	0	0	0	0
640 Mürzzuschlag LKH	0	0	0	0	0	0	0	0

Versorgungsregion Graz - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		607	59	1086	230	238	1325	159	104	113	70	155	77	28	187	22	70	28	17	0	0	0	4575
tatsächliche Betten 1998		530	52	975	210	220	886	158	78	90	62	153	66	29	132	32	65	21	19	0	0	0	3778
PLANBetten ÖKAP 2005		**438**	**49**	**843**	**169**	**294**	**706**	**116**	**66**	**97**	**61**	**145**	**66**	**28**	**98**	**50**	**47**	**20**	**24**	**0**	**145**	**22**	**3484**
611 Hörgas Enzenbach LKH	4	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	A	-	**218**
612 Graz LKH	1	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	-	A	A	A	B	-	-	S	**1466**
673 Graz West	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**230**
619 Graz BBR KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	**239**
620 Graz Elisabethinen KH	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	S	**193**
621 Graz LSKH PSY/NEURO	4	-	-	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**716**
627 Graz Eggenberg BBR KH	4	-	-	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	**260**
651 Voitsberg LKH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**162**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	7	3	0	3	0	8	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43
tatsächliche Betten 1998	27	28	10	36	0	17	0	36	8	0	0	0	0	0	4	0	0	166
PLANBetten ÖKAP 2005	**37**	**26**	**12**	**47**	**0**	**18**	**0**	**36**	**8**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**188**
611 Hörgas Enzenbach LKH	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	E	-	-	**8**
612 Graz LKH	E	E	E	E	-	E	-	E	E	-	-	-	-	-	-	-	-	**128**
673 Graz West	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**16**
619 Graz BBR KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
620 Graz Elisabethinen KH	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**5**
621 Graz LSKH PSY/NEURO	-	-	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**10**
627 Graz Eggenburg BBR KH	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**4**
651 Voitsberg LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**9**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	4618
tatsächliche Betten 1998	3944
PLANBetten Fonds-KA	**3672**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
611 Hörgas Enzenbach LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
612 Graz LKH	ONKZ	all	6	5000	ja	ja	ja	6	25	20
673 Graz West	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
619 Graz BBR KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	6
620 Graz Elisabethinen KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
621 Graz LSKH PSY/NEURO	-	nein	0	0	nein	nein	nein	5	0	0
627 Graz Eggenburg BBR KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
651 Voitsberg LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
611 Hörgas Enzenbach LKH	0	0	0	0	0	0	0	0
612 Graz LKH	6	4	4	3	1	4	5	2
673 Graz West	1	0	0,5	0,5	0	0	0	0
619 Graz BBR KH	1	0	0	0	0	0	0	0
620 Graz Elisabethinen KH	1	0	0	0	0	0	0	0
621 Graz LSKH PSY/NEURO	1	1	0	0	0	0	0	0
627 Graz Eggenburg BBR KH	1	1	0	0	0	0	3	0
651 Voitsberg LKH	1	0	0	0	0	0	0	0

Versorgungsregion Steiermark Ost - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		327	0	273	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	621
tatsächliche Betten 1998		305	0	236	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	559
PLANBetten ÖKAP 2005		**204**	**0**	**253**	**40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24**	**8**	**529**
609 Fürstenfeld LKH	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	S	**128**
631 Hartberg LKH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**207**
652 Vorau Marien KH	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	**122**
655 Weiz KH	3	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**72**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
tatsächliche Betten 1998	9	4	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
PLANBetten ÖKAP 2005	**12**	**0**	**0**	**12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24**
609 Fürstenfeld LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
631 Hartberg LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
652 Vorau Marien KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**4**
655 Weiz KH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**4**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	627
tatsächliche Betten 1998	579
PLANBetten Fonds-KA	**553**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
609 Fürstenfeld LKH	ONKS	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
631 Hartberg LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
652 Vorau Marien KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
655 Weiz KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
609 Fürstenfeld LKH	0	0	0	0	0	0	0	0
631 Hartberg LKH	1	0	0	0	0	0	0	0
652 Vorau Marien KH	0	0	0	0	0	0	0	0
655 Weiz KH	0	0	0	0	0	0	0	0

Versorgungsregion Steiermark Süd - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		297	0	354	123	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	814
tatsächliche Betten 1998		282	0	342	129	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47	0	0	0	0	0	0	800
PLANBetten ÖKAP 2005		**225**	**0**	**298**	**110**	**45**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45**	**50**	**0**	**0**	**0**	**54**	**0**	**827**
608 Feldbach LKH	3	A	-	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	D	-	**336**
642 Bad Radkersburg LKH	4	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	**112**
654 Wagna LKH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**160**
664 Deutschlandsberg LKH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	**219**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
tatsächliche Betten 1998	21	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32
PLANBetten ÖKAP 2005	**21**	**0**	**0**	**15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**36**
608 Feldbach LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**12**
642 Bad Radkersburg LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**7**
654 Wagna LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8**
664 Deutschlandsberg LKH	E	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**9**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	814
tatsächliche Betten 1998	832
PLANBetten Fonds-KA	**863**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
608 Feldbach LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	4	0	0
642 Bad Radkersburg LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
654 Wagna LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
664 Deutschlandsberg LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
608 Feldbach LKH	1	1	1	0	0	0	0	0
642 Bad Radkersburg LKH	1	0	0	0	0	0	0	0
654 Wagna LKH	1	0	0	0	0	0	0	0
664 Deutschlandsberg LKH	1	0	0	0	0	0	0	0

Steiermark - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[1]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	1773	59	2497	569	350	1325	229	104	113	107	191	137	28	269	326	160	28	17	0	0	0	8282
tatsächliche Betten 1998	1642	52	2329	548	323	886	236	78	90	103	197	135	29	208	324	172	21	19	0	0	0	7392
PLANBetten ÖKAP 2005	**1298**	**49**	**2039**	**474**	**507**	**786**	**163**	**66**	**97**	**98**	**185**	**121**	**28**	**163**	**275**	**217**	**20**	**34**	**0**	**271**	**50**	**6941**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	30	5	0	5	0	8	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	70
tatsächliche Betten 1998	102	39	10	82	0	17	0	46	8	0	0	0	0	0	4	0	0	308
PLANBetten ÖKAP 2005	**117**	**26**	**12**	**106**	**0**	**24**	**0**	**45**	**8**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**342**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8352
tatsächliche Betten 1998	7700
PLANBetten Fonds-KA[2]	**7283**

Steiermark - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**7913**

Steiermark - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	16	5	6,5	2,5	2	4	8	1
GGP 2001	**22**	**11**	**10**	**4**	**2**	**6**	**9**	**2**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR[4]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	18	7	7,5	2,5	2	4	9	1
GGP 2001	**24**	**12**	**11**	**4**	**2**	**6**	**9**	**2**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR[5]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	13	7	0	1	0	0	6	0
GGP 2001	**13**	**7**	**0**	**1**	**0**	**0**	**3**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	31	14	7,5	3,5	2	4	15	1
GGP 2001	**37**	**19**	**11**	**5**	**2**	**6**	**12**	**2**

Steierrmark - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	2	1	1	1	1	1	3	2	5
SOLL	**5**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**5**	**2**	**5**

DIA-Plätze	intramural	extramural[3]	insgesamt
IST	50	91	141
SOLL	**52**	**91**	**143**

[1] Zusätzlich können 80 Betten für AG/R im Geriatrischen Krankenhaus Graz (K615) sowie 30 Betten für AG/R an einem Krankenhausstandort in der westlichen Obersteiermark vorgehalten werden.

[2] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[3] Für das in Stainz in Planung befindliche private "Süd-Weststeirische Zentrum für Nierenerkrankungen und Dialysetherapie" wurde die sanitätsbehördliche Errichtungsbewilligung bereits erteilt. Es wurde die Errichtung von 12 Hämodialyse-Plätzen bewilligt. Grundsätzlich kann der Bedarf in dieser Region mit den Behandlungskapazitäten in Graz abgedeckt werden.
Die Errichtung der geplanten Privatdialyse in Stainz ist insofern zu befürworten, da diese Region mit Dialysezentren unterdurchschnittlich versorgt ist und zahlreiche Patienten Anreisezeiten von über 45 Minuten in Kauf nehmen müssen. Ein entsprechendes Einzugsgebiet ist vorhanden.

[4] Graz UKH (K614): in Kooperation mit BBR Eggenberg (K627)

[5] inklusive 2 Kooperationen mit Akut-KA (LKH Hartberg - K631; LKH Rottenmann - K643)

703 Hall in Tirol BKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		82	0	96	39	0	0	0	0	0	0	0	33	0	0	0	31	0	0	0	0	0	281
tatsächliche Betten 1998		79	0	83	39	0	0	0	0	0	0	0	29	0	0	0	30	0	0	0	0	0	260
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**274**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	285
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	268
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**282**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Intensivbereich

704 Hall in Tirol PSYKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1,2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	387	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	387
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	375	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	375
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**230**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	387
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	375
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**230**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] inkl. Betten für Forensik, Betten für die Behandlung von Drogenabhängigkeitserkrankungen und Betten für die Behandlung von Alkoholabhängigkeitserkrankungen
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.

706 Innsbruck LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[2]	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		212	42	200	146	73	145	116	54	59	47	55	67	27	0	68	105	27	22	0	0	0	1465
tatsächliche Betten 1998		193	41	196	142	72	119	90	48	58	44	56	65	26	0	62	93	27	22	0	0	0	1354
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**1**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**B**	**-**	**-**	**-**	**1440**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH[3]	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	18	22	10	14	0	41	0	18	0	7	0	0	0	0	0	0	0	130	systemisierte Betten 1998	1595
tatsächliche Betten 1998	26	22	10	13	0	37	0	16	0	7	0	0	0	0	0	0	0	131	tatsächliche Betten 1998	1485
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**E**	**E**	**E**	**-**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**E**	**111**	**PLANBetten Fonds-KA**	**1551**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	all	8	ja	ja	ja	ja	6	ja	10
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**all**	**8**	**4500**	**ja**	**ja**	**ja**	**6**	**12**	**10**

GGP	CT[4]	MR	DSA	COR	LIT	STR[5]	ECT[6]	PET
GG 2000	7	2	2	2	1	3	5	1
GGP 2001	**7**	**4**	**3**	**2**	**1**	**4**	**5**	**2**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] Die Verlagerung der chirurgischen PUL bzw. der TCH vom LKH Natters in das LKH Innsbruck ist vorgesehen.
[3] inkl. Herz-, Transplantations- und Gefäßchirurgie
[4] inkl. Planungs-CT für STR und inkl. Ultrafast CT
[5] im Ist-Stand drei LIN
[6] inkl. ECT im Landesinstitut für Schilddrüsendiagnostik Wörgl

707 Hochzirl LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[2]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	138	0	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	187
tatsächliche Betten 1998		0	0	138	0	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	187
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**200**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	187
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	187
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**200**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] kann zukünftig im KA-Verband mit dem LKH Natters geführt werden; im Falle der Änderung des Leistungsangebotes ist das Einvernehmen mit dem Bund herzustellen
[2] Versorgung in der AG/R in Zusammenarbeit mit dem LKH Natters

712 Kitzbühel KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		70	0	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
tatsächliche Betten 1998		70	0	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**70**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	105
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	105
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**70**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Möglichkeiten zur Umwidmung für alternative Versorgungsformen sind bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP zu überprüfen.

714 Lienz BKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO[2]	URO[3]	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		91	0	144	37	15	0	20	0	0	0	16	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	335
tatsächliche Betten 1998		91	0	144	37	15	0	20	0	0	0	16	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	335
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**F**	**F**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**-**	**-**	**D**	**B**	**365**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[4]	CH	NC	IM[4]	GGH	NEU	PSY	KI[5]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	systemisierte Betten 1998	348
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	tatsächliche Betten 1998	348
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**16**	**PLANBetten Fonds-KA**	**381**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU[6]	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	6
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**2**	**3**	**6**

GGP	CT	MR	DSA[7]	COR[7]	LIT	STR	ECT[8]	PET[8]
GG 2000	1	1	0,5	0,5	0	0	1	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0,5**	**0,5**	**0**	**0**	**1,5**	**0,5**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Abteilung für HNO; das bestehende Primariat kann bis zur Neubesetzung weitergeführt werden.
[3] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Abteilung für URO; das bestehende Primariat kann bis zur Neubesetzung weitergeführt werden.
[4] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[5] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[6] Sonderform der Stroke Unit mit nur 2 Betten in Kooperation mit der Überwachungseinheit der IM
[7] Kombinationsgerät DSA/COR
[8] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

715 Natters LKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[2]	OR[3]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[4]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	116	0	0	0	0	0	0	0	186
tatsächliche Betten 1998		43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	108	0	0	0	0	0	0	0	151
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**160**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	186
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	151
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**164**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] kann zukünftig im KA-Verband mit dem LKH Hochzirl geführt werden; im Falle der Änderung des Leistungsangebotes ist das Einvernehmen mit dem Bund herzustellen
[2] Die Verlagerung der chirurgischen PUL bzw. der TCH vom LKH Natters in das LKH Innsbruck ist vorgesehen.
[3] Ein Teil der Betten für AG/R kann bei Einvernehmen mit dem Bund als Betten für OR (Akut-Nachbehandlung und konservativ-orthopädische Akutversorgung) vorgehalten werden.
[4] schwerpunktmäßig für postoperative Versorgung

717 Reutte BKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[1]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		38	0	35	20	0	0	17	0	0	0	5	0	0	0	0	35	0	0	0	0	0	150
tatsächliche Betten 1998		38	0	35	20	0	0	17	0	0	0	5	0	0	0	0	35	0	0	0	0	0	150
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**T**	**T**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**150**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	systemisierte Betten 1998	155
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	tatsächliche Betten 1998	154
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**154**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	7
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**7**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP wird vom Land Tirol ein Konzept zur pädiatrischen Versorgung in Tirol erarbeitet.
[2] interdisziplinäre Überwachungseinheit

719 St Johann/Tirol BKH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[2]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		42	0	53	24	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	14	36	0	0	0	0	0	186
tatsächliche Betten 1998		42	0	53	24	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	14	36	0	0	0	0	0	186
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**195**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[3]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	systemisierte Betten 1998	191
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	tatsächliche Betten 1998	191
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5**	**PLANBetten Fonds-KA**	**200**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	7
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**7**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Bettenkapazitäten sind nach einer evtl. Umwidmung des KH Kitzbühel zu einer alternativen Versorgungsform im Einvernehmen mit dem Bund neu zu definieren.
[2] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP wird vom Land Tirol ein Konzept zur pädiatrischen Versorgung in Tirol erarbeitet.
[3] interdisziplinäre Überwachungseinheit

720 Schwaz BKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO[1]	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		56	0	68	26	0	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	62	0	0	0	0	0	226
tatsächliche Betten 1998		56	0	68	26	0	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	61	0	0	0	0	0	225
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**226**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	232
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	231
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**232**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Abteilung für HNO; das bestehende Primariat kann bis zur Neubesetzung weitergeführt werden.
[2] interdisziplinäre Überwachungseinheit

722 Zams BSRV KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI[6]	KCH	DER	AU	HNO[2]	URO[3]	PCH	PUL	OR[4]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		55	0	93	45	0	0	18	0	0	0	12	11	0	0	0	80	0	0	0	0	0	314
tatsächliche Betten 1998		55	0	93	45	0	0	18	0	0	0	12	11	0	0	0	80	0	0	0	0	0	314
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**F**	**F**	**-**	**-**	**F**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**B**	**346**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[5]	CH	NC	IM[5]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	5	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	systemisierte Betten 1998	325
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	tatsächliche Betten 1998	325
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**12**	**PLANBetten Fonds-KA**	**358**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKF**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Abteilung für HNO; das bestehende Primariat kann bis zur Neubesetzung weitergeführt werden.
[3] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Abteilung für URO; das bestehende Primariat kann bis zur Neubesetzung weitergeführt werden.
[4] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer Anbindung an eine Abteilung für OR
[5] interdisziplinärer Intensivbereich
[6] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP wird vom Land Tirol ein Konzept zur pädiatrischen Versorgung in Tirol erarbeitet.

731 Kufstein BKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI[4]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		68	0	101	45	0	0	10	0	0	20	14	30	0	0	15	38	0	0	0	0	0	341
tatsächliche Betten 1998		63	0	99	45	0	0	10	0	0	20	16	29	0	0	13	37	0	0	0	0	0	332
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**S**	**419**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI[3]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	2	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	systemisierte Betten 1998	346
tatsächliche Betten 1998	0	2	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	tatsächliche Betten 1998	337
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**16**	**PLANBetten Fonds-KA**	**435**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	8
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**3**	**8**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] interdisziplinärer Intensivbereich
[3] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[4] Bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP wird vom Land Tirol ein Konzept zur pädiatrischen Versorgung in Tirol erarbeitet.

Tirol - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	784	42	963	382	137	532	198	54	59	67	116	153	27	116	97	387	27	22	0	0	0	4163
tatsächliche Betten 1998	730	41	944	378	136	494	172	48	58	64	119	146	26	108	89	372	27	22	0	0	0	3974
PLANBetten ÖKAP 2005	**599**	**60**	**856**	**346**	**264**	**431**	**210**	**18**	**66**	**70**	**117**	**144**	**40**	**100**	**127**	**365**	**30**	**30**	**0**	**182**	**20**	**4075**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	41	24	10	38	0	41	0	18	0	7	0	0	0	0	0	0	0	179
tatsächliche Betten 1998	52	24	10	37	0	37	0	16	0	7	0	0	0	0	0	0	0	183
PLANBetten ÖKAP 2005	**69**	**20**	**9**	**33**	**0**	**10**	**0**	**29**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**4**	**4**	**182**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4342
tatsächliche Betten 1998	4157
PLANBetten Fonds-KA[1]	**4257**

Tirol - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**4592**

Tirol - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	14	4	5,5	2,5	1	3	6	1
GGP 2001	**14**	**8**	**6,5**	**2,5**	**1**	**4**	**6,5**	**2,5**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	15	5	6,5	2,5	1	3	6	1
GGP 2001	**15**	**9**	**7,5**	**2,5**	**1**	**4**	**6,5**	**2,5**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	5	3	1	0	0	0	1	0
GGP 2001	**5**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	20	8	7,5	2,5	1	3	7	1
GGP 2001	**20**	**12**	**7,5**	**2,5**	**1**	**4**	**7,5**	**2,5**

Tirol - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	1	1	1	1	1	1	1	1	5
SOLL	**4**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**4**	**3**	**5**

DIA-Plätze	intramural	extramural[2]	insgesamt
IST	38	64	102
SOLL	**38**	**64**	**102**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] inkl. Hämodialyse-Plätze für Feriendialyse

802 Bludenz KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[4]	HNO[4]	URO[1]	PCH	PUL	OR[3]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		35	0	52	35	0	0	15	0	0	4	5	22	0	0	8	0	0	0	0	0	0	176
tatsächliche Betten 1998		40	0	52	30	0	0	15	0	0	4	5	22	0	0	8	0	0	0	0	0	0	176
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**T**	**T**	**F**	**-**	**-**	**F**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**162**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	180
tatsächliche Betten 1998	0	2	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	182
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA[5]**	**168**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] FSP zu führen unter der Voraussetzung einer vertraglichen Anbindung an eine Abteilung für URO
[2] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[3] FSP, dessen erweitertes Leistungsspektrum im Rahmen eines zwischen dem Land Vorarlberg und dem Bund vereinbarten und in der Folge gemeinsam zu evaluierenden Pilotprojektes speziell definiert wird
[4] dislozierte Tageskliniken, nur im Rahmen von zwischen dem Land Vorarlberg und dem Bund vereinbarten und in der Folge gemeinsam zu evaluierenden Pilotprojekten zulässig
[5] inklusive 17 Betten interdisziplinäre Nachsorge (abgestufte Akutbehandlung), die im Landesspitalplan bei Bedarf definiert werden.

803 Bregenz LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO[3]	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		55	0	93	48	0	0	32	0	0	0	0	19	0	0	0	65	0	0	4	0	0	316
tatsächliche Betten 1998		55	0	93	48	0	0	32	0	0	0	0	19	0	0	0	65	0	0	4	0	0	316
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**T**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**276**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[5]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[1]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	7	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	systemisierte Betten 1998	327
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	7	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	tatsächliche Betten 1998	327
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**15**	**PLANBetten Fonds-KA[4]**	**291**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**4**	**0**

GGP	CT	MR[2]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[2] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter
[3] dislozierte Tagesklinik, nur im Rahmen eines zwischen dem Land Vorarlberg und dem Bund vereinbarten und in der Folge gemeinsam zu evaluierenden Pilotprojektes zulässig
[4] inkl. 35 Betten für interdisziplinäre Nachsorge (abgestufte Akutbehandlung) am Standort Mehrerau, die im Landesspitalplan definiert werden
[5] interdisziplinärer Überwachungsbereich

807 Dornbirn KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU[4]	HNO[4]	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		74	0	77	50	0	0	42	0	0	10	10	10	0	0	13	0	0	0	0	0	0	286
tatsächliche Betten 1998		74	0	77	50	0	0	42	0	0	9	9	10	0	0	13	0	0	0	0	0	0	284
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**T**	**T**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**269**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[2]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	5	0	6	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	systemisierte Betten 1998	302
tatsächliche Betten 1998	0	5	0	6	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	tatsächliche Betten 1998	300
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**14**	**PLANBetten Fonds-KA[5]**	**283**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	0
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**5**	**0**

GGP	CT	MR[3]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[2] neonatologischer und pädiatrischer Überwachungsbereich
[3] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter
[4] dislozierte Tageskliniken, nur im Rahmen von zwischen dem Land Vorarlberg und dem Bund vereinbarten und in der Folge gemeinsam zu evaluierenden Pilotprojekten zulässig
[5] inkl. 25 Betten für interdisziplinäre Nachsorge (abgestufte Akutbehandlung), die im Landesspitalplan definiert werden

816 Hohenems KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH[1]	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		31	0	62	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	146
tatsächliche Betten 1998		31	0	62	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	146
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**141**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	150
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	tatsächliche Betten 1998	150
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA[4]**	**145**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT[3]	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der GGH werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision überprüft
[2] Überwachungseinheit
[3] Eingeschränkter Betrieb: Regelversorgung in derzeitigem Umfang sowie Notfallversorgung in Kooperation mit einer Krankenanstalt, die über eine 24stündige radiologische Versorgung verfügt.
[4] inkl. 15 Betten für interdisziplinäre Nachsorge (abgestufte Akutbehandlung), die im Landesspitalplan bei Bedarf definiert werden

824 Rankweil LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	92	263	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	385
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	92	238	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	360
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**300**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	systemisierte Betten 1998	389
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	tatsächliche Betten 1998	364
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA[3]**	**304**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] Überwachungseinheit
[3] exkl. 30 Betten für interdisziplinäre Nachsorge (abgestufte Akutbehandlung) in Kooperation mit dem LKH Feldkirch, die im Landesspitalplan definiert bzw. ausgewiesen werden

828 Frastanz Maria Ebene KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	81
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**81**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	81
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	83
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**81**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

830 Feldkirch LKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		90	17	141	45	0	0	24	0	15	43	38	26	16	59	53	74	3	18	0	0	0	662
tatsächliche Betten 1998		90	17	141	45	0	0	24	0	0	43	38	26	16	59	53	74	3	18	0	0	0	647
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**D**	**A**	**-**	**-**	**-**	**670**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	10	0	0	6	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	systemisierte Betten 1998	684
tatsächliche Betten 1998	10	0	0	6	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	tatsächliche Betten 1998	669
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**28**	**PLANBetten Fonds-KA[4]**	**698**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	6	nein	nein	nein	nein	0	ja	18
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**6**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**5**	**21**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT[2]	STR[3]	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	1	0,21	2	3	1
GGP 2001	**2**	**1**	**1**	**1**	**1**	**2**	**3**	**1**

[1] inkl. Belegrecht für NC
[2] im Ist-Stand: Mietgerät an 50 Tagen im Jahr
[3] im Ist-Stand zwei LIN
[4] inkl. 34 Betten für interdisziplinäre Nachsorge (abgestufte Akutbehandlung) am Standort Schruns/Maria Rast und inkl. 30 Betten für interdisziplinäre Nachsorge (abgestufte Akutbehandlung) am Standort Rankweil, die im Landesspitalplan definiert werden

Versorgungsregion Rheintal-Bregenzerwald - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		250	17	373	165	0	0	98	0	15	53	48	55	16	59	66	170	3	18	4	0	0	1410
tatsächliche Betten 1998		250	17	373	165	0	0	98	0	0	52	47	55	16	59	66	170	3	18	4	0	0	1393
PLANBetten ÖKAP 2005		**247**	**19**	**355**	**140**	**0**	**0**	**79**	**0**	**20**	**44**	**47**	**55**	**20**	**45**	**112**	**147**	**5**	**21**	**0**	**0**	**0**	**1356**
803 Bregenz LKH	3	A	-	A	A	-	-	A	-	-	-	T	A	-	-	-	A	-	-	-	-	-	**276**
807 Dornbirn KH	3	A	-	A	A	-	-	A	-	-	T	T	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	**269**
816 Hohenems KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	-	-	-	-	**141**
830 Feldkirch LKH	2	A	A	A	A	-	-	A	-	A	A	A	A	A	A	A	A	D	A	-	-	-	**670**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	14	5	0	19	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53
tatsächliche Betten 1998	14	5	0	19	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53
PLANBetten ÖKAP 2005	**36**	**0**	**0**	**8**	**0**	**0**	**0**	**17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**61**
803 Bregenz LKH	E	-	-	-	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**15**
807 Dornbirn KH	E	-	-	-	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**14**
816 Hohenems KH	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**4**
830 Feldkirch LKH	E	-	-	E	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**28**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	1463
tatsächliche Betten 1998	1446
PLANBetten Fonds-KA	**1417**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
803 Bregenz LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	4	0
807 Dornbirn KH	ONKS	nein	0	0	nein	nein	nein	0	5	0
816 Hohenems KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
830 Feldkirch LKH	ONKS	nein	6	0	nein	nein	nein	0	5	21

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
803 Bregenz LKH	1	0	1	0	0	0	0	0
807 Dornbirn KH	1	0	1	0	0	0	0	0
816 Hohenems KH	1	0	0	0	0	0	0	0
830 Feldkirch LKH	2	1	1	1	1	2	3	1

Versorgungsregion Vorarlberg Süd - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		35	0	52	35	92	344	15	0	0	4	5	22	0	0	8	0	0	0	30	0	0	642
tatsächliche Betten 1998		40	0	52	30	92	321	15	0	0	4	5	22	0	0	8	0	0	0	30	0	0	619
PLANBetten ÖKAP 2005		**30**	**0**	**71**	**25**	**100**	**281**	**0**	**0**	**0**	**3**	**5**	**14**	**0**	**0**	**14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**543**
802 Bludenz KH	3	A	-	A	A	-	-	-	-	-	T	T	F	-	-	F	-	-	-	-	-	-	**162**
824 Rankweil LKH	4	-	-	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**300**
828 Frastanz Maria Ebene KH	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**81**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	0	0	0	4	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
tatsächliche Betten 1998	0	2	0	4	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10
PLANBetten ÖKAP 2005	**6**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10**
802 Bludenz KH	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**6**
824 Rankweil LKH	-	-	-	-	-	-	E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**4**
828 Frastanz Maria Ebene KH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0**

Betten insgesamt	
systemisierte Betten 1998	650
tatsächliche Betten 1998	629
PLANBetten Fonds-KA	**553**

LAP - Leistungserbringung SOLL	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
802 Bludenz KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
824 Rankweil LKH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0
828 Frastanz Maria Ebene KH	-	nein	0	0	nein	nein	nein	0	0	0

GGP - Großgeräte GGP 2001	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
802 Bludenz KH	1	0	0	0	0	0	0	0
824 Rankweil LKH	0	0	0	0	0	0	0	0
828 Frastanz Maria Ebene KH	0	0	0	0	0	0	0	0

Vorarlberg - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[5]	PAL[5]	Summe
systemisierte Betten 1998	285	17	425	200	92	344	113	0	15	57	53	77	16	59	74	170	3	18	34	0	0	2052
tatsächliche Betten 1998	290	17	425	195	92	321	113	0	0	56	52	77	16	59	74	170	3	18	34	0	0	2012
PLANBetten ÖKAP 2005	**277**	**19**	**426**	**165**	**100**	**281**	**79**	**0**	**20**	**47**	**52**	**69**	**20**	**45**	**126**	**147**	**5**	**21**	**0**	**0**	**0**	**1899**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	14	5	0	23	0	0	4	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61
tatsächliche Betten 1998	14	7	0	23	0	0	4	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63
PLANBetten ÖKAP 2005	**42**	**0**	**0**	**8**	**0**	**0**	**4**	**17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**71**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	2113
tatsächliche Betten 1998	2075
PLANBetten Fonds-KA[1]	**1970**

Vorarlberg - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**2074**

Vorarlberg - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	4	1	3	1	0,2	2	3	1
GGP 2001	**6**	**1**	**3**	**1**	**1**	**2**	**3**	**1**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	4	2	3	1	0,2	2	3	1
GGP 2001	**6**	**1**	**3**	**1**	**1**	**2**	**3**	**1**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR[4]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	3	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**2**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	5	5	3	1	0,2	2	3	1
GGP 2001	**8**	**4**	**3**	**1**	**1**	**2**	**3**	**1**

Vorarlberg - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	0	1	0	0	0	0	0	3	1
SOLL	**2**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**1**

DIA-Plätze	intramural	extramural[2,3]	insgesamt[3]
IST	18	7	25
SOLL	**21**	**15**	**36**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] inkl. Hämodialyse-Plätze für Feriendialyse.

[3] Für den Fall, dass die erforderlichen Aufstockungen im LKH Feldkrich nicht vorgenommen werden, besteht ein Mehrbedarf an zumindest 8 Hämodialyse-Plätzen bzw. ein Gesamtbedarf von zumindest 33 Hämodialyse-Plätzen. Die Errichtung der geplanten Privatdialyse in Bregenz ist insofern zu befürworten, da diese Region mit Dialysezentren unterdurchschnittlich versorgt ist und zahlreiche Patienten Anreisezeiten von über 45 Minuten in Kauf nehmen müssen. Ein entsprechendes Einzugsgebiet ist vorhanden.

[4] inklusive 2 Kooperationen mit Akut-KA (LKH Bregenz, K803 und KH Dornbirn, K816)

[5] Standorte und Bettenobergrenzen werden bei der nächsten Revision des ÖKAP/GGP, spätestens aber mit 31.12.2001, einvernehmlich zwischen Bund und Land Vorarlberg auf Basis der bis dahin vom Land Vorarlberg vorzulegenden Studie (PAL) bzw. des bis dahin zu erstellenden Konzepts (AG/R) festgelegt.

901 Wien AKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU[1]	PSY[1,2]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[4,11]	UC	MKC	SRN	GEM[3]	AG/R[1,2]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		189	54	399	207	55	190	117	55	135	88	60	56	28	27	70	112	42	69	28	0	0	1981
tatsächliche Betten 1998		173	51	398	191	47	179	91	56	132	86	70	50	25	26	68	112	38	64	28	0	0	1885
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**1**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**D**	**S**	**1908**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[5]	CH[6]	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	38	39	10	48	0	0	8	34	0	0	0	0	0	10	0	0	0	187	systemisierte Betten 1998	2168
tatsächliche Betten 1998	32	36	9	46	0	0	7	34	0	0	0	0	0	6	0	0	0	170	tatsächliche Betten 1998	2055
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**E**	**E**	**E**	**-**	**E**	**E**	**E**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**184**	**PLANBetten Fonds-KA**	**2092**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA[7]
Leistungserbringung IST	-	all	13	ja	ja	ja	ja	0	ja	28
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**all**	**13**	**7500**	**ja**	**ja**	**ja**	**6**	**26**	**28**

GGP	CT[8]	MR[8]	DSA	COR[9]	LIT	STR[10]	ECT	PET
GG 2000	8	4	7	5	1	5	10	1
GGP 2001	**7**	**5**	**7**	**5**	**1**	**6**	**7**	**2**

[1] Die Betten der Abteilung für KJNP wurden der PSY zugeordnet.
[2] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[3] klinische Abteilung für Arbeitsmedizin
[4] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.
[5] inkl. 14 Betten in der Notfallaufnahme
[6] inkl. Herz-/Thoraxchirurgie und Transplantationschirurgie
[7] inkl. 4 Kinder-HD-Plätze; der Bedarfsermittlung wurde der bestehende wöchentliche 18-Schichtbetrieb zugrunde gelegt
[8] inkl. CT für NC und Planungs-CT und Planungs-MR für STR
[9] inkl. Kinder-COR
[10] im Ist-Stand drei LIN, ein COB, ein Gamma-Knife
[11] Falls der bestehende Vertrag mit dem LKH Grimmenstein (Belegung von 30 Betten) für die Nachsorge erlischt, besteht die Möglichkeit, einen Angliederungsvertrag mit einer KA zu errichten.
[12] Eine Kooperation mit einer anderen Krankenanstalt wird angestrebt.

903 Wien BBR KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		100	0	90	30	0	0	0	0	0	50	47	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	382
tatsächliche Betten 1998		77	0	92	30	0	0	0	0	0	75	30	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	353
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**386**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	12	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	systemisierte Betten 1998	416
tatsächliche Betten 1998	0	9	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	tatsächliche Betten 1998	384
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**14**	**PLANBetten Fonds-KA**	**400**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	1	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**

[1] Überwachungseinheit

904 Wien BSRV KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[2]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		88	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	208
tatsächliche Betten 1998		87	0	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	199
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**S**	**198**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	208
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	199
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**204**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich
[2] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.

906 Wien Kaiserin Elisabeth Spital

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		89	0	186	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	275
tatsächliche Betten 1998		85	0	187	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	272
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**259**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	systemisierte Betten 1998	288
tatsächliche Betten 1998	7	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	tatsächliche Betten 1998	285
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**13**	**PLANBetten Fonds-KA**	**272**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[2]	PET[2]
GG 2000	1	0	0	0	0	0	1,5	0,5
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,5**	**0,5**

[1] Überwachungseinheit
[2] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

908 Wien Evangelisches KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[2]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		20	0	148	20	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	20	0	0	0	0	290
tatsächliche Betten 1998		20	0	122	15	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58	0	15	0	0	0	0	272
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**254**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	systemisierte Betten 1998	298
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	278
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**PLANBetten Fonds-KA**	**262**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Überwachungseinheit
[2] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.

909 Wien Floridsdorf KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		77	0	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	187
tatsächliche Betten 1998		76	0	111	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	187
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**202**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	systemisierte Betten 1998	200
tatsächliche Betten 1998	5	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	tatsächliche Betten 1998	198
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**12**	**PLANBetten Fonds-KA**	**214**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Intensivbereich

910 Wien Kaiser Franz-Josef Spital

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		85	0	406	59	25	50	0	0	0	0	45	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	705
tatsächliche Betten 1998		77	0	363	55	24	51	0	0	0	0	42	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	644
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**730**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	7	0	0	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	systemisierte Betten 1998	735
tatsächliche Betten 1998	7	0	0	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	tatsächliche Betten 1998	674
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**36**	**PLANBetten Fonds-KA**	**766**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA[1]
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	6
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**4**	**12**

GGP	CT	MR	DSA	COR[3]	LIT	STR[2]	ECT	PET
GG 2000	2	1	1	0	0	2	0	0
GGP 2001	**2**	**1**	**1**	**1**	**0**	**2**	**0**	**0**

[1] Der Bedarfsermittlung wurde der bestehende wöchentliche 18-Schichtbetrieb zugrunde gelegt.
[2] im Ist-Stand zwei LIN
[3] Vor der Realisierung wird der Bedarf von Land und Bund gemeinsam neuerlich überprüft.

912 Wien Hanusch KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		104	0	302	55	0	0	0	0	0	44	41	38	0	0	0	55	0	0	0	0	0	639
tatsächliche Betten 1998		68	0	268	38	0	0	0	0	0	39	35	30	0	0	0	43	0	0	0	0	0	521
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**542**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	6	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	systemisierte Betten 1998	652
tatsächliche Betten 1998	6	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	tatsächliche Betten 1998	534
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**13**	**PLANBetten Fonds-KA**	**555**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT[2]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	aut	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	18
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**aut**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**24**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[3]	PET[3]
GG 2000	1	1	1	1	0	0	2	0
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**2,5**	**0,5**

[1] Überwachungseinheit
[2] Strukturqualitätskriterien derzeit nicht erfüllt; Bedarf und/oder höchstzulässige Leistungsart sollen mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.
[3] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

914 Wien Herz-Jesu KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[2]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		30	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	141
tatsächliche Betten 1998		23	0	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	0	0	0	0	0	0	130
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**135**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	141
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	130
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**135**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Das Herz-Jesu KH (K914), das St. Elisabeth KH (K918) und die KA Rudolfstiftung (K917) werden in enger Kooperation geführt.
[2] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.

915 Wien Hartmannspital[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		101	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	171
tatsächliche Betten 1998		90	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	156
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**-**	**140**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	systemisierte Betten 1998	176
tatsächliche Betten 1998	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	tatsächliche Betten 1998	160
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**144**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Möglichkeiten zur Umwidmung für alternative Versorgungsformen sind bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP zu überprüfen.
[2] Überwachungseinheit

916 Wien Lainz KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		157	0	394	58	63	0	0	0	55	32	34	40	22	87	0	0	0	50	0	0	0	992
tatsächliche Betten 1998		153	0	379	56	66	0	0	0	56	31	33	36	22	86	0	0	0	48	0	0	0	966
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**A**	**S**	**1016**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	14	5	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	48	systemisierte Betten 1998	1040
tatsächliche Betten 1998	14	5	0	23	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	47	tatsächliche Betten 1998	1013
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**39**	**PLANBetten Fonds-KA**	**1055**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT[3]	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA[4]
Leistungserbringung IST	-	aut	4	ja	nein	nein	nein	4	nein	8
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**nein**	**4**	**5000**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**14**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR[5]	ECT[6]	PET[6]
GG 2000	2	1	2	2	1	2	1,5	0,5
GGP 2001	**2**	**1**	**2**	**2**	**1**	**2**	**1,5**	**0,5**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] inkl. HCH
[3] Im Rahmen der nächsten Revision des ÖKAP/GGP soll eine Überprüfung des Bedarfs an NUKT-Betten im KH Lainz stattfinden.
[4] Der Bedarfsermittlung wurde der bestehende wöchentliche 18-Schichtbetrieb zugrunde gelegt.
[5] im Ist-Stand ein LIN, ein COB - bei Einrichtung einer STR im niederösterreichischen Zentralraum Überprüfung des Bedarfes der STR im KH Lainz
[6] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

917 Wien Rudolfstiftung[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		136	59	278	82	32	0	30	0	28	37	31	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	762
tatsächliche Betten 1998		133	62	282	75	35	0	39	0	29	31	30	41	0	0	0	0	0	0	2	0	0	759
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**727**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI[3]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	14	0	0	17	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36	systemisierte Betten 1998	798
tatsächliche Betten 1998	10	0	0	14	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	tatsächliche Betten 1998	790
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**34**	**PLANBetten Fonds-KA**	**761**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA[4]
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	ja	16
Leistungserbringung SOLL	**ONKS**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**4**	**16**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT[5]	PET[5]
GG 2000	1	1	1	1	2	0	3,5	0,5
GGP 2001	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**0**	**3**	**1**

[1] Das Herz-Jesu KH (K914), das St. Elisabeth KH (K918) und die KA Rudolfstiftung (K917) werden in enger Kooperation geführt.
[2] inkl. Belegrecht für NC (4 Betten)
[3] pädiatrischer und neonatologischer Überwachungsbereich
[4] Der Bedarfsermittlung wurde der bestehende wöchentliche 18-Schichtbetrieb zugrunde gelegt.
[5] SPECT inkl. Koinzidenzmessung

918 Wien St Elisabeth KH[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		70	0	86	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	156
tatsächliche Betten 1998		60	0	86	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	146
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**S**	**142**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM[2]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	systemisierte Betten 1998	162
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	tatsächliche Betten 1998	152
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**148**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Das Herz-Jesu KH (K914), das St. Elisabeth KH (K918) und die KA Rudolfstiftung (K917) werden in enger Kooperation geführt.
[2] Überwachungseinheit

919 Wien St Josef KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		66	0	41	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	165
tatsächliche Betten 1998		56	0	67	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	164
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**147**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[1]	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	165
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	164
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4**	**PLANBetten Fonds-KA**	**151**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] interdisziplinärer Überwachungsbereich

921 Wien Wilhelminenspital

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R[1]	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		132	0	534	77	63	0	123	0	58	0	0	54	26	0	0	105	0	0	0	0	0	1172
tatsächliche Betten 1998		126	0	508	76	63	0	128	0	71	0	0	50	26	0	0	100	0	0	0	0	0	1148
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**-**	**A**	**A**	**A**	**-**	**A**	**-**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**D**	**S**	**1039**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	5	0	17	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	52	systemisierte Betten 1998	1224
tatsächliche Betten 1998	7	4	0	17	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	tatsächliche Betten 1998	1198
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**48**	**PLANBetten Fonds-KA**	**1087**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT[3]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA[4]
Leistungserbringung IST	-	all	0	nein	nein	nein	nein	4	ja	20
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**all**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**17**	**20**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR[5]	ECT	PET
GG 2000	2	1	1	1	0	2	3	1
GGP 2001	**2**	**1**	**1**	**1**	**0**	**2**	**3**	**1**

[1] zu führen in Kooperation mit dem SMZ Baumgartner Höhe / OWS (K971)
[2] inkl. Entgiftung
[3] Strukturqualitätskriterien für allogene SZT derzeit nicht erfüllt; Bedarf und/oder höchstzulässige Leistungsart sollen mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.
[4] Der Bedarfsermittlung wurde der bestehende wöchentliche 18-Schichtbetrieb zugrunde gelegt.
[5] im Ist-Stand zwei LIN

923 Wien SMZ Sophienspital

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	113
tatsächliche Betten 1998		0	0	81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	81
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**94**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	113
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	81
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**94**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

928 Wien Gersthof Orthopädisches Spital

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	126	0	0	0	0	0	0	126
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	123	0	0	0	0	0	0	123
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**124**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	126
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	123
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**124**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.

930 Wien Preyer KISP[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	0	70	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	110
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	0	53	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	94
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**6**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	systemisierte Betten 1998	130
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	tatsächliche Betten 1998	114
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**0**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Die KA wird bis spätestens 2005 aufgelassen; die KI wird ins Kaiser Franz Josef-Spital (K910) verlagert, für die Kapazitäten in der KCH sind kompensatorisch Betten im AKH (K901) und im SMZ Ost/Donauspital (K956) zu nutzen.

934 Wien Semmelweis FKL

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	73
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**64**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	93
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	73
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**64**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

943 Wien Speising Orthopädisches Spital

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1,2]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280	0	0	0	0	0	0	280
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	265	0	0	0	0	0	0	265
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**260**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	280
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	265
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**PLANBetten Fonds-KA**	**260**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[3]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Ausbau der Kapazitäten für operative OR unter teilweiser Umwidmung von Betten der konservativen OR und der Kinder-OR.
[2] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.
[3] in Kooperation mit einem extramuralen Anbieter

948 Wien Rosenhügel NKH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	136	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	189
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	138	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	193
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**189**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	systemisierte Betten 1998	200
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	tatsächliche Betten 1998	204
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**11**	**PLANBetten Fonds-KA**	**200**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU[2]	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	8	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**8**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[3]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Betten der Abteilung für KJNP
[2] Die Strukturqualitätskriterien können auch durch Kooperationen mit Akutkrankenanstalten im Einzugsgebiet erfüllt werden.
[3] MR-Anschaffung bei Reinvestition des CT bzw. bei Kooperation mit einem extramuralen Anbieter nochmals zu überprüfen.

952 Wien St Anna KISP

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	0	0	0	0	119	0	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145
tatsächliche Betten 1998		0	0	0	0	0	0	97	0	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	123
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**115**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	systemisierte Betten 1998	145
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	tatsächliche Betten 1998	123
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**10**	**PLANBetten Fonds-KA**	**125**

LAP - Leistungsbereiche	ONK[1]	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	all	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**all**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR[2]	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] onkologisches Versorgungszentrum für Kinder und Jugendliche
[2] als alternativer Standort auch AKH Wien zulässig

955 Wien Göttlicher Heiland KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM[1]	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		78	0	116	50	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	274
tatsächliche Betten 1998		67	0	112	50	0	0	0	0	0	0	0	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	258
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**3**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**S**	**268**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	systemisierte Betten 1998	290
tatsächliche Betten 1998	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	266
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**6**	**PLANBetten Fonds-KA**	**274**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	0	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**0**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] im Ist-Stand inkl. 9 Betten für PAL
[2] Überwachungseinheit

956 Wien SMZ-Ost KH

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[7]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		96	32	236	64	32	80	64	54	32	32	32	32	0	0	32	64	0	12	0	0	0	894
tatsächliche Betten 1998		96	32	249	65	33	82	61	54	32	35	33	32	0	0	33	65	0	12	0	0	0	914
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**2**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**A**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**B**	**-**	**A**	**S**	**952**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN[2]	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	10	0	0	12	0	0	0	10	7	0	0	0	0	0	0	0	0	39	systemisierte Betten 1998	933
tatsächliche Betten 1998	10	0	0	12	0	0	0	11	7	0	0	0	0	0	0	0	0	40	tatsächliche Betten 1998	954
PLANBetten ÖKAP 2005	**E**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**-**	**E**	**E**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**45**	**PLANBetten Fonds-KA**	**997**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT[3]	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA[4]
Leistungserbringung IST	-	aut	12	nein	nein	nein	nein	0	ja	8
Leistungserbringung SOLL	**ONKZ**	**aut**	**12**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**14**	**8**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR[5]	ECT[6]	PET[6]
GG 2000	2	1	2	1	0	1	2,5	0,5
GGP 2001	**2**	**1**	**2**	**1**	**0**	**2**	**2**	**1**

[1] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.
[2] inkl. Belegrecht für NC (2 Betten)
[3] Strukturqualitätskriterien derzeit nicht erfüllt; Bedarf und/oder höchstzulässige Leistungsart sollen mit Ablauf der Revisionsperiode neuerlich evaluiert werden.
[4] Der Bedarfsermittlung wurde der bestehende wöchentliche 18-Schichtbetrieb zugrunde gelegt.
[5] im Ist-Stand ein LIN, zweiter LIN bei Vertrag mit NÖ
[6] SPECT inkl. Koinzidenzmessung
[7] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.

971 Wien SMZ Baumgartner Höhe - OWS[1]

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	Typ	CH[2]	NC	IM[3]	GGH	NEU	PSY[4,5]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[6]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998		0	0	47	0	104	522	0	0	0	0	0	0	0	290	120	0	0	0	0	0	0	1083
tatsächliche Betten 1998		0	0	43	0	100	598	0	0	0	0	0	0	0	267	109	0	0	0	0	0	0	1117
KA-Typ/Fächerstruktur/LAP 2005	**4**	**A**	**-**	**A**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**A**	**A**	**-**	**-**	**-**	**-**	**D**	**S**	**1048**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle		Insgesamt
systemisierte Betten 1998	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0	10	systemisierte Betten 1998	1093
tatsächliche Betten 1998	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	8	tatsächliche Betten 1998	1125
PLANBetten ÖKAP 2005	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**E**	**-**	**-**	**14**	**PLANBetten Fonds-KA**	**1062**

LAP - Leistungsbereiche	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
Leistungserbringung IST	-	nein	0	nein	nein	nein	nein	4	nein	0
Leistungserbringung SOLL	**-**	**nein**	**0**	**0**	**nein**	**nein**	**nein**	**4**	**0**	**0**

GGP	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP 2001	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

[1] Das "SMZ Baumgartner Höhe - Otto-Wagner-Spital" wird gebildet durch den Zusammenschluss der KA Pulmologisches Zentrum (vormals K925), PSYHK Baumgartner Höhe (vormals K926) und Maria-Theresien-Schlössl (vormals K941)

[2] Abteilung für TCH

[3] Station zur internistischen Versorgung (geronto-)psychiatrischer Patienten

[4] Die für die PSY vorgesehene Anzahl an PLANBetten ist nur unter der Voraussetzung des vollständigen Ausbaus ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar.

[5] In einer Versorgungsplanung sind auch Kapazitäten des PKH Ybbs zu berücksichtigen.

[6] Für die Wiener Fondskrankenanstalten ist bis Ende 2001 ein Konzept zur Entwicklung der OR unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich zu erstellen.

Wien - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[3]	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	1618	145	3756	853	552	895	523	149	308	283	316	399	76	404	699	336	62	131	28	0	0	11533
tatsächliche Betten 1998	1467	145	3598	765	548	965	469	151	320	297	299	349	73	379	691	320	53	124	30	0	0	11043
PLANBetten ÖKAP 2005	**1418**	**146**	**3235**	**694**	**629**	**911**	**421**	**109**	**232**	**262**	**264**	**333**	**76**	**366**	**728**	**331**	**42**	**118**	**28**	**499**	**97**	**10939**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich[5]	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	147	61	10	192	0	11	8	83	7	0	0	0	5	10	7	0	0	541
tatsächliche Betten 1998	124	54	9	185	0	11	7	86	7	0	0	0	5	6	5	0	0	499
PLANBetten ÖKAP 2005	**150**	**41**	**9**	**158**	**0**	**15**	**8**	**91**	**7**	**8**	**0**	**0**	**0**	**6**	**14**	**0**	**0**	**507**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	12074
tatsächliche Betten 1998	11542
PLANBetten Fonds-KA[1,4]	**11446**

Wien - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**12866**

Wien - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	26	11	18	11	4	12	25	4
GGP 2001	**25**	**16**	**17**	**12**	**3**	**14**	**21,5**	**6,5**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	31	15	22	12	4	12	27	4
GGP 2001	**30**	**20**	**19**	**13**	**3**	**14**	**23,5**	**6,5**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	22	9	0	0	1	0	6	0
GGP 2001	**18**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**

GG im Bundesland insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	53	24	22	12	5	12	33	4
GGP 2001	**48**	**30**	**19**	**13**	**3**	**14**	**27,5**	**6,5**

Wien - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	6	3	2	1	1	1	4	4	7
SOLL	**7**	**5**	**3**	**2**	**1**	**1**	**1**	**8**	**5**	**7**

DIA-Plätze	intramural[2]	extramural	insgesamt[2]
IST	104	0	104
SOLL	**122**	**0**	**122**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. Im Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

[2] Jeweils inkl. 4 Hämodialyse-Plätze für Kinderdialyse im AKH Wien.

[3] Zur Fachrichtung OR wird bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP ein Versorgungskonzept unter Einbeziehung aller relevanten Wiener Krankenanstalten erarbeitet.

[4] Tagesklinische Betten in den Krankenanstalten des Wiener KAV sind im systemisierten Bettenstand nicht enthalten; tagesklinische Betten werden bis zur nächsten Revision des ÖKAP/GGP in den systemisierten Bettenstand aufgenommen; der vereinbarte PLANBetten-Stand enthält tagesklinische Betten.

[5] Die Begriffe "Überwachungseinheit" bzw. "Überwachungsbereich" kennzeichnen Intensivbereiche für Patienten, deren Vitalfunktionen nicht oder nur kurzfristig in lebensbedrohlicher Weise gestört sind (vgl. dazu Abschnitt 1, Kapitel 2).

Österreich - Fonds-KA

ÖKAP - Betten im Normalpflegebereich	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKC	SRN	GEM	AG/R	PAL	Summe
systemisierte Betten 1998	9254	445	14764	4789	2191	5006	2254	450	913	1117	1342	1552	237	1501	1983	3381	240	341	147	0	0	51907
tatsächliche Betten 1998	8609	446	14553	4456	2087	4589	2092	404	893	1093	1346	1471	234	1326	1989	3340	228	307	149	0	0	49612
PLANBetten ÖKAP 2005	**7394**	**534**	**12749**	**3767**	**2921**	**4364**	**1717**	**313**	**851**	**988**	**1182**	**1405**	**281**	**1232**	**2293**	**3032**	**207**	**354**	**48**	**2078**	**274**	**47984**

ÖKAP - Betten im Intensivbereich	AN	CH	NC	IM	GGH	NEU	PSY	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	alle
systemisierte Betten 1998	581	188	39	549	0	84	12	317	7	12	0	0	5	10	7	0	4	1815
tatsächliche Betten 1998	625	231	48	648	5	94	11	324	15	12	0	4	9	6	9	6	4	2051
PLANBetten ÖKAP 2005	**847**	**148**	**50**	**628**	**0**	**81**	**12**	**349**	**15**	**8**	**0**	**0**	**0**	**-**	**26**	**4**	**4**	**2178**

	Insgesamt
systemisierte Betten 1998	53722
tatsächliche Betten 1998	51663
PLANBetten Fonds-KA[1]	**50162**

Österreich - alle KA

	Insgesamt
PLANBetten ÖKAP 2005 (alle Akut-KA)	**53685**

Österreich - GGP

GG in Fonds-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	117	39	60,5	27,5	13,21	34	76,5	9,5
GGP 2001	**128**	**62**	**63**	**33**	**13**	**44**	**75,5**	**19,5**

GG in Akut-KA insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	131	49	68,5	28,5	13,21	34	80,5	9,5
GGP 2001	**141**	**70**	**68**	**34**	**13**	**44**	**78,5**	**19,5**

GG im extram. Bereich und in RZ	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	78	39	2	5	1	0	23	0
GGP 2001	**74**	**47**	**0,5**	**3,5**	**0**	**0**	**18**	**0**

GG in Österreich insgesamt	CT	MR	DSA	COR	LIT	STR	ECT	PET
GG 2000	209	88	70,5	33,5	14,21	34	103,5	9,5
GGP 2001	**215**	**117**	**68,5**	**37,5**	**13**	**44**	**96,5**	**19,5**

Österreich - LAP: Leistungsstandorte

Fonds-KA insgesamt	ONK	SZT	NUKT	HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	DIA
IST	-	14	11	9	4	3	5	14	27	42
SOLL	**41**	**10**	**10**	**9**	**4**	**3**	**4**	**37**	**31**	**43**

DIA-Plätze	intramural	extramural	insgesamt
IST	490	206	696
SOLL	**559**	**214**	**773**

[1] Für den Bereich Psychosomatik sind bundesweit 480 Betten vorzuhalten. In jedem Bundesland soll zumindest ein Department für Psychosomatik und Psychotherapie für Erwachsene sowie ein Department im Rahmen einer Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde geschaffen werden. Weiters sollen Psychosomatikschwerpunkte im Rahmen von Modellversuchen eingerichtet werden.

Schüssel